

Protokolle der Sitzungen des Klimaschutz-Beirates 2021

Übersicht	
9. Februar 2021	26. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
11. Mai 2021	27. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
5. Juli 2021	28. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
5. Oktober 2021	29. Sitzung des Klimaschutz-Beirates

Protokolle der Sitzungen des Klimaschutz-Beirates 2021

Übersicht	
9. Februar 2021	26. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
11. Mai 2021	27. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
5. Juli 2021	28. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
5. Oktober 2021	29. Sitzung des Klimaschutz-Beirates

Protokoll

26. Sitzung des Klimaschutz-Beirats der Stadt Göttingen

**Datum:**

09.02.2021, 15:30 – 17:35 Uhr

Ort:

Online-Veranstaltung

Protokoll:

Janina Bodmann, Amelie Möller

Nächster Termin:

11.05.2021, 15.30-17.30 Uhr

Protokoll-Anlagen:

- **Anlage 1:**

Präsentation zum Klimaschutz-Beirat

Teilnehmende Mitglieder Klimaschutz-Beirat:

Claudia Baumgartner – Stadtbaurätin Stadt Göttingen
Gerd Rappenecker – Stadtwerke Göttingen AG
Stefan Holler – HAWK, Fakultät Ressourcenmanagement
Niels-Arne Münch – Scientists For Future
Kristina Schneider – Landkreis Göttingen
Jochen Görres – bmp Architekten
Elisabeth von Alvensleben – Pro City GmbH Göttingen (bis 17:25)
Claudia Trepte – Measurement Valley e.V. (bis 15:58 Uhr)
Armin Schülbe, EnergieNetz Mitte GmbH
Doreen Frägel – Energieagentur Region Göttingen
Stephanie Gallinat-Mecke – Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH
Lars Kreike – Friedrich Zufall GmbH & Co. KG (17:07)
Ralph Mederake – BUND-Kreisgruppe Göttingen
Ursula Schwarzmänn – Parents 4 Future Göttingen
Nils König – Kunst e.V.
Nora Kern – Stadtjugendring e.V.
Peter Schweiger – Health 4 Future Göttingen
Axel Bauer, Hochschulsport Göttingen
Jana Birner, Klimaschutz Göttingen e.V.
Martin Kappas, Universität Göttingen
Dr. med. Peter Schweiger – Health 4 Future Göttingen
Friedrich Helmsen – ADFC
Leonard Kraye – Fridays for Future
Volker Müller-Benedict (Vertretung Nils-Arne Münch)
Benjamin Dörr (Vertretung Doreen Frägel)
Ingo Voges – Energiewende-Komitee Göttingen e.V.
Werner Schulze (Vertretung Ursula Schwarzmänn)

Teilnehmende (Geschäftsstelle / Verwaltung / Gäste):

Dinah Epperlein – Stadt Göttingen, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung
Janina Bodmann – Stadt Göttingen, Klimaschutzmanagement
Raphael Schucht – Stadt Göttingen, Klimaschutzmanagement
Eva Holst – Stadt Göttingen, Klimaschutzmanagement (ab 17:00 Uhr)
Amelie Möller – Stadt Göttingen, Klimaschutzmanagement
Martin Mützel
Henrik Lechte

Tagesordnung

1. Begrüßung durch das Vorstands-Team und Beschluss des letzten Sitzungsprotokolls
2. Bericht des Vorstands mit Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
3. Stackfield: Überblick über nützliche Funktionen
4. Berichte aus den AGs
5. Aktueller Stand: Klimaplan Göttingen 2030
6. Anträge Mitglieder
7. Verschiedenes

1.	Begrüßung durch das Vorstands-Team
	Frau Fragel führt als Vorstand die Sitzung. • Hinweise zu Online-Abstimmung • Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (17.11.20) Beschlussvorschlag: <i>Dem Protokoll der Sitzung wird zugestimmt</i> → <u>Ergebnis der Abstimmung</u>: einstimmig genehmigt.
2.	Bericht des Vorstands
	Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität (UA) 37. Sitzung am 03.12.2020 sowie 38. Sitzung am 26.01.2021 Herr König als beratendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und Mobilität berichtet. Die Themen sind in der Präsentation zu finden. Antrag im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität zur Teilnahme der Stadt Göttingen am Förderprogramm der EU „100 Städte klimaneutral bis 2030“ Abstimmung, ob der Klimaschutz-Beirat einen entsprechenden Antrag stellt <u>Beschlussvorschlag</u>: <i>Dem Antrag wird zugestimmt</i> <u>Ergebnis der Abstimmung</u>: 19 Dafür-Stimmen 1 Dagegen-Stimme 5 Enthaltungen <u>Auszüge aus der Diskussion</u>: - Kritik an Zielsetzung des Programms: Klimaneutralität bis 2030 erfordert extreme Anstrengungen; Zielsetzungen sollten realistisch bleiben - Aufgezählte Projekte nur Beispiele, bei Bewerbung müssten noch weitergehende Projekte entwickelt werden (Ergänzung des Klimaplanes Göttingen 2030) - Antrag soll die Verwaltung beauftragen und Mittel für umfangreiche Antragstellung bereitstellen (schätzungsweise zwei Personalstellen (auch extern zu vergeben) bzw. 300.000 € Sachmittel) - Durch die Mittel des Förderprogramms wird das Ziel „Klimaneutralität bis 2030“ realistisch - Eine Bewerbung hätte eine große öffentlichkeitswirksame Signalwirkung - Formulierung und genaue Bezeichnung des Förderaufrufs sind zu prüfen - Bei positiver Entscheidung des Beirats wird Pressemitteilung veröffentlicht Veranstaltungsreihe mit Klimaschutz-Beirat, Scientists 4 Future und Deutschem Theater: „Klimakrise – Was tun?“ Abstimmung, ob die Veranstaltungsreihe unter Beteiligung des Klimaschutz-Beirats durchgeführt werden soll <u>Beschlussvorschlag</u>: <i>Der Klimaschutz-Beirat richtet gemeinsam mit dem DT und Scientists 4 Future die Veranstaltungsreihe aus und tritt als Mitveranstalter auf</i> <u>Ergebnis der Abstimmung</u>: 23 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 1 Enthaltung Städtechallenge 2021: „Wattbewerb“ - Die Verwaltung wird im Rat eine Vorlage vorlegen, um sich an dem Wettbewerb zu beteiligen, Zustimmung zur Beteiligung seitens des Oberbürgermeisters Sondertermin: Vortrag Extinction Rebellion - Der Vortrag wird nicht während einer Sitzung des Klimaschutz-Beirates stattfinden, sondern während eines Extratermins → Terminabfrage via Doodle

	Umgang mit B-Plänen: Bearbeitung der Checkliste „Klimaschutz in der Bauleitplanung“ - Eine Bearbeitung der Stellungnahmen zu den B-Plänen ist sehr zeitaufwändig - Sitz im Bauausschuss zu zeitaufwändig, wird nicht beantragt - Ergebnis: AG innerhalb des Beirats zur Erarbeitung der Stellungnahmen gründen, Austausch mit BUND → Bei <u>Interesse an Mitarbeit</u> Mail an Vorstand oder Fr. Bodmann
3.	Stackfield: Überblick über nützliche Funktionen
	- Frau Kern stellt nützliche Funktionen bei dem Programm Stackfield vor, damit sich die Mitglieder digital austauschen können - Ein Verteiler mit E-Mail-Adressen der AG-Mitglieder ist in Stackfield in den Dateien im Raum „Klimaschutz-Beirat“ (siehe Präsentation S. 19) zu finden - Mitglieder können selbstständig aus den AG-Räumen austreten (Anleitung siehe Präsentation) oder Räume stumm stellen
4.	Berichte aus den AGs
	Detaillierte Berichte siehe jew. in der Präsentation AG Mobilität: - Erstellung eines Diskussionspapiers als Grundlage für weitere Gespräche zur Entwicklung des Europaquartiers → Abstimmung: <i>Das Diskussionspapier der AG Mobilität wird zustimmend zur Kenntnis genommen</i> <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 22 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 1 Enthaltung - Vorstellung von zwei Projektsteckbriefen zum Klimaplan 2030 (Taktverdichtung und Zukunftswerkstatt) AG Energieversorgung: - Erstellung eines Diskussionspapiers als Grundlage für weitere Gespräche zur Entwicklung des Europaquartiers - Vorstellung verschiedener untersuchter Varianten für eine klimaneutrale Wärmeversorgung im Europa-Quartier → Abstimmung: <i>Das Diskussionspapier der AG Energieversorgung wird zustimmend zur Kenntnis genommen</i> <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 22 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 1 Enthaltung AG Bauen und Wohnen: - Erstellung eines Diskussionspapiers als Grundlage für weitere Gespräche zur Entwicklung des Europaquartiers → Abstimmung: <i>Das Diskussionspapier der AG Bauen wird zustimmend zur Kenntnis genommen</i> <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 20 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 2 Enthaltung AG Konsum und Ernährung - Austausch mit Ernährungsrat und Erarbeitung von Projektsteckbriefen
5.	Aktueller Stand: Klimaplan Göttingen 2030
	Bericht des Referats für Nachhaltige Stadtentwicklung: - Für einen aktuellen Stand des Klimaplans Göttingen 2030 siehe Präsentation - Die Mitglieder des Klimaschutz-Beirates sind am 09.03.21 ab 10:30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum „Klimaplan Göttingen 2030“ eingeladen. Neben den Verantwortlichen im Referat 07 wird des Weiteren ein Mitglied des begleitenden Fachbüros „JUNG Stadtkonzepte“ anwesend sein

	- Eine Informationsveranstaltung für die Bürger*innen wird am 26.03.2021 stattfinden - Diskussion: ▪ Der Termin für den Klimaschutz-Beirat (und auch für Bürger*innen, da kurz vor den Sommerferien) liegt ungünstig, da Ehrenamtliche vormittags häufig berufstätig sind. ○ <u>Erläuterung durch das Referat 07:</u> Seitens des Fachbüros ist eine spätere Uhrzeit nicht möglich. ▪ Der Klimaschutz-Beirat würde es begrüßen, wenn er rechtzeitig vor der Veranstaltung die ersten Entwürfe für den Klimaplan bekommt, welche als Diskussionsgrundlage für die Veranstaltung dienen. ○ Aufgrund des Zeitplans zum Klimaplan und der zahlreichen Abstimmungsprozesse, können die Entwürfe frühestens ein paar Tage vor dem Termin zur Verfügung gestellt werden. ▪ Wie fließen die Ideen aus dem Ideenfinder ein? ○ Die Ideen wurden alle ausgewertet, wurden in der Maßnahmen- und Schwerpunktbildung berücksichtigt, werden aber i.a. nicht als einzelnes Projekt eingebunden ▪ In der Präsentation zum Klimaplan fehlen genaue Kennzahlen, die zum Controlling dienen können - Bewertung der Wirkung der Maßnahmen? ○ Der quantitative Effekt ist bei der Priorisierung schon berücksichtigt worden, Wirkungsanalyse ist ein Instrument zur Priorisierung
6.	Anträge Mitglieder
	Antrag „Mannheim Message“ (Hr. Holler) erneute Abstimmung (vertagt vom 17.11.20) → Abstimmung: Der Klimaschutz-Beirat stellt im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität den Antrag, dass die Stadt Göttingen die Erklärung unterstützt <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 19 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 2 Enthaltungen Antrag zum Thema Monitoring und Controlling (Fr. Schwardmann) Kurzer Bericht zum Treffen der AG Controlling der S4F mit dem Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung (Hr. Volker-Benedict), siehe Präsentation → Abstimmung: Der Klimaschutz-Beirat unterstützt die gemeinsamen Anstrengungen zur Entwicklung eines zeitnahen Monitorings und Controllings zur Evaluation der THG Emissionen. <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 20 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 1 Enthaltung Antrag: Stellungnahme B-Plan Zimmermannstraße → Abstimmung: Der Klimaschutz-Beirat unterstützt und veröffentlicht die Stellungnahme <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 19 Dafür-Stimmen 1 Dagegen-Stimme 2 Enthaltungen
7.	Verschiedenes
	- Wichtige Termine des Referats für Nachhaltige Stadtentwicklung: Fukushima-Tag: 11.03.21 Earth-Hour: 27.03.21 Stadtradeln: 13.06. – 03.07.21 Klimaschutz-Tage: 18.-20.06.21, <u>Vorbereitungsworkshop: 04. März, 17:00–18:30 Uhr</u> - Mitteilung des Referats für Nachhaltige Stadtentwicklung: Der Klima-Check ist am 05.02. mit einem Rundschreiben des Oberbürgermeisters in Kraft getreten. Zukünftig werden somit alle Beschlussvorlagen auf ihre Klima-Relevanz geprüft. Der Klimaschutz-Beirat wird bei Beschlussvorlagen mit „erheblich negativen Auswirkungen“ vom Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung benachrichtigt.

**26. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
der Stadt Göttingen
9. Februar 2021
online**

Agenda

- 1. Begrüßung (5 Min.)**
- 2. Bericht des Vorstands (20 Min.)**
- 3. Stackfield: Überblick über nützliche Funktionen (20 Min.)**
- 4. Berichte aus den AGs (35 Min.)**
- 5. Klimaplan Göttingen 2030: Aktueller Stand und Ausblick (25 Min.)**
- 6. Anträge Mitglieder (10 Min.)**
- 7. Verschiedenes (10 Min.)**

1. Begrüßung

- **Hinweise zur Online-Sitzung**
- **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (17. November 2020)**

Beschlussvorschlag:

Dem Protokoll der Sitzung wird zugestimmt.

2. Bericht des Vorstands:

Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



Im November leider keine Stellungnahme der Verwaltung zum Solarsatzungsantrag und kein TO-Punkt zum Zonierungsantrag für Windkraft; Ausschussvorsitzende verspricht, dass beide Punkte in der Dezember-Sitzung behandelt werden

Auch im Dezember beide Punkte nicht auf der Tagesordnung

Dringlichkeitsantrag zur Zonierung für Dezember-Sitzung

Anträge des KSB zur Solarsatzung und zum Ausbau der Fernwärme aus erneuerbaren Energien und Verzicht auf Gas leider bis heute nicht auf der TO, auf Nachfrage auch im Februar nicht auf der TO

2. Bericht des Vorstands:

Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



37. Sitzung am 03.12.2020

- Änderung Landschaftsschutzverordnung / Zonierung für Windkraftanlagen:
Mehrheit lehnt es ab, dass die Verwaltung eine Vorlage erstellen soll
- Parkleitsystem / App-basierte online-Navigation
- Sperrung der Innenstadt durch Poller

2. Bericht des Vorstands:

Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



38. Sitzung am 26.01.2021

- KSB-Antrag zur Verlängerung einer Stelle im Klimaschutz-Management und Umwandlung in eine Dauerstelle
- Antrag der Grünen zu Fahrrad-Boxen statt Anwohnerparkplätzen
- Antrag der Grünen zur App-basierten online-Navigation; Beschluss
- Antrag Autofreier Sonntag auf Verwaltungsvorschlag endgültig abgelehnt
- Fortsetzung der Unterstützung für das Lastenrad-Projekt
- Sperrung der Innenstadt durch Poller: erstmal nur Schilder und Fahrbahnmarkierungen

2. Bericht des Vorstands

Bericht des Vorstands:

- Antrag im Umweltausschuss zur Teilnahme der Stadt Göttingen am Förderprogramm der EU „100 Städte klimaneutral bis 2030“
- Weiterer Umgang mit B-Plänen/Klimacheck: Bildung einer AG? Beantragung eines Sitzes im Bauausschuss?
- KSB Mitveranstalter einer Veranstaltungsreihe „Klimakrise – was tun?“ in Kooperation mit dem Deutschen Theater und Scientists for Future
- Vorschlag zur Teilnahme der Stadt Göttingen am Städte-Wettbewerb „Wettbewerb – Verdoppelung der PV-Leistung der Städte“
- Sondertermin: Vortrag Extinction Rebellion (Terminfindung über doodle)

2. Bericht des Vorstands

- **Antrag im Umweltausschuss zur Teilnahme der Stadt Göttingen am Förderprogramm der EU „100 Städte klimaneutral bis 2030“**

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag wird zugestimmt.

Antrag

von Nils König, entsandt vom Klimaschutzbeirat als
beratendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz
und Mobilität

zur Sitzung am 23.2.21:

Betrifft: Beteiligung am EU-Förderprogramm 100 klimaneutrale Städte bis 2030

Der Umweltausschuss möge beschließen:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität empfiehlt dem Rat,
folgenden Antrag zu beschließen:

1. Die Stadt Göttingen beteiligt sich an der Ausschreibung des Förderprogramms der Europäischen Union „100 Städte klimaneutral bis 2030“
2. Es werden sofort Personal- und Sachmittel im Haushalt 2021 bereitgestellt, um mit zusätzlichem Personal und/oder der Beteiligung eines Fachbüros die aufwendige Antragstellung zu ermöglichen ...

2. Bericht des Vorstands

Veranstaltungsreihe „Klimakrise – was tun?“

- Veranstalter: DT, Scientists for Future (S4F) und Klimaschutz-Beirat (KSB)
- 4 Termine (18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni) jeweils Do abends
- Anfangs per BigBlueButton-Streaming von der DT-Bühne, später ev. Live

2. Bericht des Vorstands

Veranstaltungsthemen:

1. Thema: Klimawandel – Ursachen und Folgen

u.a. mit Prof. Dirk Notz, Institut f. Meereskunde der Universität Hamburg (stellv. Leiter, Leitung Meereis)

2. Thema: Klimawandel - was kann ich tun?

Angefragt: Marlene Batzke, Psychologin am Center for Environmental System Research, Universität Kassel

3. Thema: Göttingen im Klimawandel - was tun wir?

Angefragt: Dinah Epperlein, Referat für Nachhaltige Entwicklung; div. Göttinger Klimainitiativen

4. Thema: Klimapolitik - Was wollen die Oberbürgermeister-Kandidat*innen?

Angefragt: alle OB-KandidatInnen

Beschlussvorschlag:

Der Klimaschutz-Beirat richtet gemeinsam mit dem DT und Scientists 4 Future die Veranstaltungsreihe aus und tritt als Mitveranstalter auf.

StädteChallenge 2021



Eckdaten zum Wattbewerb:

- **Start:** 21. Februar 2021 – Ein späterer Einstieg ist möglich!
- **Zwei Kategorien:** Städte bis 100.000 EW und Großstädte
- **Ende:** jeweils erreicht, wenn die erste Großstadt ihre kW-Peak-Leistung verdoppelt hat.
- **Gewinnerin:** jeweils die Stadt, die im Wettbewerbszeitraum am meisten kW-Peak-Leistung/Einwohner zugebaut hat.
- **Alle Anlagen zählen:** Dachanlagen, überbaute Parkplätze, Balkonmodule, Freiflächenanlagen etc.

3. Stackfield: Überblick über nützliche Funktionen



Klimaschutz-Beirat Stadt Göttingen ? ☆ ● **Diskussionen** Aufgaben Seiten Dateien Kalender ... 38

Q Finde alles...

Ra **Neue Aktivitäten** (+)

- AGs (8)
- AG Bauen und Wohnen
- AG Erneuerbare Energi...
- AG Klimaschutz im Verw...
- AG Konsum, Ernährung...
- AG Mobilität - Klimaschu...
- AG Partnerschaftskriterien
- AG Wissenschaft und For...
- AG Öffentlichkeitsarbeit
- Klimaschutz-Beirat Stadt...**
- Stackfield Support

Janina B.
 Chatte mit uns

Alle Diskussionen Filter +

TITEL	LABELS	BENUTZER	ANTWORTEN	GEANDERT	MEHR
Antrag Windkraftnutzung im Umweltausschuss Von Nils König			0	9. Dez, 10:00	
Klimachecklisten und B-Pläne Von Nils König			0	7. Dez, 09:38	
Bericht Evaluation Von Eva Holst			0	15. Nov, 10:09	
Betriebliches Energiemanagement im Semesterprojekt der H... Von Stefan Holler			0	1. Okt, 16:19	
Vorschlag zur Diskussion im Klimabeirat und den AGs zu Mon... Von Ursula Schwardmann			0	12. Sep, 17:49	
Vertretung Janina Bodmann (Geschäftstelle)					

9 Diskussionen

3. Stackfield: Überblick über nützliche Funktionen



Klimaschutz-Beir... +

Q Finde alles...

Ra **Neue Aktivitäten** +

- AGs (8)
- AG Bauen und Wohnen
- AG Erneuerbare Energi...
- AG Klimaschutz im Verw...
- AG Konsum, Ernährung...
- AG Mobilität - Klimaschu...
- AG Partnerschaftskriterien
- AG Wissenschaft und For...
- AG Öffentlichkeitsarbeit
- Klimaschutz-Beirat Stadt...**
- Stackfield Support

Janina B. +
Chatte mit uns

Klimaschutz-Beirat Stadt Götti... ? ☆ ●

Diskussionen **Aufgaben** Seiten Dateien Kalender ...

Q **Standard** ▼

Filter 🔊 **Karten** Liste ... +

Zu erledigen(4) ...

- AG KONSUM, ERNÄHRUNG, LEBENSSTIL**
AG Konsum, Ernährung, Lebensstil
- AG WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**
AG Wissenschaft und Forschung
- AG PARTNERSCHAFTSKRITERIEN**
AG Partnerschaftskriterien
- AG BAUEN UND WOHNEN**
AG Bauen und Wohnen

Aufgabe hinzufügen...

In Bearbeitung(1) ...

- Satzungsänderung
7. Sep 2020

Aufgabe hinzufügen...

Zur Abnahme(0) ...

Aufgabe hinzufügen...

Wiedereröffnet(0)

Aufgabe hinzufügen...

14 Aufgaben

3. Stackfield: Überblick über nützliche Funktionen



Klimaschutz-Beirat Stadt Göttingen ? ☆ ●

Diskussionen Aufgaben **Seiten** Dateien Kalender ...

38

Finde alles...

Neue Aktivitäten +

AGs (8)

- AG Bauen und Wohnen
- AG Erneuerbare Energi...
- AG Klimaschutz im Verw...
- AG Konsum, Ernährung...
- AG Mobilität - Klimaschu...
- AG Partnerschaftskriterien
- AG Wissenschaft und For...
- AG Öffentlichkeitsarbeit
- Klimaschutz-Beirat Stadt...**

Stackfield Support

Janina B. • Chatte mit uns

Alle Seiten ▾

Filter

Karten

Liste

+

ENTWURF

Satzungsänderung

Klimaschutz-Beirat der Stadt Göttingen Geschäftsordnung Der Rat der Stadt Göttingen hat in seiner Sitzung am 13.09.2013 folgende, am 17.10.2014 sowie am 14.02.2020 geänderte Geschäftsordnung des Klimaschutz-Beirates der Stadt Göttingen beschlossen: § 1 Errichtung ...

25. Aug 2020

1 Seiten

3. Stackfield: Überblick über nützliche Funktionen



Klimaschutz-Beir... ▾ +

Q Finde alles...

Re

Neue Aktivitäten +

AGs (8) ▾

- AG Bauen und Wohnen •
- AG Erneuerbare Energi...
- AG Klimaschutz im Verw...
- AG Konsum, Ernährung...
- AG Mobilität - Klimaschu...
- AG Partnerschaftskriterien
- AG Wissenschaft und For...
- AG Öffentlichkeitsarbeit

Klimaschutz-Beirat Stadt...

Stackfield Support

Janina B. •
Chatte mit uns <<

Klimaschutz-Beirat Stadt Götti... ? ☆ ●

Diskussionen Aufgaben Seiten **Dateien** Kalender ...

38

Q Standard ▾

Filter

...

DATEINAME ▾	GROÖE	DATEITYP	GEANDERT VON	GEANDERT	MEHR
Verteiler Klimaschutz-Beirat_AGs.xlsx Vorschau • Download	32.84 KB	Excel	Janina Bodmann	2. Feb, 09:08	
Mannheim-Message-final-www-DE.pdf Vorschau • Download	177.55 KB	PDF	Nils König	7. Okt, 15:48	
Flyer 2020 Energieeffizienz steigern.pdf Vorschau • Download	85.99 KB	PDF	Stefan Holler	1. Okt, 16:19	
Antrag_Unterstützung_Monitoring_durch_Klimabeirat.docx Vorschau • Download	9.32 KB	Word	Ursula SchwarDMAI	12. Sep, 17:49	
2021_01_26_Agenda_Sitzung 26.pdf Vorschau • Download	410.83 KB	PDF	Janina Bodmann	2. Feb, 08:52	

10 Dateien

3. Stackfield: Überblick über nützliche Funktionen



Klimaschutz-Beir... + +

Finde alles...

Neue Aktivitäten +

AGs (8)

- AG Bauen und Wohnen
- AG Erneuerbare Energi...
- AG Klimaschutz im Verw...
- AG Konsum, Ernährung...
- AG Mobilität - Klimaschu...
- AG Partnerschaftskriterien
- AG Wissenschaft und For...
- AG Öffentlichkeitsarbeit

Klimaschutz-Beirat Stadt...

Stackfield Support

Janina B. •
Chatte mit uns

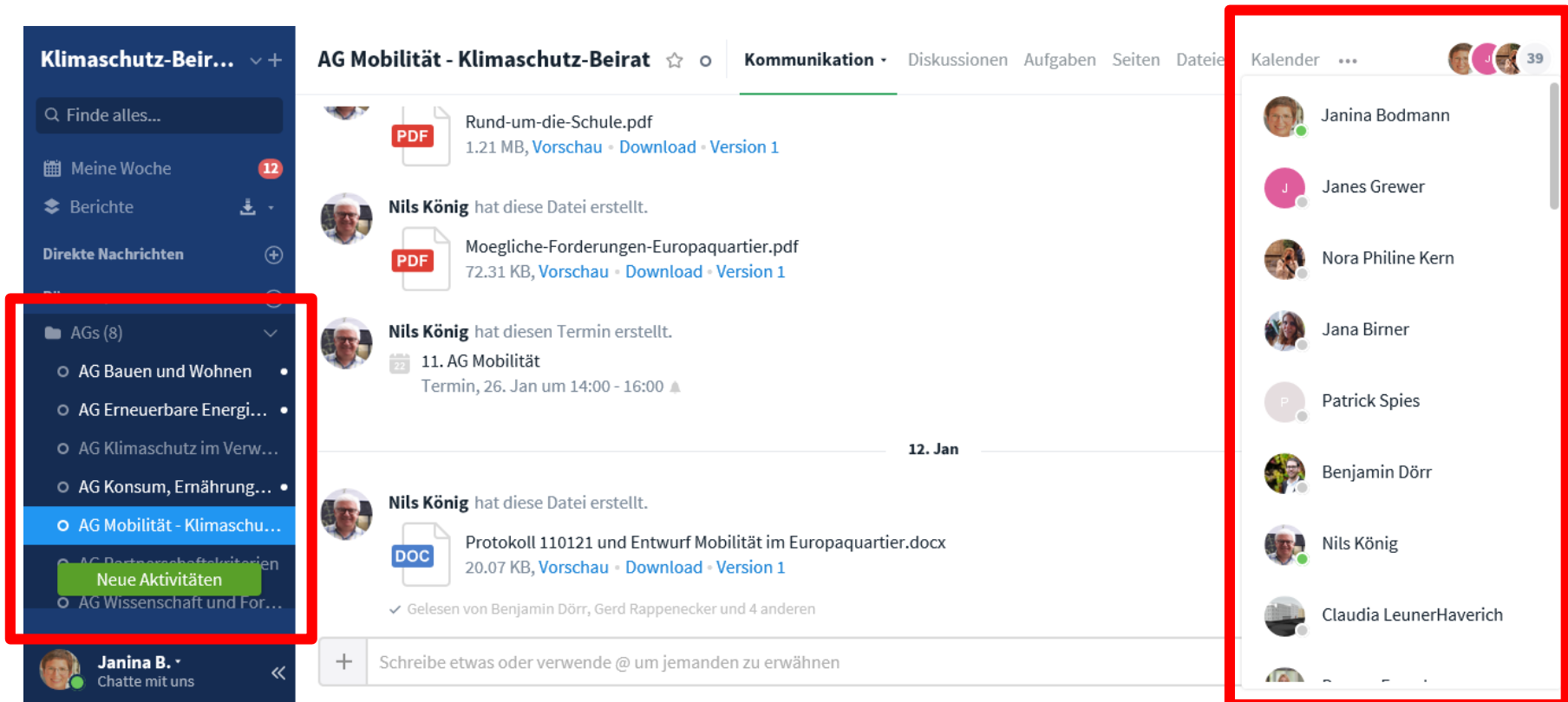
Klimaschutz-Beirat Stadt Götti... ? ☆ ●

Diskussionen Aufgaben Seiten Dateien **Kalender** ...

< > **Standard** ▼ **08 — 14. Feb 2021 (KW6)** ▼ Filter 📅 **Woche** Monat +

	Montag, 8	Dienstag, 9	Mittwoch, 10	Donnerstag, 11	Freitag, 12	Samstag, 13	Sonntag, 14
Ganztätig							
12							
13							
14							
15							
16		• 15:30 - 18:00 🔔 Sitzung Klimaschutzbeirat					
17							
18							

3. Stackfield: Überblick über nützliche Funktionen



Klimaschutz-Beir... ▼ +

Finde alles...

Meine Woche 12

Berichte ↓

Direkte Nachrichten +

AGs (8) ▼

- AG Bauen und Wohnen
- AG Erneuerbare Energi...
- AG Klimaschutz im Verw...
- AG Konsum, Ernährung...
- AG Mobilität - Klimaschu...**
- AG Partnerschaftskriterien
- AG Wissenschaft und For...

Neue Aktivitäten

Janina B. +
Chatte mit uns

AG Mobilität - Klimaschutz-Beirat ☆ ○ **Kommunikation** • Diskussionen Aufgaben Seiten Dateien Kalender ... 39

Rund-um-die-Schule.pdf
1.21 MB, [Vorschau](#) [Download](#) [Version 1](#)

Nils König hat diese Datei erstellt.

Moegliche-Forderungen-Europaquartier.pdf
72.31 KB, [Vorschau](#) [Download](#) [Version 1](#)

Nils König hat diesen Termin erstellt.

11. AG Mobilität
Termin, 26. Jan um 14:00 - 16:00 🔔

12. Jan

Nils König hat diese Datei erstellt.

Protokoll 110121 und Entwurf Mobilität im Europaquartier.docx
20.07 KB, [Vorschau](#) [Download](#) [Version 1](#)

✓ Gelesen von Benjamin Dörr, Gerd Rappenecker und 4 anderen

+ Schreibe etwas oder verwende @ um jemanden zu erwähnen

Janina Bodmann

Janes Grewer

Nora Philine Kern

Jana Birner

Patrick Spies

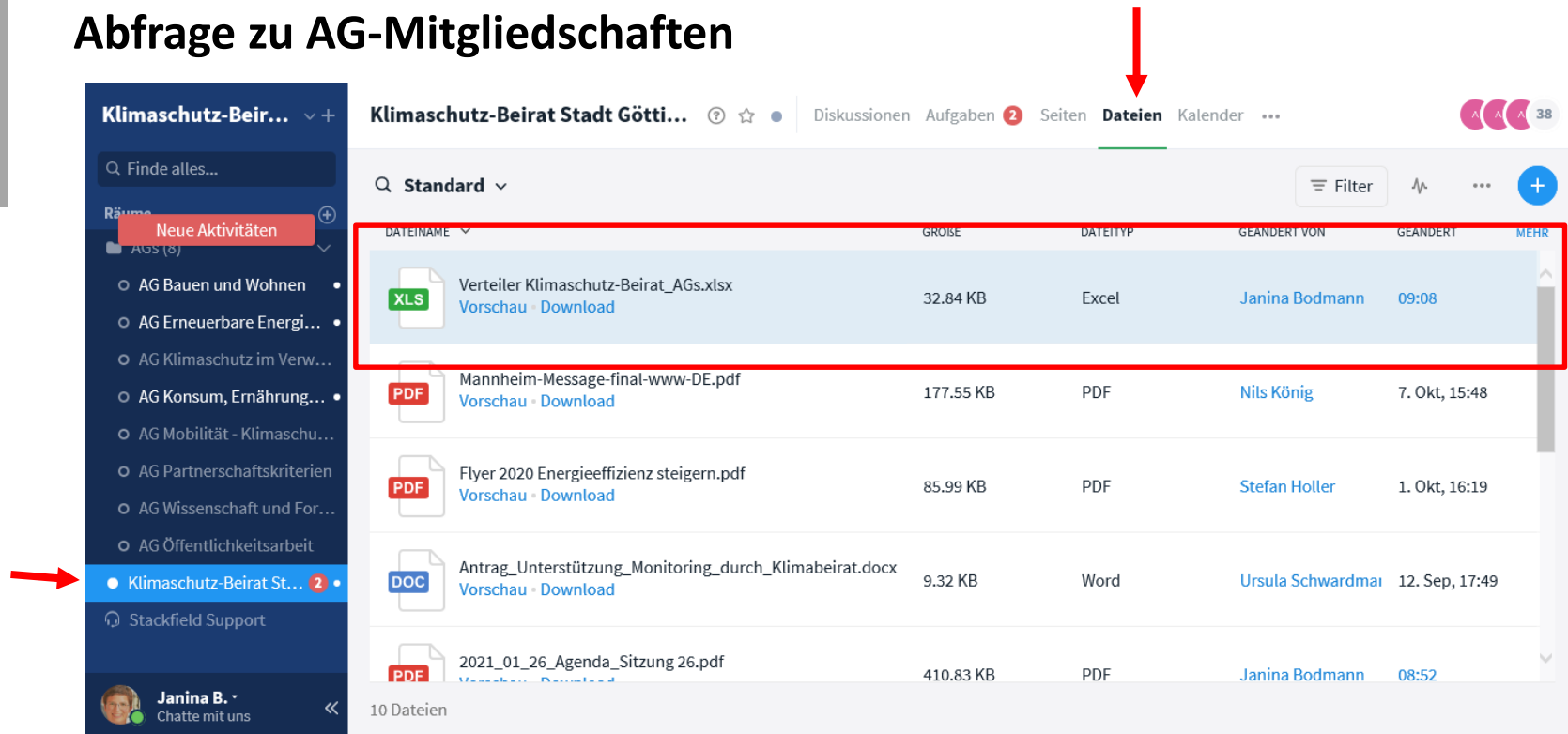
Benjamin Dörr

Nils König

Claudia LeunerHaverich

3. Stackfield: Überblick über nützliche Funktionen

Abfrage zu AG-Mitgliedschaften



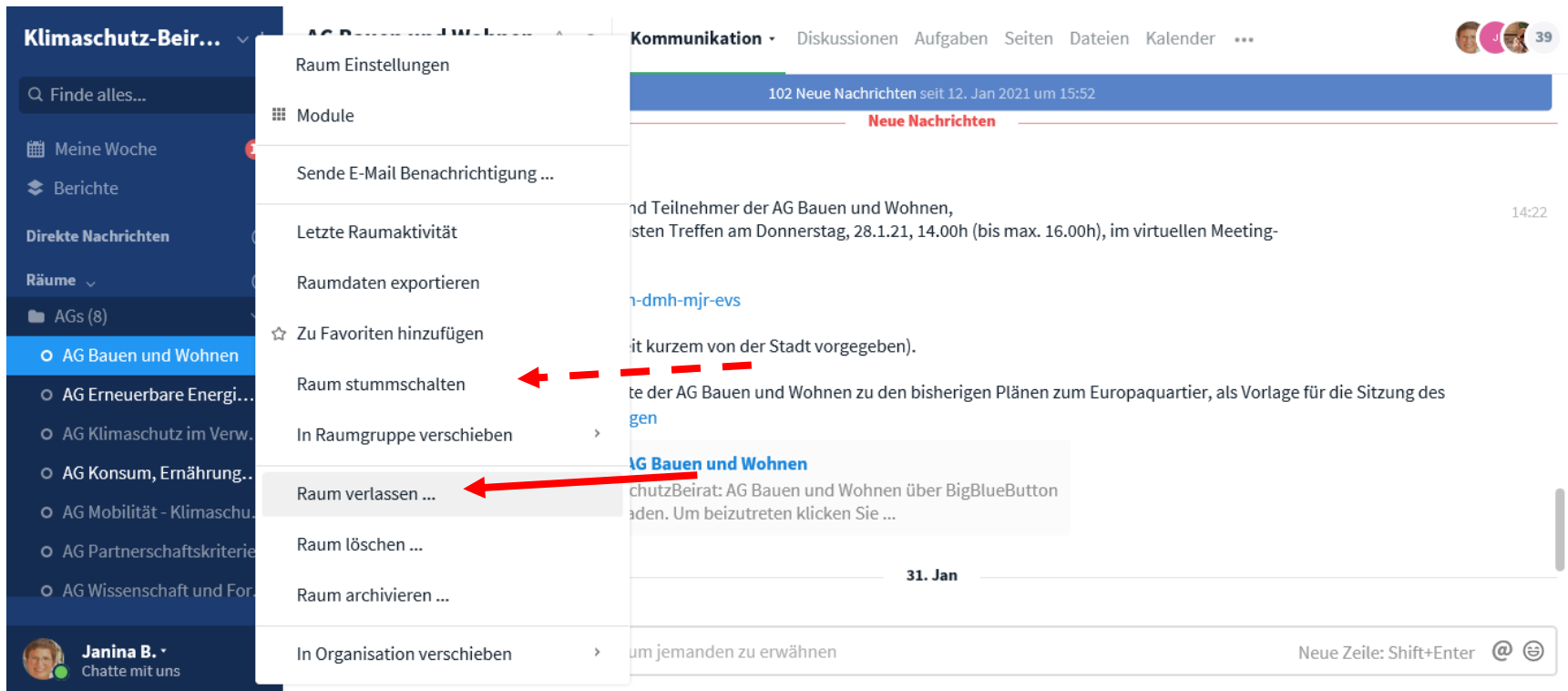
The screenshot shows the Stackfield interface for the 'Klimaschutz-Beirat Stadt Göttingen' group. The 'Dateien' tab is selected, displaying a list of files. A red box highlights the first file, 'Verteiler Klimaschutz-Beirat_AGs.xlsx', which is an Excel file. A red arrow points to the 'Dateien' tab, and another red arrow points to the 'Klimaschutz-Beirat St...' item in the left sidebar.

DATENAME	GROÖSE	DATEITYP	GEANDERT VON	GEANDERT	MEHR
 Verteiler Klimaschutz-Beirat_AGs.xlsx Vorschau Download	32.84 KB	Excel	Janina Bodmann	09:08	
 Mannheim-Message-final-www-DE.pdf Vorschau Download	177.55 KB	PDF	Nils König	7. Okt, 15:48	
 Flyer 2020 Energieeffizienz steigern.pdf Vorschau Download	85.99 KB	PDF	Stefan Holler	1. Okt, 16:19	
 Antrag_Unterstützung_Monitoring_durch_Klimabeirat.docx Vorschau Download	9.32 KB	Word	Ursula Schwardmai	12. Sep, 17:49	
 2021_01_26_Agenda_Sitzung 26.pdf Vorschau Download	410.83 KB	PDF	Janina Bodmann	08:52	

10 Dateien

→ Verteiler mit E-Mail-Adressen der jew. AG-Mitglieder

3. Stackfield: Überblick über nützliche Funktionen



The screenshot displays the Stackfield interface for the 'AG Bauen und Wohnen' room. On the left, a sidebar lists various rooms, with 'AG Bauen und Wohnen' selected. A context menu is open over this room, listing several actions. Two red arrows point to 'Raum verlassen ...' and 'Raum stummschalten'. The main area shows a message from 'dmh-mjr-evs' about a meeting on January 28th. The bottom of the screen shows a chat input field and a user profile for 'Janina B.'.

Klimaschutz-Beir...

Finde alles...

Meine Woche

Berichte

Direkte Nachrichten

Räume

AGs (8)

AG Bauen und Wohnen

AG Erneuerbare Energi...

AG Klimaschutz im Verw...

AG Konsum, Ernährung...

AG Mobilität - Klimaschu...

AG Partnerschaftskriterie...

AG Wissenschaft und For...

Janina B. •
Chatte mit uns

Kommunikation • Diskussionen Aufgaben Seiten Dateien Kalender ...

102 Neue Nachrichten seit 12. Jan 2021 um 15:52

Neue Nachrichten

nd Teilnehmer der AG Bauen und Wohnen,
sten Treffen am Donnerstag, 28.1.21, 14.00h (bis max. 16.00h), im virtuellen Meeting-

14:22

dmh-mjr-evs

it kurzem von der Stadt vorgegeben).

te der AG Bauen und Wohnen zu den bisherigen Plänen zum Europaquartier, als Vorlage für die Sitzung des

gen

AG Bauen und Wohnen

chutzBeirat: AG Bauen und Wohnen über BigBlueButton
aden. Um beizutreten klicken Sie ...

31. Jan

um jemanden zu erwähnen

Neue Zeile: Shift+Enter @ 😊

- Raum Einstellungen
- Module
- Sende E-Mail Benachrichtigung ...
- Letzte Raumaktivität
- Raumdaten exportieren
- Zu Favoriten hinzufügen
- Raum stummschalten
- In Raumgruppe verschieben
- Raum verlassen ...
- Raum löschen ...
- Raum archivieren ...
- In Organisation verschieben

4. Berichte aus den AGs

- a. Mobilität
- b. Energieversorgung/Erneuerbare Energien
- c. Bauen und Wohnen
- d. Konsum, Ernährung, Lebensstil

4. Berichte aus den AGs: Mobilität



AG Mobilität:

**Bereits 11 Sitzungen; 3 Sitzungen seit der letzten KSB-Sitzung
2 Projekterstellungen für Klimaplan**

Themen der letzten Sitzungen:

1. Mobilität im Europaquartier
2. Projektsteckbriefe Taktverdichtung und Mobilitätsvision

4. Berichte aus den AGs: Mobilität

1. Mobilität im Europaquartier

Konzeptidee städtebauliche Struktur - Variante 1 | Ringerschließung mit Quartiersmitte



EQ Europaquartier | Nachbarschaftlich Wohnen am Landschaftsraum | Information + Dialog | 28.01.2019

Architektur-Städtebau
Bankert, Linker & Hopfeld

Diskussionspapier zu den Punkten

- Busanbindung
- Fahrradverkehr
- Autoverkehr
- Mobilitäts-App
- Fußgänger/Plätze
- Wohnquartiersausstattung

4. Berichte aus den AGs: Mobilität



Zentrale Vorschläge:

- Europaquartier soll autoarmes Wohngebiet mit sehr guter Bus- und Fahrrad- und Fußgängeranbindung, Tempo 30, Spielstraßen und nur einer Autozufahrt werden
- Zentrales Parkhaus am Rande des Gebiets, im Gebiet nur Carsharing- und Sonderparkplätze
- Sehr gute Fahrrad-Infrastruktur mit Fahrradwegen im und zum Quartier, Fahrrad-Garagen, Ausleihstationen für E-bikes und Lastenräder u.s.w.
- Mobilitäts-App mit Infos für Bus- und Fahrradnutzung, Fahrtzeiten, Kosten u.s.w.
- Gute Quartiersausstattung (Geschäfte, Kita, Ärzte, Internet) zur Vermeidung unnötiger Verkehre und hohe Wohnqualität (Plätze, Grünflächen, Fahrradwege in die Umgebung)

4. Berichte aus den AGs: Mobilität

Beschlussvorschlag:

Das Diskussionspapier der AG Mobilität wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Vorschlag der AG Mobilität zu Ansätzen für Verkehrslösungen im Europaquartier

als Diskussionsgrundlage für das Gespräch mit der Landesentwicklungsgesellschaft, der Klosterkammer und dem Architekten-Büro

Grundsätzliches:

Wenn das **Europaquartier** ein klimaneutrales und autoarmes Wohngebiet werden soll, müssen frühzeitig Weichen gestellt werden.

Die Maßnahmen müssen zunächst gegenüber Bauträgern /Vermietern so kommuniziert werden, dass hier ein zukunftsorientiertes, nachhaltiges Wohnen ermöglicht und gefördert werden soll und dass damit auch unter dem Aspekt der Mobilität Chancen eröffnet werden, ökologisch (und nachhaltig auch ökonomisch) zu handeln und zu leben. Das bedeutet, im Vordergrund der Kommunikation dürfen nicht die Einschränkungen für den individuellen Autoverkehr stehen, sondern die Attraktivitätssteigerung für den ÖPNV ...

4. Berichte aus den AGs: Mobilität



2. Projektsteckbriefe für 2 Projekte zum Klimaplan 2030

a. Projekt Taktverdichtung:

- Projektwerkstatt erfolgreich; auch Verkehrsplanung der Stadt beurteilt Projekt-Idee positiv
- erste Fassung des Steckbriefs erstellt und abgegeben
- Überarbeitungswünsche teilweise berücksichtigt

4. Berichte aus den AGs: Mobilität



Kurzbeschreibung:

- Erarbeitung eines Konzepts durch die GöVB zur Taktverdichtung mit 10. min Takt auf den Hauptlinien und die damit verbundene Ermittlung der Kosten für Busbeschaffungen und des Bedarfs an zusätzlichen BusfahrerInnen.
- Erarbeitung eines Werbekonzepts
- Einwerbung von Fördermitteln aus dem Förderprogramm "Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV" des BMVI
- Umsetzung der Taktverdichtung mit begleitender Werbung
- Erhöhung der Parkgebühren nach ½ Jahr um 50 % und nach 1 Jahr um 100 %
- Einbeziehung der großen Parkhäuser und –Plätze
- Weiterentwicklung der Parkraumbewirtschaftung (Push and Pull) und weitere Verbesserung des ÖPNV

4. Berichte aus den AGs: Mobilität



2. Projektsteckbriefe für 2 Projekte zum Klimaplan 2030

b. Projekt Zukunftswerkstatt Mobilitätsvision Göttingen 2050

- Projektwerkstatt schwierig; Verkehrsplanung eher gegen weitere Visionen und Konzepte; möchte eher umsetzungsorientierte Teilprojekt-Diskussion
- Abstimmung in der AG Mobilität: Zukunftswerkstatt soll weiterhin eine Gesamtvision zum Thema haben und mit einer repräsentativen Auswahl aus der Bevölkerung durchgeführt werden
- Neuer Steckbrief-Entwurf in Arbeit
- Neuer Ansprechpartner für das Projekt gesucht, da Patrick Spies ausscheidet

4. Berichte aus den AGs: Mobilität



3. Weiterarbeit der AG

- **Projektsteckbriefe vollenden und abgeben**
- **Nächste AG-Sitzung Ende Feb.:**
 - ⇒ Vorbereitung der AG-Sitzung Regionalverkehr (Erstellung eines Fragenkataloges)
 - ⇒ Finale Version des Steckbriefs Mobilitätsvision
- **AG-Sitzung 9.3.:**
 - ⇒ Vortrag zum Thema Verknüpfung von Stadt- und Regionalverkehr (Herr Frömming, Geschäftsführer ZVSN) und Diskussion mit Vertretern der Verwaltung (Herr Koss) und der GöVB
- **Nächstes Thema: Fahrradverkehr**

4. Berichte aus den AGs: AG Energieversorgung



Aktivitäten der Arbeitsgruppe:

1. Gemeinsamer Termin mit der AG Bauen und Wohnen zum Thema „Klimaneutrales Europaquartier“ (16.12.2020)
2. Abstimmung eines Eckpunktepapiers für Gespräche des KSB mit der LEG

Eckpunkte der Diskussion:

- Diskussion der Herausforderung zukunftsorientierter Mobilität im Quartier (wird in AG Mobilität fortgesetzt).
- Konsens, dass das Europaquartier ohne erhöhte Kosten für die Bewohner energietechnisch klimaneutral versorgt werden soll.
- Unterstützung des von den Stadtwerken vorgetragenen Konzepts einer Wärmegewinnung aus dem Auslauf der Kläranlage in Verbindung mit einer Fernwärmeanbindung.

Diskussion Klimaneutrales „Europaquartier“

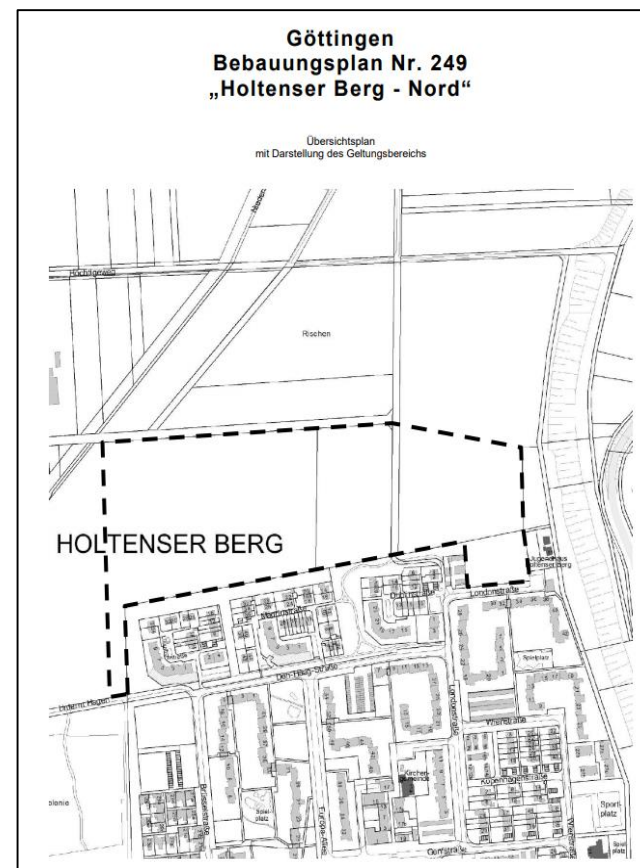
Klimaneutralität 2050 ist das Ziel

Neue Stadtviertel müssen dafür heute klimaneutral gebaut werden

Größtes Projekt: Europaquartier

Klimaneutralität berührt:

- Stromversorgung
- Wärmeversorgung
- Verkehrsanbindung und Mobilitätskonzepte
- Gemeinsames Leben, etc.





Europaquartier

Energieversorgung

Variantenentwicklung

16.12.2020

stadtwerke

göttingen AG

Kurs: Natürlich Zukunft!

Untersuchte Technologiealternativen



Biogas



Photovoltaik



Abwärmenutzung



Wind



Solarthermie



Erdgas-/Heizölverbrennung



BHKW



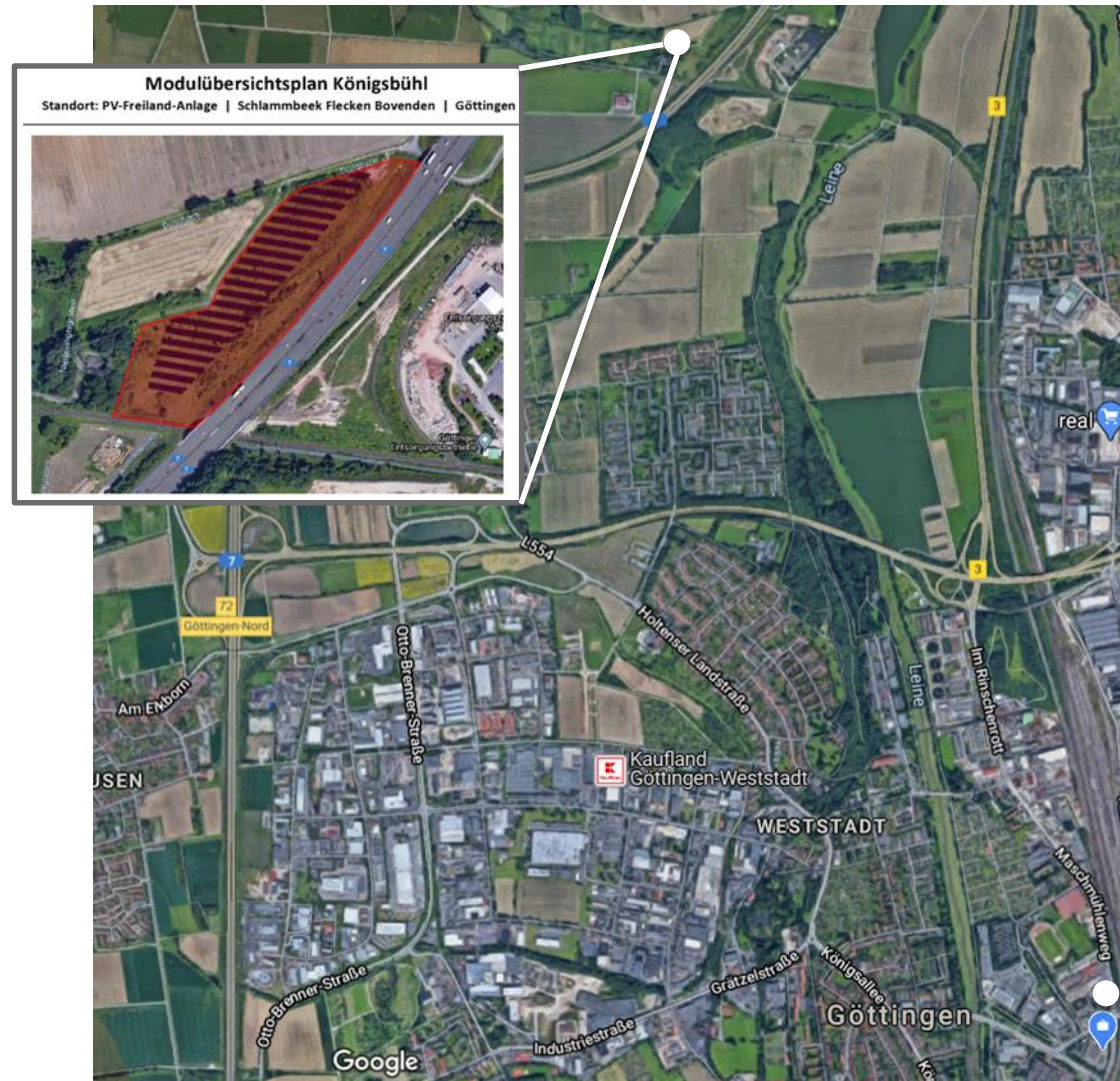
Geothermie



Holzverbrennung

CO₂-neutrale Stromversorgung

- PV-Anlage Königsbühl
 - ➔ 1.200 bis 1.500 kWp
 - ➔ B-Plan in Arbeit
 - ➔ Realisierung 1. Q 2022
 - ➔ Bau Direktleitung
 - Biomethan BHKW BWZ
 - ➔ 500 kW_{el}
 - ➔ Realisierung 2. Q 2021
- Mit beiden Anlagen kann der gesamte Strombedarf des Neubaugebietes annähernd CO₂-neutral produziert werden.
- PV-Anlagen auf den Gebäuden



Untersuchte Varianten der Wärmeversorgung

Variante 1	Fernwärmeleitung
Variante 2	Holzkessel
Variante 3	Nutzung Bestandsheizwerke
Variante 4.1	Erdgas BHKW KWKG mit Spitzenlastkessel
Variante 4.2	Biomethan BHKW EEG 2009 mit Spitzenlastkessel
Variante 5	Restwärmenutzung Kläranlage mit Wärmepumpe
Variante 6	Solarthermie mit saisonalem Wärmespeicher

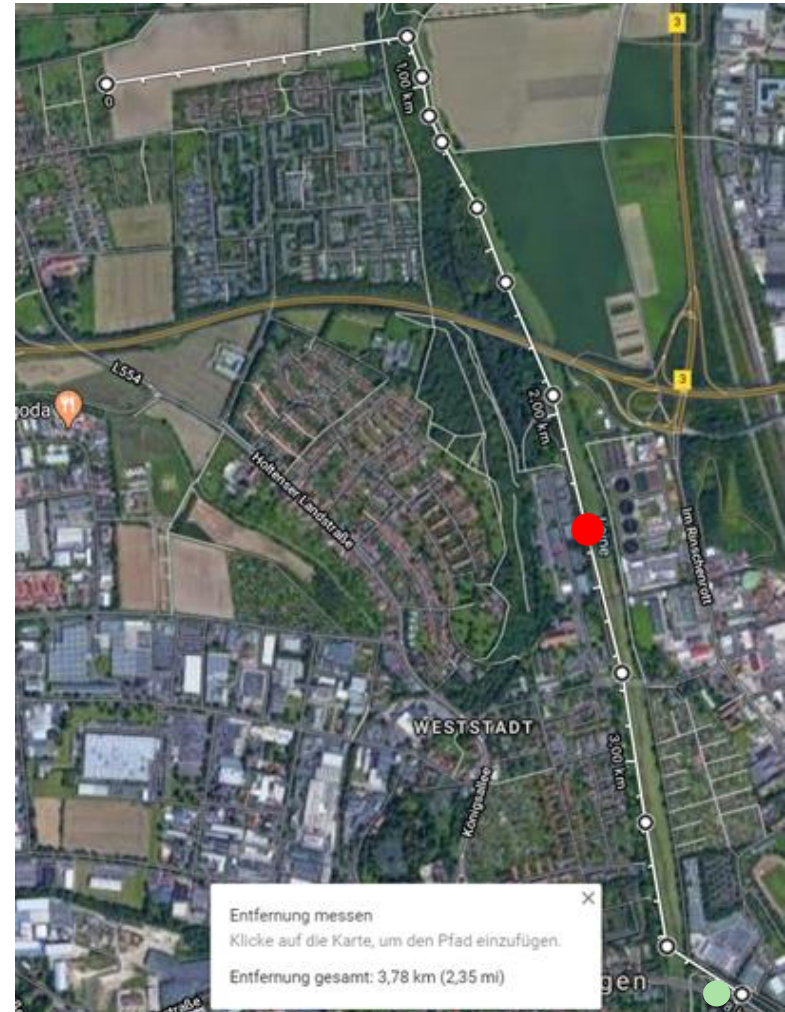
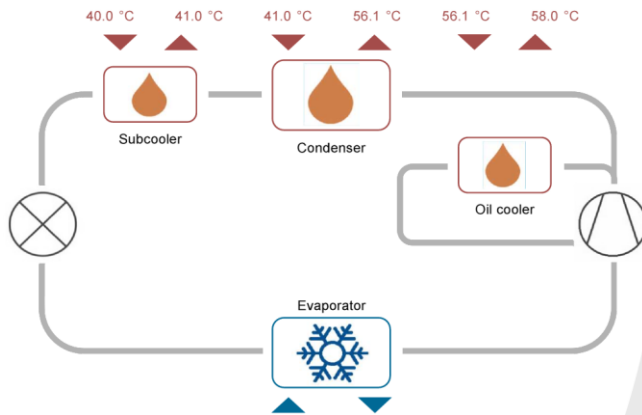
Fernwärme

- 3,8 km Fernwärmeleitung
- Bau im Leinegraben
- Erweiterung in den Westen
 - ➔ Anbindung Bestand
 - ➔ Vorlauf / Rücklaufkombination mit Bestandsnetzen möglich
- Positiver Effekt Fernwärmenetz
 - ➔ Bessere Auslastung
 - ➔ Höhere Sommerlast



Fernwärme / Großwärmepumpe

- 3,8 km Fernwärmeleitung und eine Großwärmepumpe am Auslauf der Kläranlage
- Leistung: 3.000 kW
- Vollbenutzungsstunden: 8.500 h
- Vorlauftemperatur: 60°C



Fazit

Der Bau einer Fernwärmedirektleitung in Verbindung mit einer Großwärmepumpe und die Versorgung der Bestandsnetze mit Vorlauf- / Rücklaufkombination ist die „effizienteste“ Variante einer weitgehend klimaneutralen Wärmeversorgung.



4. Berichte aus den AGs: AG Energieversorgung



Beschlussvorschlag:

Das Diskussionspapier der AG Energieversorgung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

	Gegenstand: Eckpunkte aus der AG Energieversorgung Zum Europaquartier	Seite 1	KSB AG Energie
		von 2	Datum: 04.02.2021

Einleitung

Die Stadt Göttingen hat sich im Masterplan 100% Klimaschutz selber verpflichtet, bis zum Jahre 2050 klimaneutral zu sein.

Dies kann nur gelingen, wenn neue Stadtviertel ab sofort von vornherein klimaneutral geplant und angelegt werden. Eine spätere Anpassung müsste deutlich vor jeder zu erwartenden Renovierung der Bausubstanz stattfinden und wäre daher unwirtschaftlich.

Das Stadtviertel „Europaquartier“ (Holtenser Berg Nord) soll einen deutlichen Anteil an Sozialwohnungen erhalten und kann somit nicht mit besonders erhöhten Baukosten belastet werden. Dies bedeutet, dass, um die Anforderungen an die Klimaneutralität kosteneffizient durchsetzen zu können, eine frühzeitige Integration in den städtebaulichen Vertrag der Stadt mit der Landesentwicklungsgesellschaft erforderlich ist.

Der Klimaschutzbeirat sollte dafür Anforderungen formulieren. ...

4. Berichte aus den AGs: Bauen und Wohnen



Bericht 9.2.21:

Teilnahme am GoTo-Meeting der AG Erneuerbare Energie zum Europaquartier
16.12.20

→ AG Bauen soll über Vorschläge an die Verwaltung beraten

4. Berichte aus den AGs: Bauen und Wohnen



Treffen am 28.1.21:

- Entwurf **Vorschläge „Bauen und Wohnen Europaquartier“** für KSB, u.a.
 - vielfältige Grünflächen (auch z.B. unter Fahrradparken etc.)
 - KfW55-Energiestandard, teilweise Fassadenbegrünung
 - Erdgeschoss flexible Nutzung, u.a. Nahversorgung,
 - Barrierefreiheit
 - „Nachhaltigkeits-Wettbewerb“ bei Baustoffwahl zwischen den Investoren
- KSB sollte nochmal auf Stadt zugehen und auf PV-Bedachung für die großen Dachflächen am Siekanger drängen.
Statische Berechnungen ergeben, dass die Mehrkosten für Stahl nur ca. 5% und für Gesamtgebäude nur ca. 1-2% betragen.

→ Nä. Treffen 1. Märzwoche

4. Berichte aus den AGs: Bauen und Wohnen



Beschlussvorschlag:

Das Diskussionspapier der AG Bauen und Wohnen wird zustimmend zur Kenntnis genommen

AG Bauen und Wohnen, 29.1.21

Vorschlag der AG Bauen und Wohnen als Diskussionsgrundlage im Klimabeirat zum Thema Bauen und Wohnen im Europaquartier

Grundsätzliches: Das Europa-Quartier sollte ein klimafreundliches und nachhaltiges, das soziale Miteinander förderndes Quartier werden. Menschen, die hier wohnen möchten, sollten sich bewusst für dieses Quartier wegen seiner spezifischen nachhaltigen Wohnbedingungen entscheiden. Dazu müssen frühzeitig Weichen gestellt werden. Für die Mitwirkung des Klimaschutzbeirates im Rahmen von Beteiligungsverfahren überschneiden sich die Wirkungsbereiche einiger Arbeitsgruppe, so mit den Bereichen Energieversorgung (Nahwärme, Quartierslösung/-en, Solarthermie, PV-Dach-Anlagen etc.) und Mobilität (z.B. Anbindung an bestehende Erschließung, attraktive Angebote für ÖPNV, Fahrräder und Fußgänger*innen). Ziel soll es sein ein integriertes Quartierkonzept zu entwickeln und umzusetzen, dass den vielfältigen Aspekten Rechnung trägt. Dafür ist es entscheidend, dass schon in einer frühen Planungsphase ein breites Spektrum von Fachkompetenz eingebunden wird.

Die AG Bauen + Wohnen hat das Ziel diesen Prozess kritisch zu begleiten und ggf. Anregungen einzubringen. Nachstehend werden erste Gedanken und Aspekte auf Bereiche aufgeteilt und so, wie sie von der AG diskutiert wurden, dargestellt. ...

4. Berichte aus den AGs: Konsum, Ernährung und Lebensstil



AG-Treffen am 26.1.21:

- Austausch und Unterstützung Ernährungsrat
- Konzeption Projektsteckbriefe für Einbringung in Klimaplan 2030
- Vorbereitende Recherche



Bericht zu den Ergebnissen der Projektwerkstätten und zum Zwischenstand Klimaplan Göttingen 2030

Bericht im Klimaschutzbeirat am 09.02.2021

von Dinah Epperlein und Raphael Schucht

Inhalt

1 | Ergebnisse Projektwerkstätten

1.1 | Kurzer Rückblick

1.2 | Zwischenstand Ergebnisse

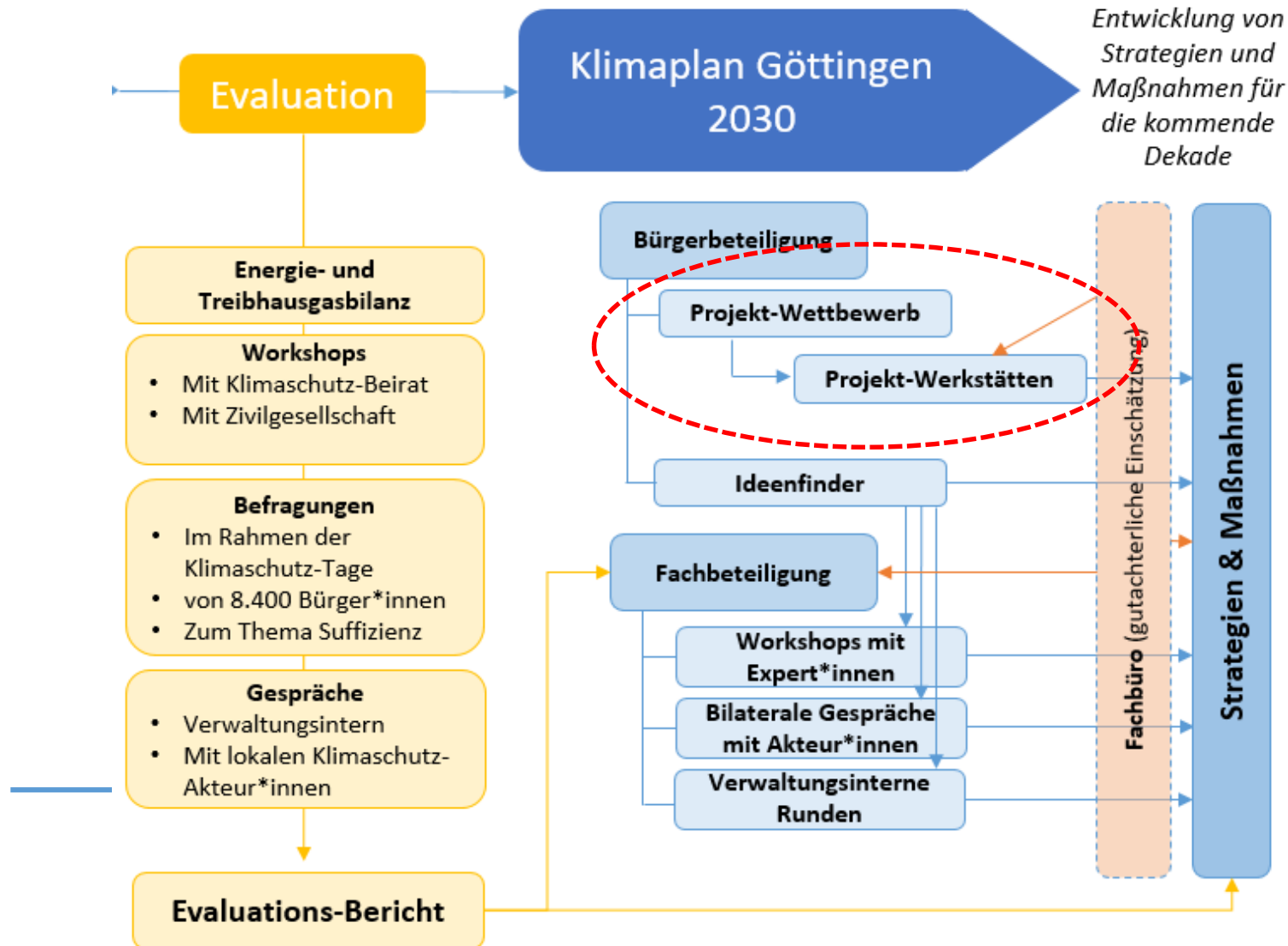
2 | Zwischenstand Klimaplan Göttingen 2030

2.1 | Struktur und Maßnahmen

2.2 | Zeitplan und nächste Schritte

1 | Ergebnisse Projektwerkstätten

1.1 | Kurzer Rückblick



Entwicklung von
Strategien und
Maßnahmen für
die kommende
Dekade

1.1 | Kurzer Rückblick

An den Klimawandel anpassen

- „Kinder pflanzen Bäume gegen den Klimawandel“ (*Tobias Darge*)
- „Beete statt Kies“ (*Freie Waldorfschule e.V., Marc Tavener*)
- „Essbarer Waldgarten für Grone“ (*JANUN Göttingen e.V., Michael Fink*)
- „Klimagarten Göttingen“ (*Niklas Richelshagen*)
- „Albaniwald“ (*Swen Kose*)

Nachhaltig leben

- „Warentauschtag im Stadtteil“ (*Ulrike Hartig-Köhler*)

Energie erzeugen und bereitstellen

- „Think Tank KOMMUNALE ENERGIEWENDE – Umsetzung beschleunigen“ (*Volker Grothey und Sabine Morgenroth*)
- „Agrophotovoltaik für Göttingen“ (*Werner Schulze*)

Mobil sein und transportieren

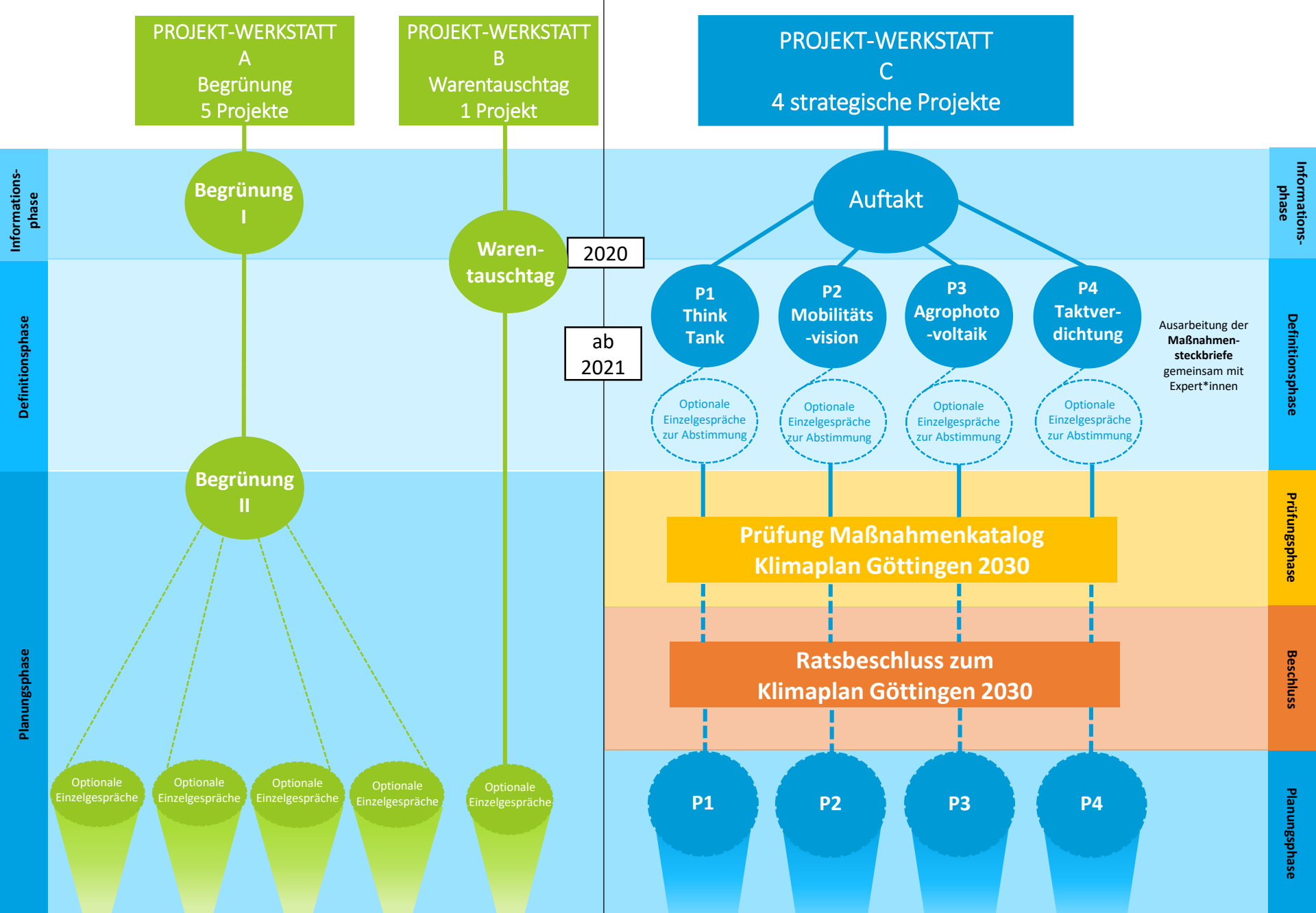
- „Taktverdichtung im Göttinger ÖPNV – finanziert aus flächendeckender Parkraumbewirtschaftung“ (*AG Mobilität des Klimaschutz-Beirates, Stephanie Gallinat-Mecke*)
- „Zukunftswerkstatt Mobilitätsvision Göttingen“ (*AG Mobilität des Klimaschutz-Beirates, Patrick Spies/Nils König*)

4 Handlungsfelder finden sich in den ausgewählten Projekten wieder.

1.1 | Kurzer Rückblick



PW A	Begrünung 1	Do. 12.11.2020	15:00 – 20:00 Uhr	✓
PW C	Auftakt strategische Projekte: Gemeinsame Infoveranstaltung	Mo. 23.11.2020	17:00 – 18:30 Uhr	✓
PW B	Warentauschtag	Mi. 25.11.2020	16:00 – 18:00 Uhr	✓
PW C	Einzeltermin Think Tank	Mi. 02.12.2020	15:00 – 17:00 Uhr	✓
PW C	Einzeltermin Mobilitätsvision	Do. 07.12.2020	13:00 – 15:00 Uhr	✓
PW C	Einzeltermin Agrophotovoltaik	Mo. 09.12.2020	17:00 – 19:00 Uhr	✓
PW C	Einzeltermin Taktverdichtung	Di. 12.01.2021	16:00 – 18:00 Uhr	✓
PW A	Begrünung II	Fr. 22.01.2021	13:00 – 15:00 Uhr	✓



(Eigenständige) Umsetzung der Projekte

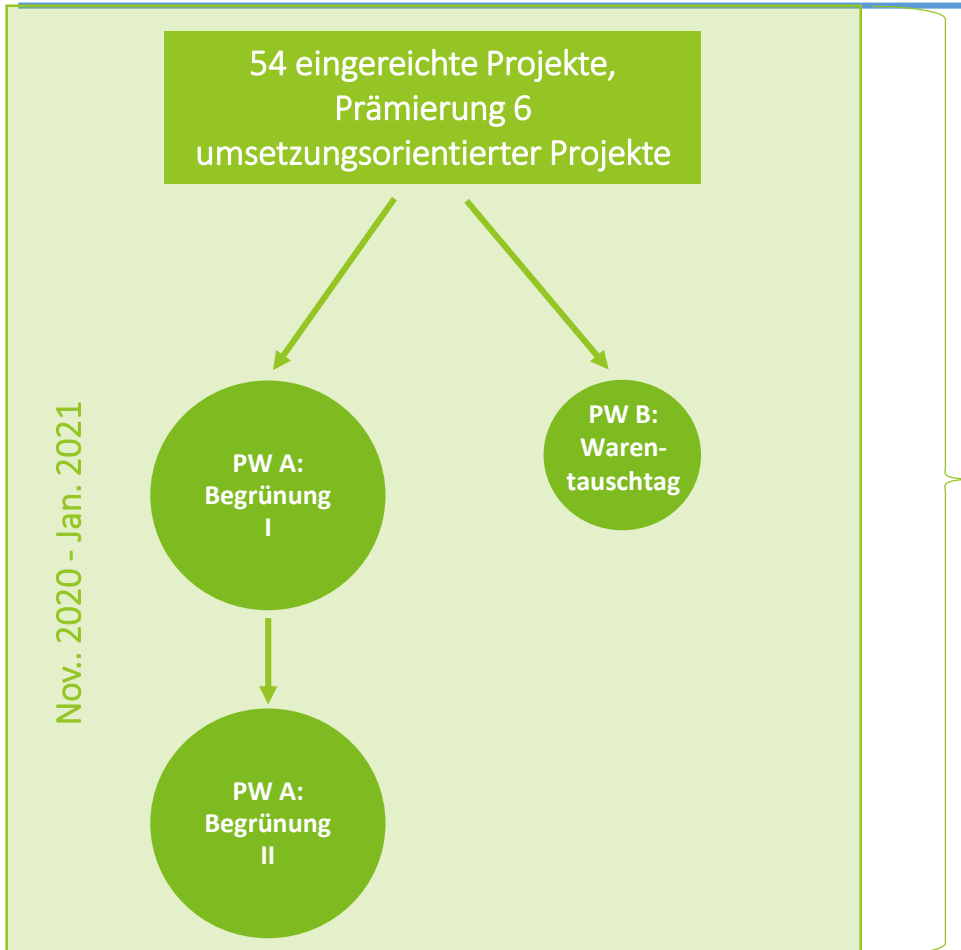


1.1 | Kurzer Rückblick

Inhalte PW:

- Unterscheidung nach strategische und umsetzungsorientierten Projekten
 - Unterstützung bei der Weiterentwicklung
 - Erarbeitung von Maßnahmensteckbriefen
 - Prüfung Einbindung Klimaplan Göttingen 2030
 - Einbindung Klimaschutz-Tage Juni 2021
-

1.2 | Zwischenstand Ergebnisse



- Bei den Projekt-Werkstätten A und B waren die **Projektträger*innen**, **Mitglieder*innen der Jury** und **Mitarbeitende der Stadtverwaltung** anwesend.
- Ergebnis:
 - Alle 6 umsetzungsorientierten Projekte haben einen **Projektsteckbrief** erarbeitet.
 - 4 der 6 Projekte stehen vor der **direkten Umsetzung** und benötigen z. B. nur eine geeignete Fläche (Konkretisierung Flächenfindung läuft)
 - Einbindung in die **Klimaschutz-Tage** im Juni 2021
 - **Projektvernetzung und –austausch** über die 6 Projekte hinaus (Vernetzung mit „nicht ausgewählten“ Projekten)

1.2 | Zwischenstand Ergebnisse

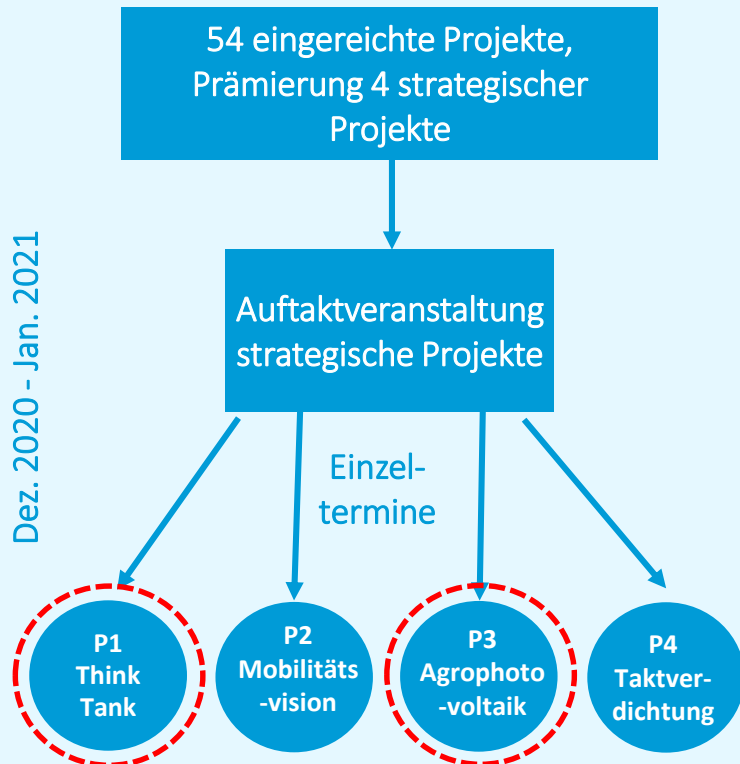
Maßnahmensteckbrief

- Der Maßnahmensteckbrief wird in der **Definitionsphase** der strategischen Projekte erarbeitet
- Vorteile:**
 - + Strukturierung des eigenen Projektes
 - + Übersicht über das Projekt für externe Akteur*innen (z. B. bei der Beantragung von Fördermitteln, für Expert*innen, etc.)
 - + möglicher Maßnahmensteckbrief für den Klimaplan Göttingen 2030
- Der Steckbrief muss nicht auf Anhieb fertig ausgefüllt werden → **Erarbeitung als Prozess**

The image shows a template for the 'Klimaplan Göttingen 2030' project charter. It is a multi-section form with the following fields:

- Projektname:** A single-line text field.
- Handlungsfeld:** A dropdown menu.
- Projektnummer:** A text field.
- Projektname (Langfassung):** A text field with a character limit of 200.
- Projektbeschreibung:** A large text area with a character limit of 500.
- Ziele des Projekts:** A text field with a character limit of 500.
- Rahmenbedingungen:** A text field with a character limit of 300.
- Initiator/ Projektträger:** A text field.
- Zielgruppe:** A text field.
- Akteure:** A text field.
- Handlungsschritte:** A text field.
- Erfolgskriterien/Milesteine:** A text field.
- Gesamtaufwand (Anschub-/Kosten):** A text field.
- Finanzierungsansatz:** A text field.
- Endenergieeinsparung (MWh/a):** A text field.
- THG-Einsparung (t/a):** A text field.
- Weitere Wirkungen:** A text field.
- Flankierende Maßnahmen:** A text field.

1.2 | Zwischenstand Ergebnisse



Think Tank:

- Erarbeitung eines Maßnahmensteckbriefs
- Abstimmungsgespräch mit Herrn Trittin und weiteren Akteur*innen

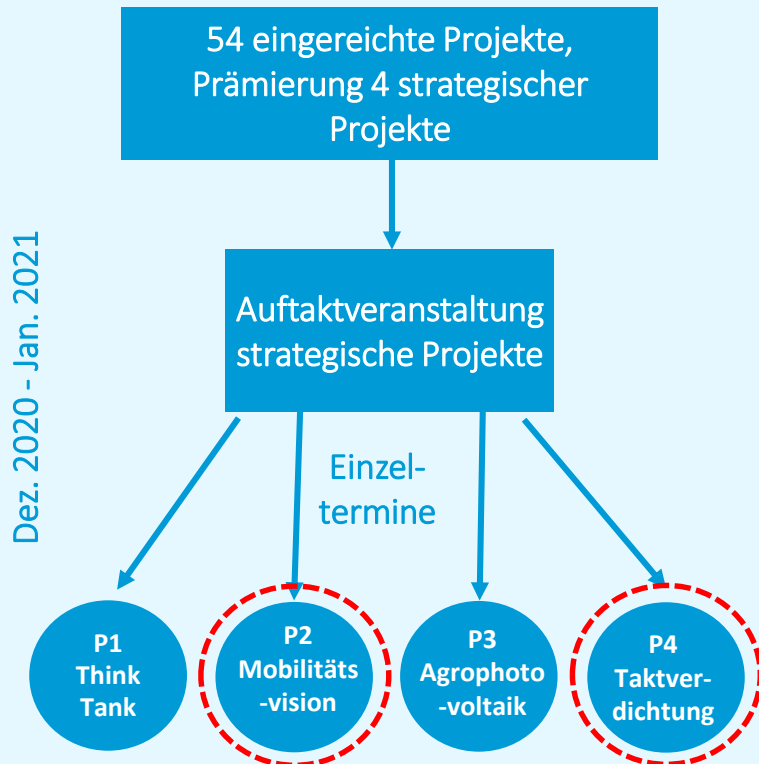
Agro-Photovoltaik:

- Erarbeitung eines Maßnahmensteckbriefs
- Abstimmungsgespräche mit unterschiedlichen Akteur*innen (Universität, etc.)
- Bildung einer AG mit der EARG
- Erstgespräch mit dem Fraunhofer Institut

Nächster Schritte:

- Prüfung Steckbriefe – Klimaplan 2030
- interner Abstimmungstermin Agro-PV & Verwaltung

1.2 | Zwischenstand Ergebnisse



Mobilitätsvision:

- Erarbeitung Entwurf eines Maßnahmensteckbriefs
- Abstimmungsgespräch mit FB 61 – Prüfung gemeinsamer Weg

Taktverdichtung:

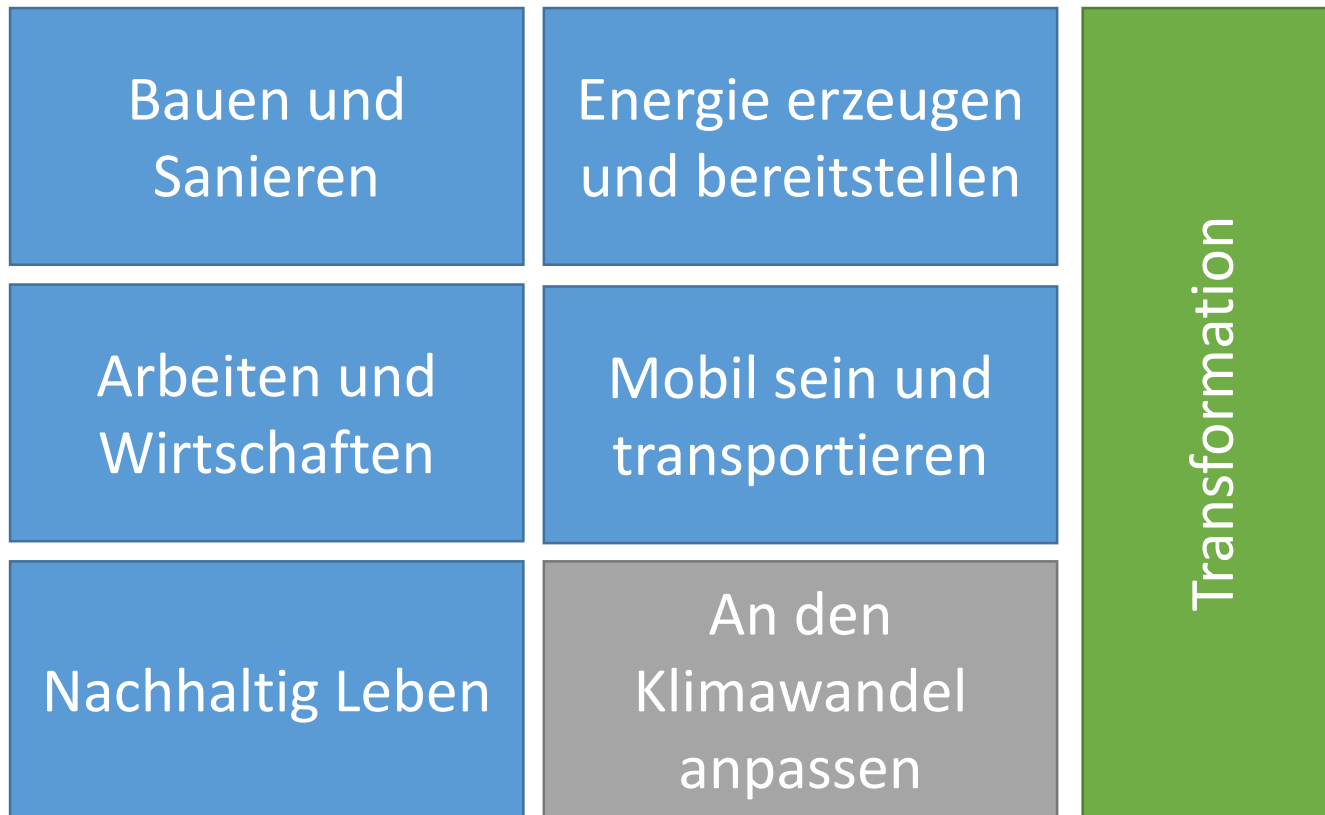
- Inhaltliche Fokussierung auf das Thema Taktverdichtung und Preiserhöhung Parkgebühren
- Erarbeitung eines Maßnahmensteckbriefs in enger Abstimmung mit FB 61 & Referat 07

Nächster Schritte:

- Prüfung Steckbriefe – Klimaplan 2030

2 | Zwischenstand Klimaplan Göttingen 2030

2.1 | Struktur und Maßnahmen



2.1 | Struktur und

- Struktur Ergebnisdokumentation (Entwurf)
- Klimaplan Göttingen 2030 - umsetzungsorientiert

1. Einführung Hintergrund und Aufgabenstellung
2. Klimaplan Göttingen 2030: Die Ergebnisse des Konzepts im Überblick
3. Vom Masterplan zum Klimaplan: Ausgangssituation, Ziele und Bilanz
 - 3.1. Der Masterplan 100% Klimaschutz
 - 3.2. Evaluation des Prozesses
 - 3.3. Energie- und Treibhausgasbilanz
 - 3.4. Das Göttinger CO2-Budget
 - 3.5. Ziele und Anforderungen
4. Der gemeinsame Weg zum Klimaplan: Bürger- und Fachbeteiligung
 - 4.1. Unterstützer: Akteure in Göttingen
 - 4.2. Mach mit: Projektwettbewerb und Ideenfinder
 - 4.3. Experten: Die Fachbeteiligung
 - 4.4. Berater: Der Beirat für Klimaschutz
5. Entwicklungspfade deutlich machen – Szenarien und Strategien
 - 5.1. Szenarien zur Klimaneutralität
 - 5.2. Strategien, Ziele und Schwerpunkte
6. Eine inhärente Dynamik fördern - Maßnahmenkatalog und Handlungsempfehlungen
 - 6.1. Transparenz herstellen: Das Projektportfolio
 - 6.2. Sofort handeln: Adhoc - Maßnahmen
 - 6.3. Strategisch handeln: Maßnahmenvorschläge nach Handlungsfeldern
7. Das Ziel im Blick: Empfehlungen für die Prozesssteuerung
 - 7.1. Umsetzungsorientiert handeln: Das Multiprojektmanagement
 - 7.2. Den Prozess steuern: Empfehlungen für das Controlling
 - 7.3. Die Wirkung einschätzen: Methodik Wirkungsanalyse
8. Fazit und Schlusswort
9. Anhang: Maßnahmensteckbriefe

2.1 | Struktur und Maßnahmen

Struktur Maßnahmenkatalog

1. Handlungsfeld

1.1 Handlungsthema



Empfehlung*:

3 – 4 Maßnahmen- und Projektschwerpunkte je Handlungsfeld mit den zugehörigen Teilmaßnahmen/Teilprojekten => übrige Maßnahmen werden im Projektportfolio aufgenommen und dort dokumentiert

2.1 | Struktur und Maßnahmen

Handlungsfeld

Handlungsfeld

1.1. Bauen und Sanieren

Von zentraler Bedeutung für den Klimaschutz in Göttingen ist der umfangreiche Gebäudebestand mit seinen rund XXXXXX Wohngebäuden, die Neubautätigkeit sowie der gewerblich genutzte Gebäudebestand. Der Gebäudebestand muss schrittweise mit hohen Wärmedämmstandards saniert werden. Im Neubau müssen gleichzeitig flächendeckend effiziente Standards wie das Passivhaus und ressourcenschonende Wohnformen etabliert werden. Neue Gewerbeflächen und -immobilien müssen nachhaltiger und klimaschonender werden.

Handlungsthema
Strategische Leitziele

1.1.1. Bestandssanierung Wohnen

Zukunftsfähige und lebenswerte Quartiere entwickeln: Um die Potenziale im Gebäudebestand optimal heben zu können, ist es strategisches Ziel, die Quartiere in Göttingen als zukunftsfähige und lebenswerte Wohnräume weiterzuentwickeln. Vor diesem Hintergrund werden zwei strategische Scherpunkte empfohlen:

Strategische
Handlungsschwerpunkte

- **Förderung energetischer Sanierung, Energetische Quartierskonzepte:** Die Steigerung der Sanierungsquote im Bestand auf jährlich X% bis hin zu X% mit hohen energetischen Standards erfordert eine konsequente Sanierungsförderung. Empfohlen wird hierzu neben der Objektbetrachtung eine integrierte Betrachtung auf Quartiersebene. Quartiere im Sinne der energetischen Bestandssanierung sind städtische Bereiche, die hinsichtlich ihres Baualters, der Gebäudesubstanz und der technischen Ausstattung vergleichsweise homogen sind und insgesamt einen vergleichbaren Sanierungsbedarf sowie ähnliche Energieeinsparpotenziale aufweisen. Die Quartiersebene ermöglicht es, auch objektunabhängige, wohnwertsteigernde Faktoren mit mittelbarem Einfluss auf die energetische Sanierung (Wohnumfeld, Nahversorgung, Mobilitätsangebote) integriert zu untersuchen. So können geeignete technische Maßnahmen auch für den spezifischen Göttinger Gebäudebestand mit seinen baukulturellen Besonderheiten identifiziert werden.
- **Wohnraumsuffizienz:** Neben hohen energetischen Standards ist es notwendig, flächenschonende Wohnmodelle bei gleichbleibender Wohnqualität zu entwickeln, die den Flächenverbrauch pro Kopf reduzieren und langfristig den Trend zu mehr Wohnfläche umkehren. Diese Strategie hilft, Nutzungsdruck und Energieverbrauch gleichzeitig zu verringern. Langsam wachsende, bundesweite Trends zu gemeinschaftlichen Wohnformen kommen diesen Ansätzen mittelfristig entgegen. Ein weiterer Fokus gilt der energetisch effizienten Nachverdichtung (durch Umbau und Aufstockung etc.).

Maßnahmen- und
Projektschwerpunkte

Teilmaßnahmen

Kennung	Maßnahme	Teilmaßnahme



2.1 | Struktur und Maßnahmen

- Einbindung und Prüfung von Maßnahmen
- ca. 70 Maßnahmen angedacht (erst 35 Rückmeldungen)
- Maßnahmen-steckbriefe (Original/Langfassung) im Anhang

Klimaplan Göttingen 2030 –
Klima-Projekte für Göttingen sind gefragt!

KLIMASCHUTZ GÖTTINGEN

Projektname

Handlungsfeld **Projektnummer**
Handlungsfeld des Klimaplanes und Priorisierung

Projektname (Langfassung)
Projektname und Inhalt (max. 200 Zeichen)

Projektbeschreibung
Inhalt des Projekts (max. 500 Zeichen)

Ziele des Projekts
Ziele des Projekts (max. 500 Zeichen)

Initiator/ Projektträger
Name, Funktion, Institution

Zielgruppe
Wer sind die Nutzer/innen des Projekts?
(Beispiele: Mitarbeiter, Schüler/innen etc.)

Akteure
Beteiligte Akteure und Institutionen im Projekt (Beispiele: ...)

Handlungsschritte
Schritte, Meilensteine, Zeitplan

Erfolgsindikatoren/Milestones
Beispiele: Anzahl umgesetzter Projekte, installierte Leistung, Anzahl erreichter Personen

Rahmenbedingungen
Herausforderungen und Chancen (max. 500 Zeichen)

Gesamtaufwand (Anschub-/Kosten)
In Höhe der Kosten

Finanzierungsansatz
Beispiele: Fördergelder, Neuzugänge

Endenergieeinsparung (MWh/a)
Quantitative Darstellung, Information: Hoch/niedrig/gering, Mittelwert (berechneter Durchschnitt zu definieren)

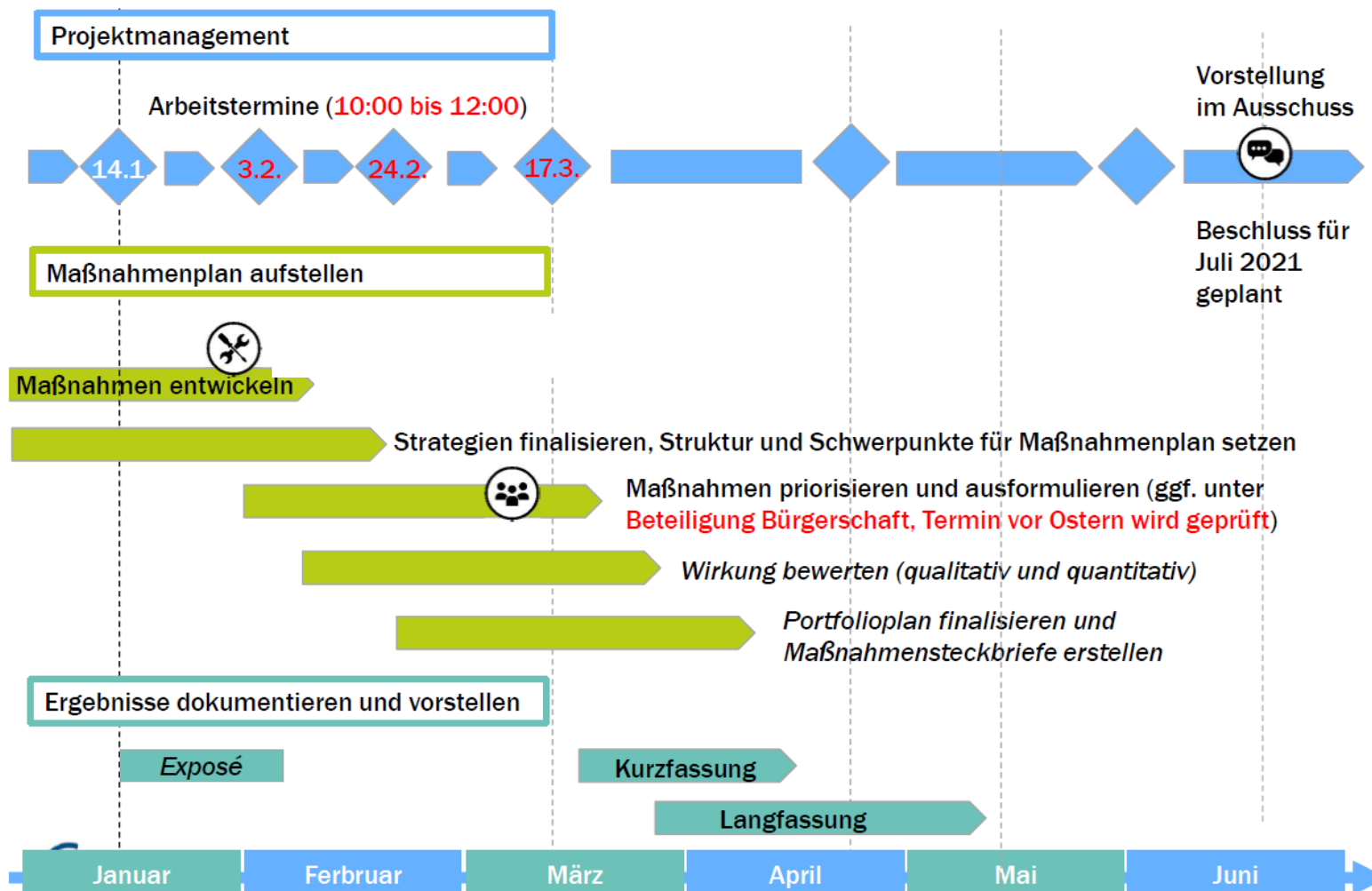
THG-Einsparung (t/a)
Quantitative Darstellung, Information: Hoch/niedrig/gering, Mittelwert (berechneter Durchschnitt zu definieren)

Weitere Wirkungen
Überschneidungsbereichen (Beispiele: ...)

Flankierende Maßnahmen
Mit welchen Projekten bestehen Synergieeffekte?

2.2 | Zeitplan und Aufgaben

Zeitplan



2.2 | Zeitplan und Aufgaben

Nächste Aufgaben:

- Sammlung und Prüfung der Maßnahmen → Mitte Februar 2021
- Aufstellung Maßnahmenplan/-katalog
- Finalisierung Strategie und Struktur & Schwerpunkte setzen
- Priorisierung der Maßnahmen(-bündel)
- Indikatoren und Auswertung
- Finalisierung Portfolioplan
- Ergebnisdokumentation und Berichterstellung



2.2 | Zeitplan und Aufgaben

Termine:

- Einbindung KSB – 09.03.2021 10:30 – 12:00 Uhr
- Bürgerveranstaltung – voraussichtlich am 26.03.2021



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

6. Anträge Mitglieder

Antrag Herr Holler, HAWK: Unterstützung der Erklärung *Die Mannheim Message*



Beschlussvorschlag:

Der Klimaschutz-Beirat stellt im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität den Antrag, dass die Stadt Göttingen die Erklärung unterstützt.

6. Anträge Mitglieder

Monitoring: Vorschlag zur Diskussion im Klimaschutz-Beirat und den AGs

*Monitoring und Controlling sind Voraussetzung für den Erfolg des Masterplan
100% Klimaschutz Göttingen*

Eingebracht durch Fr. Schwardmann am 12. September 2020

6. Anträge Mitglieder

Bericht Treffen AG Controlling(S4F) mit Verwaltung (Nachh. Stadtentw.)

Treffen online am 28.1., 9.00 - 10.00h

Holst, Epperlein, Fragel, Wagner, Grewer, U.&U. Schwardtmann, Müller-Benedict

Generelle Vorschläge für Monitoring:

- jährlicher Zwischenbericht mit verständlichen Indikatoren für Messung THG
- THG aus produzierendem Gewerbe und Verkehr besser erfassen

Vorschläge Indikatoren Messung THG-Vermeidung auf Göttinger Stadtgebiet:

- Praktikable Indikatoren für Emissions-Vermeidung, wie z.B. PV-Anlagen, Ökostrom-Verträge, Wärmedämmung, Wärmepumpen, Anteil E-Autos, Anteil Verkehrsfläche Nicht-PKW,...
- Möglichst vergleichbare Einheiten (i.A. eingesparte fossil erzeugte kWh/a, Anteile)
- jährliche Zunahme berichten

Stadt:

- THG-Messungsmethode vorgegeben, Indikatoren sonst frei wählbar,
- arbeitet gerade daran und will Vorschläge berücksichtigen
- Nach Erstellung Monitoring-Konzept für Klimaplan 2030 soll weiteres
- Treffen stattfinden

6. Anträge Mitglieder

Beschlussvorschlag:

Der Klimaschutz-Beirat unterstützt die gemeinsamen Anstrengungen zur Entwicklung eines zeitnahen Monitorings und Controllings zur Evaluation der THG Emissionen.

Beschlussvorlage zum Thema Monitoring und Controlling für die Sitzung des Klimaschutzbeirates Göttingen vom 09.02.2021

Der Klimaschutzbeirat unterstützt die Aufnahme eines zeitnahen Monitorings und Controlling zur Evaluation der THG Emissionen, um die Ziele des Göttinger Masterplan 2030 zu erreichen. Mitglieder der Scientist for Future Göttingen werden diesen Prozess fachlich unterstützen.

Dazu hat es ein erstes gemeinsames Gespräch mit den Vertretern der Scientist for Future, dem Referat Klimaschutz der Stadt, sowie einem Vertreter des Planungsbüros gegeben.

Eine kooperative Weiterarbeit an regelmäßigen Zwischenberichten und Indikatoren zur Evaluation wurde in Aussicht gestellt.

Wir begrüßen und unterstützen diese gemeinsamen Anstrengungen ausdrücklich und werden uns mit den Ergebnissen des nächsten gemeinsamen Gespräch zwischen Arbeitsgruppe und Referat Klimaschutz befassen.

6. Anträge der Mitglieder

Stellungnahme zum B-Plan Zimmermannstr.:

Eingebracht durch Hr. Schweiger am 1. Februar 2021

Der Klimaschutzbeirat möge folgende Stellungnahme beschliessen und veröffentlichen:

Der Klimaschutzbeirat sieht mit grosser Sorge und auch Ärger die Ablehnung einer verpflichtenden Installation von PV Anlagen auf Neubauten im Wohngebiet „Zimmermannstrasse“ im Bauausschuss der Stadt Göttingen. Es ist uns unverständlich, wieso das Thema nicht bereits beim Klimafaktencheck für Bebauungspläne und damit rechtzeitig diskutiert wurde, und jetzt als „zu spät eingebracht“ zurückgewiesen wird. Die Ablehnung verpflichtender PV Installationen auf den geplanten Neubauten durch die Fraktionen von CDU und SPD steht im direkten Gegensatz zu den Klimazielen der Stadt. Auch wenn die grundsätzliche Bereitschaft von CDU und SPD, PV Anlagen und Dachbegrünungen in Zukunft verpflichtend einzuführen, natürlich zu begrüssen ist, können die Klimaziele der Stadt und des aktuell neu formulierten Masterplans Klimaschutz nicht eingehalten werden, wenn effektive Klimaschutzmassnahmen nicht jetzt schon bei allen Neubauten verpflichtend umgesetzt, sondern in eine ferne Zukunft verschoben werden. Der KSB verweist hierzu auch auf seinen Antrag zur Solarsatzung vom Juni 2020 (sic!), der bisher noch nicht im Umweltausschuss diskutiert werden konnte, da eine Stellungnahme der Verwaltung immer noch nicht vorliegt.

Beschlussvorschlag:
Der Klimaschutz-Beirat
unterstützt und veröffentlicht
die Stellungnahme.

Dr. med. P. Schweiger

7. Verschiedenes

- **Termine und Veranstaltungen vom Klimaschutz Göttingen:**
 - Fukushima-Tag: 11. März
 - Earth Hour: 27. März, 20:30 – 21:30 Uhr
 - Stadtradeln: 13.06. – 03.07.21
 - Klimaschutz-Tage: 18.-21. Juni

- **Klima-Check für Beschlussvorlagen der Stadt Göttingen startet**

7. Verschiedenes

- **Termine für nächstes Jahr**

- Dienstag, 11. Mai
 - Montag, 5. Juli
 - Dienstag, 5. Oktober
- jeweils von 15.30 bis ca. 18 Uhr

Protokolle der Sitzungen des Klimaschutz-Beirates 2021

Übersicht	
9. Februar 2021	26. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
11. Mai 2021	27. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
5. Juli 2021	28. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
5. Oktober 2021	29. Sitzung des Klimaschutz-Beirates

Protokoll 27. Sitzung des Klimaschutz-Beirats der Stadt Göttingen		
Datum: 11.05.2021, 15:30 – 18:08 Uhr	Protokoll: Janina Bodmann, Amelie Möller	
Ort: Online-Veranstaltung	Nächster Termin: Sondersitzung Klimaplan: 23.06.2021, 16.00 – 18.00 Uhr 05.07.2021, 15.30-17.30 Uhr	
Protokoll-Anlagen: Anlage 1: Präsentation zum Klimaschutz-Beirat (wird nachgereicht)		
Teilnehmende Mitglieder Klimaschutz-Beirat: Gerd Rappenecker – Stadtwerke Göttingen AG Marco Lange – Georg-August-Universität Göttingen Stefan Holler – HAWK, Fakultät Ressourcenmanagement Niels-Arne Münch – Scientists For Future Volker Müller-Benedict - Vertretung f. Nils-Arne Münch Christel Wemheuer – Landkreis Göttingen Kristina Schneider – Landkreis Göttingen Claudia Leuner-Haverich – Städtische Wohnungsbau GmbH Jochen Görres – bmp Architekten Elisabeth von Alvensleben – Pro City GmbH Göttingen Claudia Trepte – Measurement Valley e.V. Thomas Münter – Sartorius Corporate Administration AG Armin Schülbe, EnergieNetz Mitte GmbH Doreen Fragel – Energieagentur Region Göttingen e.V. Benjamin Dörr - Energieagentur Region Göttingen e.V. Stephanie Gallinat-Mecke – Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH Friedrich Helmsen – ADFC Göttingen Martin Mützel – VCD (Vertretung für Hrn. Helmsen) Ralph Mederake - BUND-Kreisgruppe Göttingen Katarina Fiedler – BUND Kreisgruppe Göttingen (Vertretung für Hrn. Mederake) Ingo Voges – Energiewende-Komitee Göttingen e.V. Jana Birner – Klimaschutz Göttingen e.V. Ursula Schwarldmann – Parents 4 Future Göttingen Werner Schulze (Vertretung Ursula Schwarldmann) Nils König – Kunst e.V. Caroline Hampe – Stadtjugendring e.V. Leonard Kraye – Fridays for Future Martin Kappas, Universität Göttingen Peter Schweiger – Health 4 Future Göttingen Alina Seiler – Health 4 Future (Vertretung für Hrn. Schweiger) Axel Bauer, Hochschulsport Göttingen		
Teilnehmende (Geschäftsstelle / Verwaltung / Gäste): Dinah Epperlein – Stadt Göttingen, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung Janina Bodmann - Stadt Göttingen, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung Raphael Schucht – Stadt Göttingen, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung Amelie Möller – Stadt Göttingen, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung Johanna Kliegel – Stadt Göttingen, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung Emine Yetim – Greenpeace		

Tagesordnung	
1. Begrüßung 2. Bericht des Vorstands 3. Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität 4. Berichte aus den AGs 5. Klimaplan Göttingen 2030: Aktueller Stand 6. Bericht der Verwaltung 7. Anträge Mitglieder 8. Verschiedenes	
1.	Begrüßung
	• Herr König führt die Sitzung; es folgen Hinweise zur Sitzung und Abstimmung
2.	Bericht des Vorstands
	• Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (09.02.21) ➔ <u>Beschlussvorschlag: Dem Protokoll der Sitzung wird zugestimmt</u> <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> einstimmig genehmigt. • Gründung einer AG Gewerbe/Industrie - Ziel ist es, Firmen einzubinden, Kontakt aufzunehmen und den Informationsaustausch zu fördern; so soll nicht nur ein Bewusstsein für mehr Klimaschutz in Unternehmen erreicht, sondern auch individuelle Handlungskonzepte der Unternehmen hin zu einer CO₂-Reduktion angeregt werden - Leitung der AG durch Nils König, Mitarbeit u.a. von C. Trepte, T. Münter, W. Schulze, C. Leuner-Haverich, G. Rappenecker, U. Schwarzmann, D. Fragel - bei Interesse an Mitarbeit E-Mail an Janina Bodmann - <i>Diskussion:</i> ▪ Idee wird befürwortet, da es dringend erforderlich ist, bei Unternehmen anzusetzen ▪ u.a. könnten (wenn möglich) Veranstaltungen organisiert und Unternehmensvertreter eingebunden werden, um voneinander lernen zu können ▪ ein Forschungsprojekt der HAWK zum Thema Abwärme-Nutzung passend, um das Thema voranzubringen und dazu einen Informationsaustausch zu fördern • Initiative „Klima vor Acht“ - Initiative, in der ARD vor der Tagesschau immer einen kurzen Spot zu Klimathemen zu senden; Beispielsendungen sind auf youtube zu sehen - <i>Diskussion:</i> ▪ Gruppe aus 30 Wissenschaftler*innen und Journalist*innen, die im Klimabereich aktiv sind, produzieren die Spots; Spendenaufrufe zur Finanzierung dieser Filme laufen, die Details werden zwischen Sendeanstalten und der Initiative verhandelt – hier geht es darum, die Idee zu unterstützen (als Beirat oder als Mitglied separat) ➔ <u>Beschlussvorschlag:</u> Der Klimaschutz-Beirat unterzeichnet den offenen Brief an die ARD. <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 19 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 0 Enthaltung • Veranstaltungsreihe „Klimakrise – was tun?“ mit dem Deutschen Theater, S4F und dem KSB - Informationen zu den nächsten Veranstaltungen, Programm und Livestream siehe Internetseite des DT • Umgang mit der Checkliste „Klimaschutz in der Bauleitplanung“ • Diskussion der verschiedenen Möglichkeiten, wie mit der Checkliste umgegangen werden kann/in welcher Intensität eine Beschäftigung damit leistbar ist • <i>Diskussion:</i> - Kein beratendes Mitglied im Bauausschuss - in AG Bauen und Wohnen nicht für alle, sondern höchstens für einzelne B-Pläne leistbar

	- AG Bauen und Wohnen könnte gemeinsam mit AG Energieversorgung Kriterien für die Bauleitplanung entwickeln, ebenso könnte Kategorisierung von B-Plänen mit bestimmten Forderungen/Standards erarbeitet/angewendet werden - Checkliste müsste dringend z. B. durch AG Bauen und Wohnen überarbeitet und geschärft werden - Durch den BUND wird in der AG Verbandsbeteiligung immer Stellung genommen zu den B-Plänen - hier ist ein Austausch mit dem Klimaschutz-Beirat möglich, z.B. indem vom BUND ein Hinweis an den Vorstand gegeben wird, wenn ein B-Plan einen kritischen Inhalt aufweist/Checkliste nicht zufriedenstellend ausgefüllt ist - frühzeitige Information über Aufstellung neuer B-Pläne ist hilfreich, damit Auswahl getroffen werden kann, mit welchen B-Plänen sich die AG Bauen und Wohnen intensiver beschäftigen kann (ähnlich wie Europa-Quartier) - über Kontrolle hinaus sollte der Beirat Impulse geben und anstoßen, dass Checklisten weiterentwickelt und Klimaschutz im Verwaltungshandeln noch mehr berücksichtigt wird • <i>Ergebnis/zukünftiges Vorgehen:</i> - B-Pläne werden mit den jew. Checklisten in Stackfield hochgeladen und eine Info per Mail an alle gegeben; - der BUND weist ggf. auf kritische B-Pläne hin - die AG Bauen und Wohnen bringt sich bei größeren Projekten ein und entwickelt gemeinsam mit der AG Energieversorgung Vorschläge für grundsätzliche Kategorien/Kriterien/Standards • Umgang mit den „Klima-Checks bei Beschlussvorlagen und Ratsanträgen“: • <i>Ergebnis/zukünftiges Vorgehen:</i> - Erst-Bearbeitung/Sichtung erfolgt im Vorstand, dann werden die Klima-Checks in die thematisch passenden AGs weitergegeben - ggf. wird dann im Beirat ein Beschluss/Stellungnahme herbeigeführt - Kategorisierungen sind auch hier möglich, v.a. da es sich bei vielen Klima-checks mit erheblichen Auswirkungen um B-Pläne handelt
3.	Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
	• Alle Anträge des Beirats sowie große Klimaschutz-relevante Anträge der Fraktionen sind in den letzten drei Sitzungen beraten worden: - 39. Sitzung am 23. Februar 2021 - 40. Sitzung am 23 März 2021 - 41. Sitzung am 27.4.2021 • jeweilige Anträge und Inhalte siehe Präsentation • <i>Diskussion:</i> • EU-Antrag „100 Städte klimaneutral bis 2030“: Austausch von Stadt, Universität und UMG bereits vor Veröffentlichung des Calls, um Inhalte abzustimmen, eine Strategie zu entwickeln und sich auf einen zielgerichteten Prozess zu verständigen; Vorbereitungen laufen und werden mit Veröffentlichung des Calls konkretisiert (Beauftragung eines Büros seitens der Stadt) • PV-Nutzung in Gebieten mit Erhaltungssatzung/Wattbewerb: hohe Anstrengungen zur Verdopplung der Solaranlagen nötig, daher ist eine Erhaltungssatzung kritisch zu sehen • Allgemein: Ergebnisse/Reaktionen auf die Anträge eher gering, daher weiterhin verstärkte Aktivitäten und konkretere Vorlagen nötig
4.	Berichte aus den AGs
	• Europa-Quartier: Gespräche mit Vertretern der drei AGs, der Stadtverwaltung, Planer*innen und der NLG zu den Planungen - <i>Ergebnisse der AG Mobilität (M. Mützel):</i> • Thema v.a. in Mindestanforderungen bedacht, Kommunikationskonzept nötig • ÖPNV (S. Gallinat-Mecke): relativ unkritisch, u.a. Taktverdichtung der 11 und 12 (10 Minuten-Takt), Ladestationen an den Endpunkten geplant; Schnellbusverbindung zu Hauptverkehrszeiten nicht sinnvoll seitens der GöVB • Fahrrad: Abstellmöglichkeiten und Ladestationen werden zugestimmt (geregelt in Städtebaulichen Verträgen); Zuwegung mit dem Fahrrad noch nicht geklärt,

	(Radverkehrsentwicklungsplan nicht anwendbar, da Holtenser Berg nicht enthalten); Förderung Lastenräder (privat beschafft) nicht angedacht, da keine Einzellösungen nur für einen Stadtteil vorgesehen sind • Autoverkehr: Stellungnahme zur 2. Zufahrt gewünscht; Verengungen und Veränderungen der Straßen; Parkhaus; Carsharing-Angebot (sofern Wirtschaftlichkeit gegeben); ggf. auch Förderung von Car-Pooling • Mobilitäts-App: für die ganze Stadt vorgesehen, in Förderantrag Smart City • Nahversorgung: Ladenpassage erhalten, nicht Konkurrenz etablieren mit weiterem Supermarkt • <i>Ergebnisse der AG Energieversorgung (W. Schulze):</i> • Forderung 1= Klimaneutralität: Konsens; Fernwärme-Ausbau ebenso; PV wird im Städtebaulichen Vertrag und nicht im B-Plan geregelt • Forderung 2 = Soziale Verantwortung: Anteil sozialer Wohnungsbau von 30 % • Forderung 3 = Wirtschaftliche Gestaltung: KfW-Standard 40 angestrebt, mind. jedoch KfW 55 • drei Städtebauliche Konzepte vorhanden, die jetzt bewertet werden • Strom und Wärme: PV an Gebäuden sowie 2 PV-Parks; Mieterstrom (light) • Abwärme aus Kläranlage (20 GWh) zur Wärmeversorgung nutzen • Höhere Energiestandards nicht ausspielen gegen sozialen Wohnungsbau, da Energie gespart wird und diese Kosten nicht von der Stadt ausgezahlt werden müssen • <i>Ergebnisse der AG Bauen und Wohnen (J. Görres):</i> • PV vorschreiben • mind. KfW 55 als energetischer Standard, unabhängig vom Energiekonzept • ggf. Wettbewerb: einzelne Gebäude mit nachhaltigen, recycelten oder experimentellen Baustoffen errichten und auszeichnen • Dach- oder Fassadenbegrünung • DGNB-Zertifizierung des Entwurfs oder der Gebäude • Größe/Art der Gebäude (große Dichte und Kompaktheit), Arbeiten u. Wohnen, Gemeinschaftseinrichtungen, Gewerbe, Bau einer Zisterne für die Bewässerung • Als AG bzw. KSB in den weiteren Verlauf einbeziehen, damit sich weiter intensiv damit beschäftigt werden kann ➔ <u>Beschlussvorschlag:</u> Der Klimaschutz-Beirat erarbeitet eine Stellungnahme zum Europa-Quartier, die in der nächsten Sitzung beschlossen und (presse-)öffentlich gemacht werden soll. <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 19 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 0 Enthaltung • <i>Weiteres Vorgehen:</i> Diskussionspapiere und Gesprächsergebnisse werden in den AGs bewertet und in einer Stellungnahme zusammengefasst, ggf. mit Einbindung der AG Öffentlichkeitsarbeit • Bericht aus den AGs: 1. AG Mobilität: Inhalte siehe Präsentation 2. AG Energieversorgung: Nur Termin mit Europa-Quartier 3. AG Bauen und Wohnen: Inhalte siehe Präsentation 4. AG Konsum, Ernährung, Lebensstil: Inhalte siehe Präsentation
5.	Klimaplan Göttingen 2030: Aktueller Stand
	• Zeitplan des Klimaplanes nicht ganz eingehalten, daher Darstellung eines Zwischenstands/Entwurfs, jedoch keine Vorstellung des Klimaplanes in der Sitzung des Umweltausschusses Ende Mai • Inhalte siehe Präsentation • Sondersitzung zum Klimaplan am 23. Juni, 16:00 Uhr - Dort Diskussion und Formulierung etwaiger Anträge/Stellungnahmen - Klimaplan wird nach dem 17. Juni in Stackfield hochgeladen (mit Info per E-Mail)

6.	Bericht der Verwaltung
	• <u>Wettbewerb:</u> - Siehe Präsentation; Klimaschutz-Beirat wird Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Solarenergie/PV weiter unterstützen - Solarenergie/PV weiterhin inhaltliches Schwerpunktthema für den Beirat? ➔ <u>Beschlussvorschlag:</u> Der Klimaschutz-Beirat wird sich weiterhin intensiv mit dem Thema Solarenergie auseinandersetzen. <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 14 Dafür-Stimmen 1 Dagegen-Stimmen 0 Enthaltung - Vorgehen: ▪ in der AG Energieversorgung als nächstes Thema einbringen ▪ in der AG Öffentlichkeitsarbeit aufgreifen bzw. die AG generell reaktivieren • Beratungsangebot der Wohnraum-Agentur: siehe Präsentation - Anmeldung zum Newsletter: https://www.goettingen.de/leben/wohnen-bauen/wohnraum-agentur.html
7.	Anträge Mitglieder
	• Health for Future: „Klimaneutrale Universität und UMG“ Eingebracht von Peter Schweiger, 25. April 2021 • Teil 2 des Antrags: Bauvorhaben UMG • <i>Erläuterungen:</i> - das Bauvorhaben der UMG ist ein Großprojekt, das die THG-Emissionen in Göttingen Jahrzehnte bestimmen wird, daher möglichst klimaneutraler Bau/Betrieb - Obwohl die Stadt nicht Bauträger ist, sollten sich Stadt und KSB einbringen und ihre Möglichkeiten zur Einflussnahme ausschöpfen (u.a. über Öffentlichkeitsarbeit/öffentliche Stellungnahme) • <i>Diskussion:</i> - Auch wenn die Argumente richtig sind ist die Vorgehensweise möglicherweise nicht die richtige (Maßstäbe, Signalwirkung bzw. Statements, mit denen an die Öffentlichkeit gegangen wird), da die Baumaßnahme nicht in Hoheit der Stadt Göttingen - Aufstellung des B-Plans ist nicht terminiert, daher kein unmittelbares Instrument - erst das Gespräch mit der UMG suchen, um deren Planungen in Erfahrung zu bringen, dann inhaltlich positionieren - v.a., da die UMG nicht im Beirat vertreten ist - grundsätzlich müssen große Bauvorhaben im Blick sein und (auch mit Einwirkung des KSB) möglichst klimaneutral gestaltet werden – siehe Europa-Quartier - Gespräch mit Health for Future und dem UMG im September geplant, an diesem könnte das Vorstands-Team ebenfalls teilnehmen; andernfalls kann Marco Lange bei der Gesprächsanbahnung helfen • <i>Ergebnis:</i> - Antrag wird vertagt, Vorstand nimmt an dem Gespräch mit H4F und UMG teil • Teil 1 des Antrags: Resolution der 7 Professor*innen für eine klimaneutrale Universität • <i>Ergebnis:</i> - Gesprächstermin mit Professor*innen und dem KSB-Vorstand ➔ <u>Beschlussvorschlag:</u> Der Klimaschutz-Beirat nimmt Gespräche sowohl mit Vertreter*innen der Professor*innen-Initiative "Universität klimaneutral bis 2030" als auch mit Herrn Kilz von der Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen (DBHN) auf, um die Forderungen des Antrags zu diskutieren und sich über den aktuellen Stand und geplante Klimaschutzmaßnahmen zu informieren. Der Beschluss über den vorliegenden Antrag wird vertagt. <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 14 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 0 Enthaltung

8.	Verschiedenes
	• Klimapilger-Pfad: - Anfrage an den Beirat, Bearbeitung durch das Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung • Klimaschutz-Tage: - Umfangreiches Programm im Internet, Nachmeldung noch möglich • Solarnutzung Gewerbe: - AG Bauen und Wohnen: nicht mit Solar ausgestattete große Hallen im Siekan-ger nochmal thematisieren und ggf. Stellungnahme abgeben - Hr. Rappenecker/AG Energieversorgung nimmt sich dem Thema an, Vorstand ebenfalls einbinden

**27. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
der Stadt Göttingen
11. Mai 2021
online**

Agenda

- 1. Begrüßung (5 Min.)**
- 2. Bericht des Vorstands (10 Min.)**
- 3. Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität (10 Min.)**
- 4. Berichte aus den AGs (25 Min.)**
- 5. Klimaplan Göttingen 2030: Aktueller Stand (45 Min.)**
- 6. Bericht der Verwaltung (15 Min.)**
- 7. Anträge der Mitglieder (15 Min.)**
- 8. Verschiedenes (5 Min.)**

1. Begrüßung

- **Leitung der heutigen Sitzung: Nils König**
- **Hinweise zur Online-Sitzung**



2. Bericht des Vorstands

- **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (9. Februar 2021)**

Beschlussvorschlag:

Dem Protokoll der Sitzung wird zugestimmt.

- **Gründung einer AG Gewerbe/Industrie**

- Interesse an Mitarbeit? Nachricht an Nils König oder Janina Bodmann

2. Bericht des Vorstands



■ Initiative „Klima vor Acht“

- KSB als Unterzeichner?

Beschlussvorschlag:

Der Klimaschutz-Beirat unterzeichnet den offenen Brief an die ARD.

- Anregung: Mitglieder des KSB können den offenen Brief ebenfalls für ihre Initiative/Unternehmen/Institution unterzeichnen

■ DT-Veranstaltungsreihe „Klimakrise“

- 20. Mai, 19:45 Uhr:
„Göttingen im Klimawandel –
was tun wir?“



2. Bericht des Vorstands

Veranstaltungsthemen:

1. Thema: Klimawandel – Ursachen und Folgen

u.a. mit Prof. Dirk Notz, Institut f. Meereskunde der Universität Hamburg (stellv. Leiter, Leitung Meereis)

2. Thema: Klimawandel - was kann ich tun?

Angefragt: Marlene Batzke, Psychologin am Center for Environmental System Research, Universität Kassel

3. Thema: Göttingen im Klimawandel - was tun wir?

Dinah Epperlein (Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung), Martin Wagner (GöZero), Prof. Christian Polke (Initiative 7 Professor*innen Universität klimaneutral 2030), Marco Lange (Green Office), Thomas Zimmermann (GöVB), Martin Mützel (VCD)

4. Thema: Klimapolitik - Was wollen die Oberbürgermeister-Kandidat*innen?

OB-KandidatInnen, Mitglieder des KSB, Scientists 4 Future, Vertreter*innen von Fridays for Future und Extinction Rebellion (Bürger*innen-Rat)

1. Bericht des Vorstands

Umgang mit

- **Checkliste „Klimaschutz in der Bauleitplanung“**
 - A: Sitz im Bauausschuss und intensive Beschäftigung mit B-Plänen/Checkliste
 - B: Bearbeitung in der AG Bauen und Wohnen (Umfang?)
 - C: Unterlagen in Stackfield für alle Mitglieder, ggf. fallbezogene Stellungnahme

- **„Klima-Checks bei Beschlussvorlagen und Ratsanträgen“**
 - A: Erst-Bearbeitung im Vorstand
 - B: AG gründen

- **Alle Anträge werden grundsätzlich in Stackfield hochgeladen**

3. Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



39. Sitzung 23.2.21

- Antrag Klimaschutz-Beirat zur Beteiligung der Stadt an der EU-Mission „100 Städte klimaneutral bis 2030“: Vertagung in die März-Sitzung

3. Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



40. Sitzung 23.3.21

— Anträge zum Klimaplan 2030 (Teil 1):

1. SPD: Maßnahmenkatalog, Prüfung Teilnahme EU-Mission, Sozialverträglichkeit bis 2030 65 % Reduktion der CO₂-Emissionen, Modellquartiere, Investitionsprogramm, Änderung der politischen Rahmenbedingungen
2. Grüne: bis 2030 65 % Reduktion der CO₂-Emissionen, Prüfung Teilnahme EU-Mission, Änderung der politischen Rahmenbedingungen, Personal- und Sachmittelbedarf für alle Maßnahmen
3. CDU: Nachhaltiges Gewerbe, ökologisches Bauen, zeitgemäße Mobilität (Parkleitsystem Innenstadt), Ausbau Photovoltaik, gesunder Wald, gutes Mikroklima, Neue Bildung

3. Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



40. Sitzung 23.3.21

— Anträge zum Klimaplan 2030 (Teil 2):

4. Linke + Francisco Welter-Schultes: bis 2030 klimaneutral (Forderung GöZero), Maßnahmenplan mit Klimaschutz-Beirat, Personal- und Sachmittelbedarf für alle Maßnahmen, Monitoring-Programm zur Kontrolle
5. Antrag Klimaschutz-Beirat zur Beteiligung der Stadt an der EU-Mission „100 Städte klimaneutral bis 2030“

3. Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



40. Sitzung 23.3.21

– Anträge zum Klimaplan 2030 (Teil 3):

Verwaltungsvorlage: bis 2030 65 % Reduktion der CO₂-Emissionen, bei Änderung der bundespolitischen Rahmenbedingungen und/oder EU-Missionsbeteiligung ev. 2030 klimaneutral möglich; dafür strategische Planungen, Klimaplan 2030 mit Maßnahmen, Personal- und Ressourcenbedarf und Monitoring-Programm – damit alle Anträge erledigt

Beschluss: zustimmende zur Kenntnisnahme, Anträge nicht erledigt, Klimaplanvorlage abwarten, Zusage, kurzfristig auf Ausschreibung zur EU-Mission zu reagieren und Mittelbedarf im Verwaltungsausschuss sofort vorzulegen

3. Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



40. Sitzung 23.3.21

— Anträge zum Klimaplan 2030 (Teil 4):

Vortrag U. Schwardmann zu Berechnungsfehlern bei CO₂-Budget

Ablehnung von Stellungnahmen von GöZero-Vetreter*innen durch SPD, FDP und CDU

3. Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



40. Sitzung 23.3.21

— Anträge zum Ausbau der Solarenergie (Teil 1):

1. SPD/Grüne: Solarstadt Göttingen: Umsetzungsstrategie zum PV-Ausbau entsprechend den Masterplan-Zielen
2. Antrag Klimaschutz-Beirat Ausbau Photovoltaik und Solarthermie:
Solarsatzung, verpflichtende Beratung, Festschreibung von Solarnutzung durch städtebauliche Verträge und Kaufverträge

3. Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



40. Sitzung 23.3.21

– Anträge zum Ausbau der Solarenergie (Teil 2):

Verwaltungsvorlage: div. Maßnahmen im Klimaplan 2030 geplant, Förderprogramme, Modellprojekte (Agro-PV), Öffentliche Kampagnen und Beratung, Teilnahme am PV-Wettbewerb „Wattbewerb“ (schnellstmögliche Verdopplung der PV-Leistung)

Beschluss: Zustimmende zur Kenntnisnahme, Anträge nicht erledigt, Zusage der Verwaltung, Möglichkeiten einer Solarsatzung zu prüfen (z.B. neue Vorlage des nieders. U-Ministeriums und der Energieagentur)

Anmerkung: Herr Lindemann erklärt, dass ein Grundsatzbeschluss zur PV hilfreich wäre!

3. Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



40. Sitzung 23.3.21

– Antrag des Klimaschutz-Beirates zum Ausbau erneuerbarer Energien

Verwaltungsvorlage: Zusammenarbeit mit Stadtwerken dazu intensiv, Prüfung in jedem Baugebiet, ob und wie Nah/Fernwärme aus erneuerbaren Energien und Abwärme-Nutzung möglich ist. Kein Ausschluss von Gas!

Änderungsantrag zum grundsätzlichen Verzicht auf Gas

Beschluss wird vertagt

3. Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



41. Sitzung 27.4.21

– Antrag des Klimaschutz-Beirates zum Ausbau erneuerbarer Energien

Beschluss: Änderungsantrag aus rechtlichen Gründen (Konzessionsvertrag) zurückgezogen, Zustimmende zur Kenntnisnahme

– Anfrage des Klimaschutz-Beirates zum Bau von Photovoltaik-Anlagen in Gebieten mit Erhaltungssatzung

Verwaltungsvorlage: Einzelfallprüfung, PV möglich bei straßenabgewandter Seite, ca. 1-2 % der geeigneten Flächen fallen aus

Beschluss: zustimmende Zur Kenntnisnahme, Ergänzungsantrag der Grünen, dass grundsätzlich bei Einzelfallprüfungen das Ziel, PV zu ermöglichen, im Vordergrund stehen soll, wird abgelehnt.

4. Bericht aus den AGs: Europa-Quartier

- **Gespräche mit Vertretern der drei AGs, der Stadtverwaltung, Planer*innen und der NLG zum geplanten Europa-Quartier**
 - 15. April: Mobilität
 - 20. April: Energieversorgung
 - 29. April: Bauen und Wohnen

4. Bericht aus den AGs: Europa-Quartier

- **Gespräche mit Vertretern der drei AGs, der Stadtverwaltung, Planer*innen und der NLG zum geplanten Europa-Quartier**
 - 15. April: Mobilität
 - 20. April: Energieversorgung
 - 29. April: Bauen und Wohnen

Beschlussvorschlag:

Der Klimaschutz-Beirat erarbeitet eine Stellungnahme zum Europa-Quartier, die in der nächsten Sitzung beschlossen und (presse-)öffentlich gemacht werden soll.

4. Bericht aus den AGs: AG Mobilität

Bereits 13 Sitzungen; 4 Sitzungen seit der letzten KSB-Sitzung

- **Themen der letzten Sitzungen:**
 - Projektsteckbrief Mobilitätsvision Göttingen
 - Europaquartier
 - Regionalverkehr: Vortrag zum Thema Verknüpfung von Stadt- und Regionalverkehr (Herr Frömming, Geschäftsführer ZVSN) und Diskussion mit Vertretern der Verwaltung (Herr Koss) und der GöVB
- **Weiterarbeit der AG**
 - Konsequenzen aus dem Gespräch von AG-Vertreter*innen mit der Verwaltung und anderen über das Europaquartier
 - Zusammenfassung des Themas ÖPNV
 - Nächstes Thema: Fahrradverkehr

4. Bericht aus den AGs: AG Energieversorgung

Thema „Klimaneutrales Europaquartier“

Gemeinsamer Termin von drei Vertreter*innen der AG mit

- Vertreter*innen des FB Stadt-und Verkehrsplanung,
- des Referats für Nachhaltige Stadtentwicklung sowie
- Vertreter*innen von der NLG, der Klosterkammer und dem beauftragten Planungsbüro für das Europaquartier

Erläuterung des Eckpunktepapiers der AG für das Europaquartier:

- *klimaneutrale, wirtschaftlich und sozial verantwortliche Lösung*
- *Auflage der Installation von Dach –und Wandanlagen für Solarenergie*
- *Versorgung des Stadtviertels mit klimafreundlicher Fernwärme.*

Weitgehender Konsens der Bedeutung eines „klimaneutralen“ Quartiers.

Fernwärme wird gewünscht, Solaranlagen müssten wohl Auflage sein.

4. Bericht aus den AGs: AG Bauen und Wohnen

- **Treffen mit Verwaltung zum Europaquartier 29.4.**
- **Weitere TOPs der Sitzung am 7.4.:**
 - Stellungnahme/PM des KSB zur PV-Bedachung der Lagerhallen
Siekanger?
 - Vorschläge an Klimaplan-Ersteller (Fr. Epperlein) zu KfW-geförderten
„Klima-Quartieren“ für Bestandssanierung (ist schon vorgesehen)
 - Altbausanierungsförderung durch die Stadt nach Vorbild des Landkreises
(zurückgestellt nach Rückspr. Vorstand KSB, wird Teil des Klimaplans)
 - Zur Versiegelungsvermeidung frühzeitig, beim Aufstellungsbeschluss,
Bauplanung einsehen (noch in Diskussion)
 - Überarbeitung und Straffung der „Checkliste Klimaschutz“, u.a. im
Hinblick auf die Bauleitplanung (energetische und bauplanerische
Aspekte in frühen Phasen der Projektplanung einbringen), dazu evtl.
gemeinsame Sitzung mit AG Energie

4. Bericht aus den AGs: AG Konsum, Ernährung und Lebensstil



Mitglieder:

Bettina Ahlborn, Jana Birner, Benjamin Dörr, Claudia Leuner-Haverich, Alina Seiler

■ Themen der letzten Sitzungen:

- Prüfung Wiederaufnahme Ratsantrag nachhaltiges Veranstaltungsmanagement (von 2016) für alle städtischen Veranstaltung und die der städtischen Tochtergesellschaften
- Orientierung an Checkliste Nachhaltigkeit der Universität Göttingen



Klimaplan Göttingen 2030 – aktueller Stand

Sitzung des Klimaschutz-Beirat
am 11.05.2021

Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung

Inhalte

- 1 | Eckpunkte zum Klimaplan 2030
- 2 | Überblick
 - Portfolioplan und Handlungsfelder
 - Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen
- 3 | Beispiele aus den Handlungsfeldern
- 4 | Ausblick

1 | Eckpunkte Klimaplan 2030

- **Orientierung am CO₂-Budget** (*gemäß Pariser Klimaabkommen und Berechnungen des Sachverständigenrats für Umweltfragen*)
- **Reduktion der Treibhausgasemissionen** von 65% bis 2030 gegenüber 1990
- Weitgehende **Treibhausgasneutralität** bis spätestens 2050
- Eine höhere oder sogar vollständige **Reduktion der THG-Emissionen** bis 2030 wäre möglich, wenn sich die **überregionalen Rahmenbedingungen** deutlich ändern (Gesetze, Finanzierungsmöglichkeiten, etc.)

Schwerpunkt des Klimaplans Göttingen 2030 liegt auf der Entwicklung eines **umsetzungs- und maßnahmenorientierten Aktionsplans**

2 | Überblick - Handlungsfelder



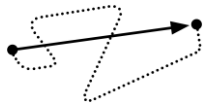
- Bauen und Sanieren



- Arbeiten und Wirtschaften



- Energie erzeugen und bereitstellen



- Mobil sein und transportieren



- Nachhaltig leben

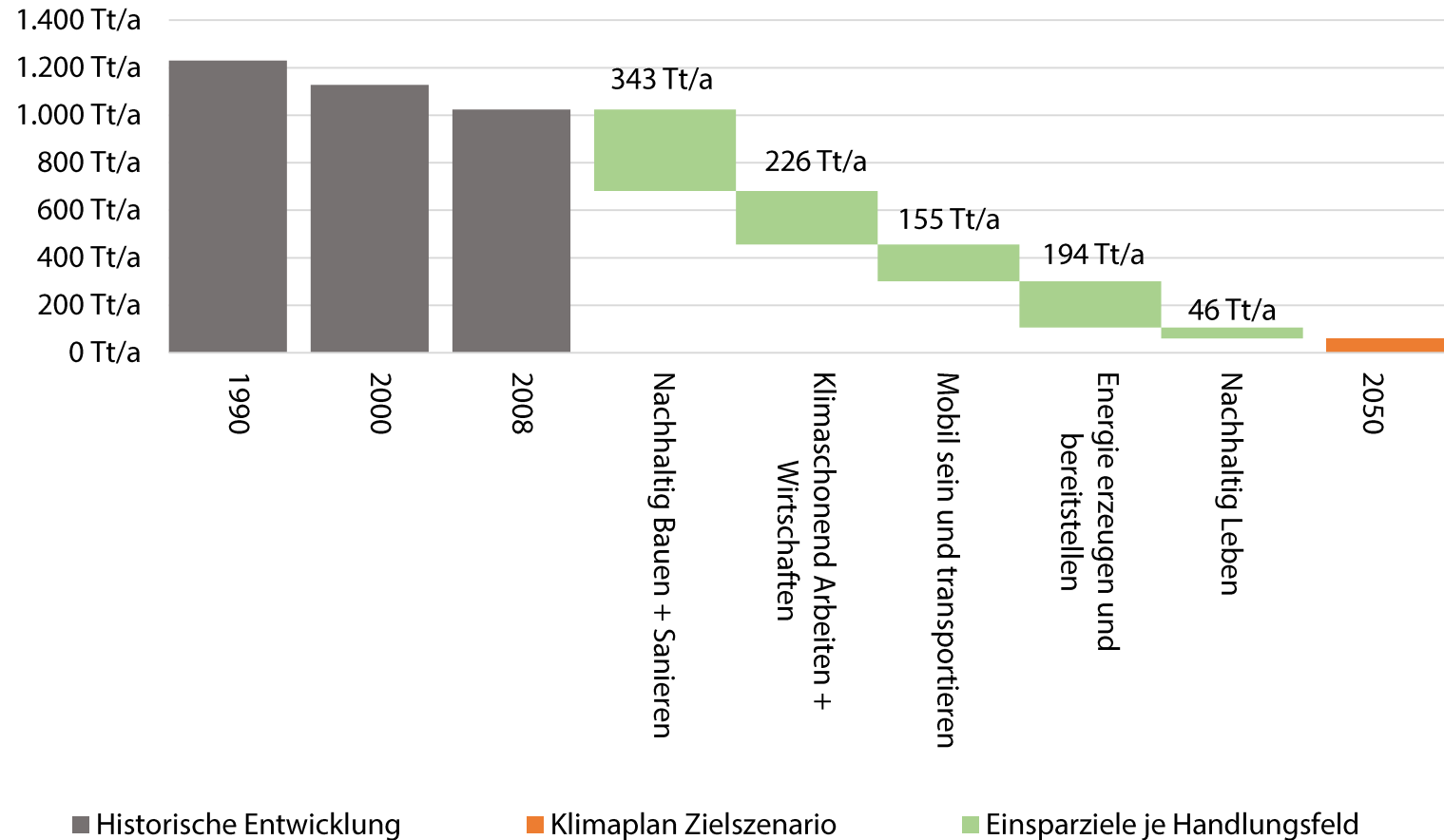


- Kommunale und zivilgesellschaftliche Transformation vorantreiben



- An den Klimawandel anpassen

2 | Überblick - Reduktionsziele



2 | Überblick - Maßnahmen

Sammlung von **Maßnahmen** und **Projekten**

- mehr als 40 Akteur*innen aus der **Stadtgesellschaft** haben über 60 ausgearbeitete Vorschläge eingereicht
- seitens der **Verwaltung** ca. 40 Maßnahmen und Projekte ausgearbeitet

Diese Vorschläge wurden:

- auf ihre **Eignung für den Klimaplan** geprüft
- vom Fachbüro ggf. erweitert und angepasst sowie durch weitere **gutachterliche Vorschläge** ergänzt
- **Handlungsfeldern** zugeordnet
- zu **Maßnahmenschwerpunkten** gebündelt
- priorisiert zu: **Sofort-Maßnahmen**, **Leitprojekten** und **Perspektivmaßnahmen**

2 | Überblick – Maßnahmenkatalog

1. Handlungsfeld

1.1 Handlungsthema

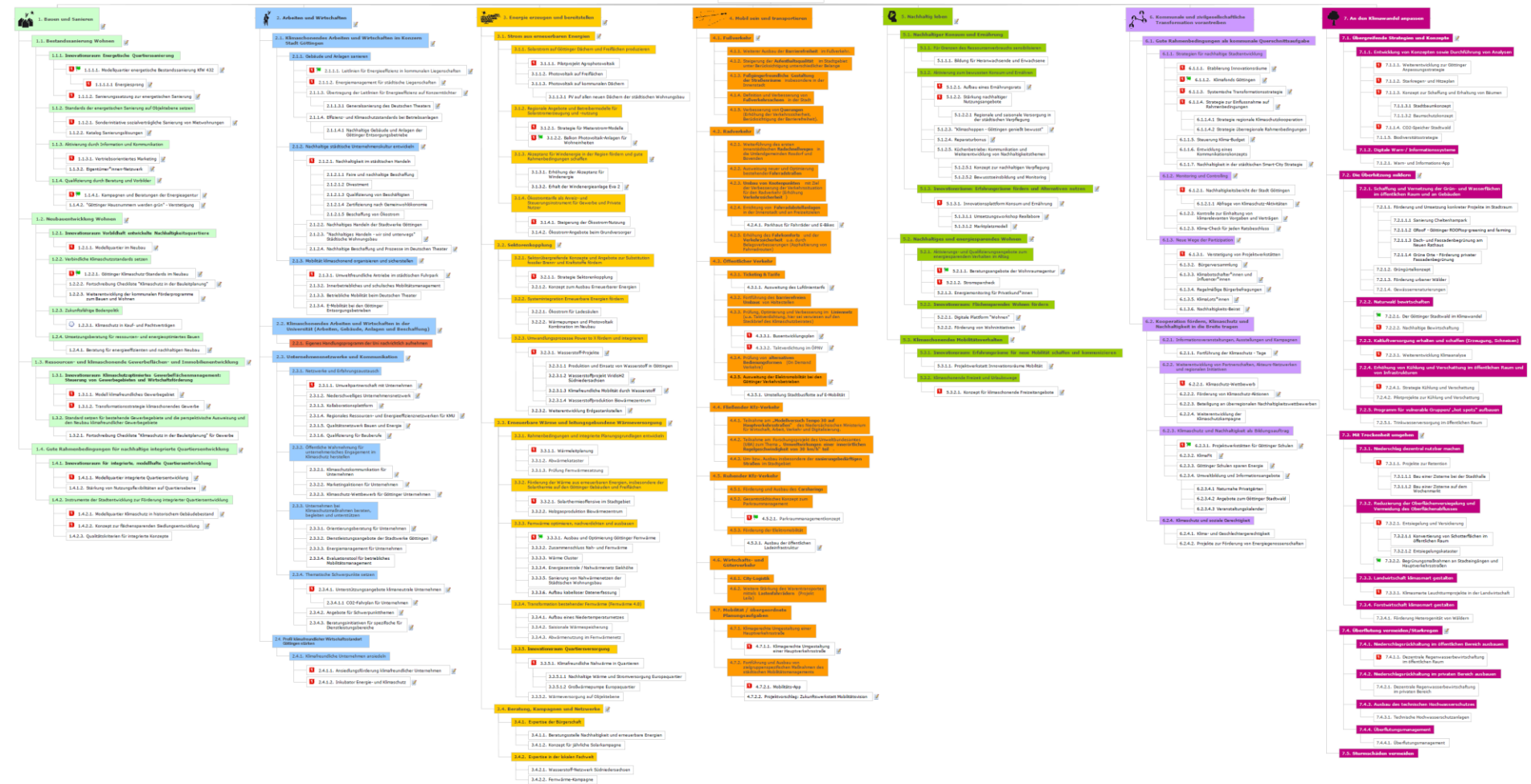


*: 3 – 4 Maßnahmen- und Projektschwerpunkte je Handlungsthema mit den zugehörigen Teilmaßnahmen/Teilprojekten

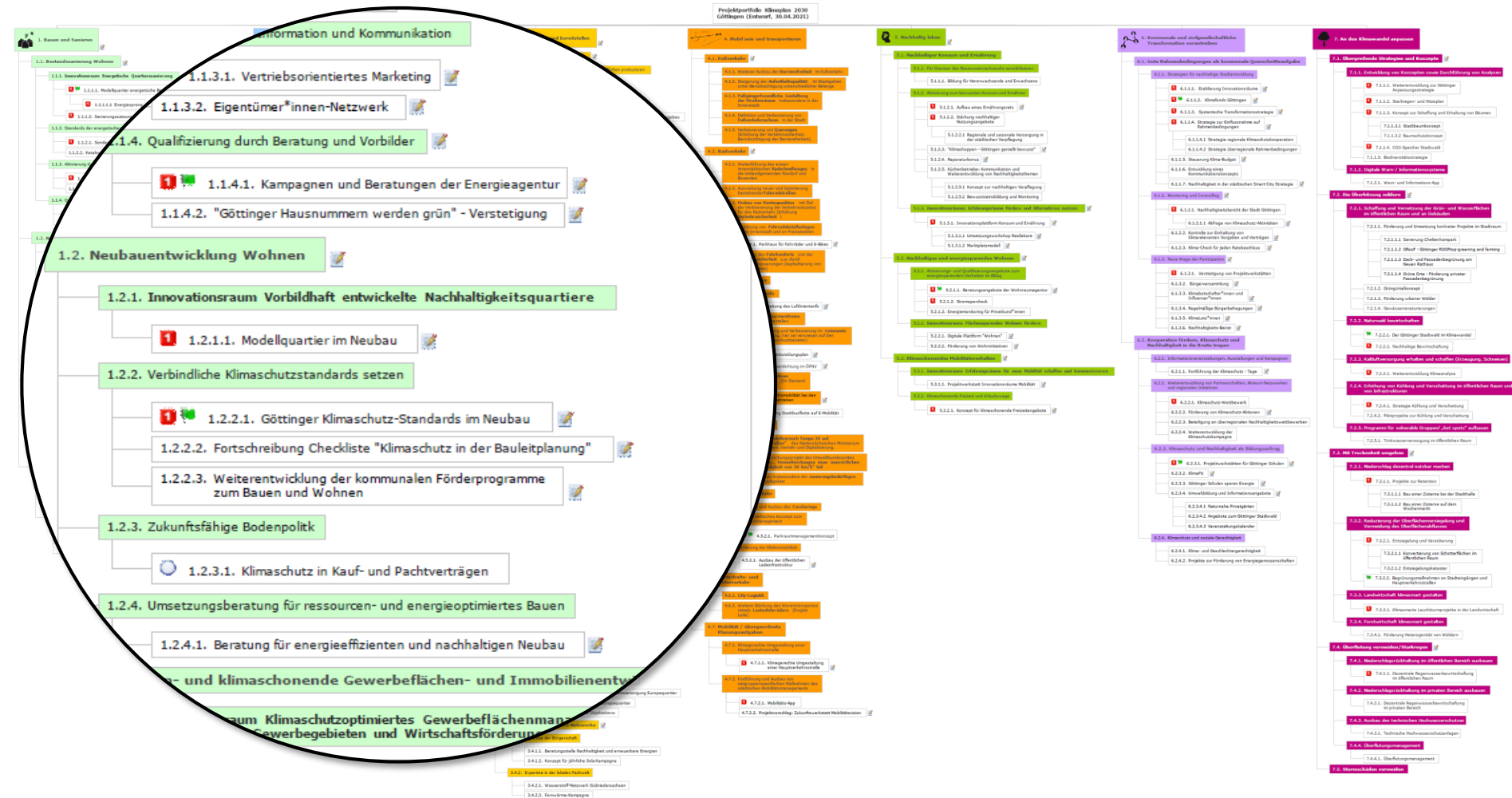
2 | Überblick - Portfolio



Projektportfolio Klimaschutz 2030
Göttingen (Entwurf, 30.04.2023)



2 | Überblick - Portfolio



2 | Überblick - Steckbriefe

Sofort-Maßnahmen und Leitprojekte

- Erarbeitung von Steckbriefen
- **Wirkungsanalyse** unterzogen (THG-Emissionen, Effekte zur Klimaanpassung, wirtschaftliche, ökologische oder soziale Aspekte)
- **Ressourcenbedarf** (Personalkapazitäten, Sachmittel, etc.)
- **Zeitpunkt und Projektdauer** der Umsetzung
- **Erfolgsindikatoren** und Meilensteine

Stadt Göttingen – Klimaplan 2030 Projektname			
✓ Handlungsfeld Handlungsfeld des Klimaplan	Projektnummer Laut Projektliste	Start des Projekts Monat/Jahr	Priorität Beispiel: A/B/C (noch zu definieren)
Projektname (Langfassung) → Projektname und Untertitel (Max. 200 Zeichen)			
Projektbeschreibung Anlass und Ziele des Projekts (Max. 800 Zeichen)			
Initiator/Projektträger Einzelperson, Verwaltungseinheit, Institution		Zielgruppe(n) Wer sind die Nutzer*innen des Projekts? (Beispiele: Mieter*innen, Schüler*innen etc.)	
Akteure Handelnde Akteure und Institutionen im Projekt: Beteiligte, Projektpartner			
Handlungsschritte Schritte, Meilensteine, Teilaufgaben		Zeitraum/Projektdauer Jahre/Monate	
Erfolgsindikatoren / Meilensteine Beispiele: Anzahl umgesetzter Projekte, installierte Leistung, Anzahl erreichte Personen			
Gesamtaufwand (Anschub-)kosten Ca.-Angabe der Kosten		Finanzierungsansatz Beispiele: Förderprogramm, Haushaltsposition	
Endenergieeinsparungen (MWh/a) Quantitative Schätzung, Alternative: Hoch/mittel/gering, mittelbar/unmittelbar (noch zu definieren)		THG-Einsparungen (t/a) Quantitative Schätzung, Alternative: Hoch/mittel/gering, mittelbar/unmittelbar (noch zu definieren)	
Weitere Wirkungen: Ökologisch/sozial/wirtschaftlich (Kriterien noch zu definieren)			
Flankierende Maßnahmen Mit welchen Projekten bestehen Synergieeffekte?			

3 | Bauen und Sanieren - Ziele

- Steigerung der Sanierungsquote im **Bestand** (Wohnen und Gewerbe) auf jährlich 4% mit einer mittleren Wärmeeinsparung von 80% (ca. KfW 40 Standard).
 - Der **Neubau** in Göttingen ohne zusätzliche Belastung des energetischen CO₂-Budgets der Stadt Göttingen
 - Weiterentwicklung der **Quartiere** in Göttingen als **zukunftsfähige und lebenswerte Räume** (doppelte Innenentwicklung, Nutzungsmischung im Quartier, die Förderung gemeinschaftlicher Wohn- und Lebensformen, soziale Durchmischung sowie die Reduktion des Flächenverbrauchs)
 - Beibehalten des **mittlere Wohnflächenbedarfs** auf dem aktuellen Wert von 36 m²/Person und gleichzeitig **sozial gerechte Verteilung des Wohnraums**
-

3 | Was bedeutet das bis 2030?



45%

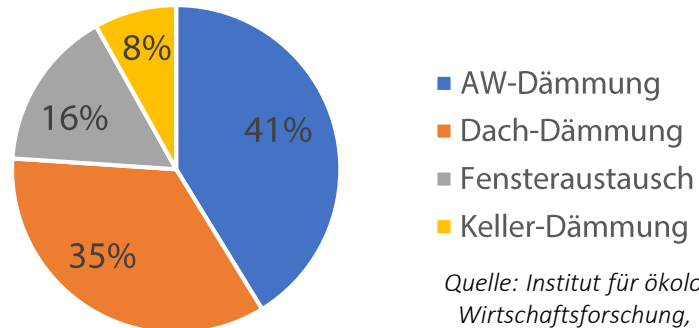
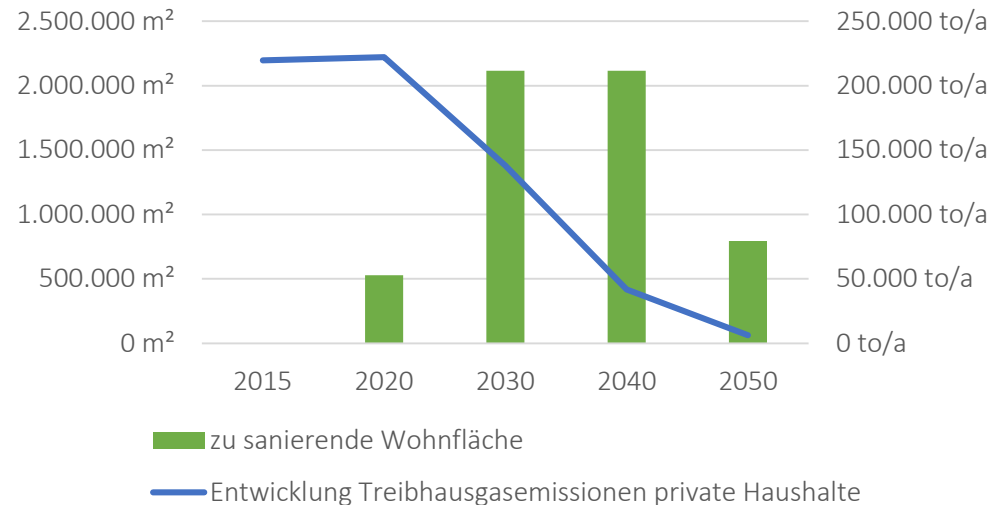
des Wohnungsbestandes bis 2030
energetisch sanieren

211.551 m² pro Jahr

Wohnfläche pro Jahr von 2020 bis
2030 sanieren (zurzeit liegt der Wert
geschätzt bei 12.870 m²/a)

945 Millionen Euro

investieren (Vollkosten)



Quelle: Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung, eigene
Berechnung

3 | Bauen und Wohnen - Projekte

- Modellquartier energetische Bestandssanierung KfW 432
 - Energiesprung
 - Sanierungssatzung zur energetischen Sanierung
 - Sonderinitiative klima- und sozialverträgliche Sanierung von Mietwohnungen
 - Vertriebsorientiertes Marketing
 - Kampagnen und Beratung der Energieagentur
 - Modellquartier im Neubau
 - Göttinger Klimaschutz-Standards im Neubau
 - Beratung für energieeffizienten und nachhaltigen Neubau
 - Modell klimafreundliches Gewerbegebiet
 - Transformationsstrategie klimaschonendes Gewerbe
 - Modellquartier integrierte Quartiersentwicklung
 - Modellquartier Klimaschutz in historischem Gebäudebestand
 - Konzept zur flächensparenden Siedlungsentwicklung
-

3 | Bauen und Sanieren - Quartiere

- Energetische Quartiersanalyse als Instrument für Modellquartiere
- Quartiere mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen
- Sanierungssatzung
- Förderung KfW 432
- 1. Phase: Integriertes energetisches Konzept zur Sanierung
- 2. Phase: Quartiersmanagement zur Umsetzung
- Beratungskampagnen
- Klimafonds





3 | Arbeiten und Wirtschaften - Ziele

- Reduktion der THG-Emissionen der **Stadt** (unmittelbarer Wirkungsbereich) um mindestens 65% bis 2030
- Reduktionsziele für die THG-Emissionen der **Universität**
- Stärkung der Innovationskraft Göttinger **Unternehmen** beim Erreichen der Klimaschutzziele (Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region)
- Förderung der Ansiedlung von klimaschonenden **Unternehmen** und Herstellung nachhaltiger Wirtschaftskreisläufe

3 | Arbeiten und Wirtschaften - Projekte



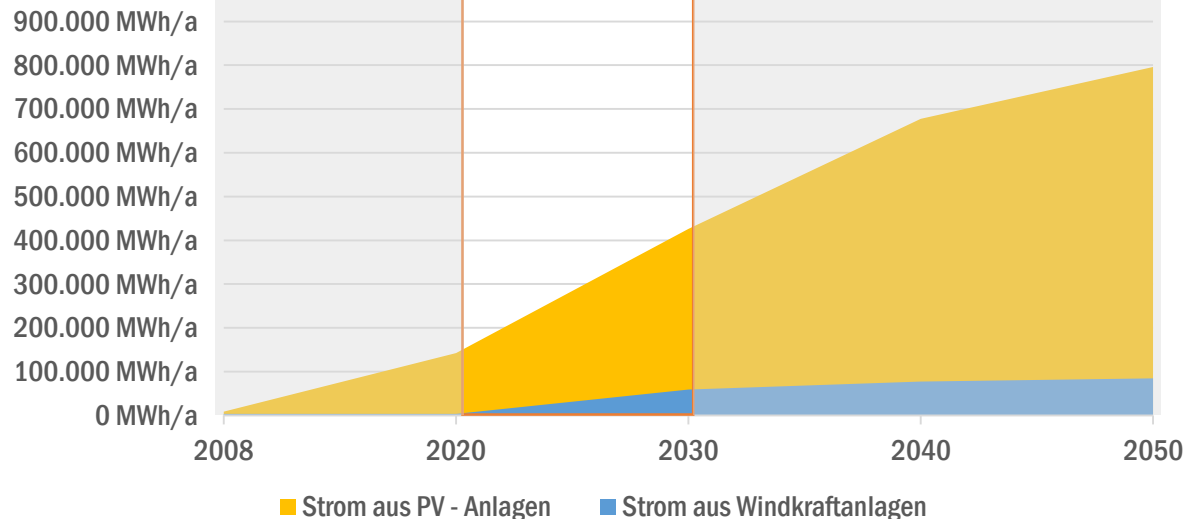
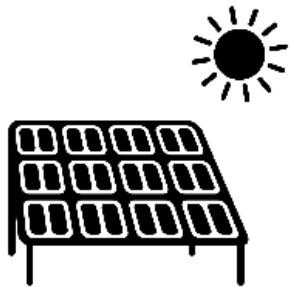
- Leitlinien für Energieeffizienz in **kommunalen** Liegenschaften
- Energiemanagement für **städtische** Liegenschaften
- Nachhaltigkeit im **städtischen** Handeln
- Umweltfreundliche Antriebe im **städtischen** Fuhrpark
- Umweltpartnerschaft **Unternehmen**
- Unterstützungsangebote klima-
neutrale **Unternehmen**
- Ansiedlungsförderung klimafreund-
licher **Unternehmen**
- **Inkubator** Energie- und Klimaschutz



3 | Energie erzeugen - Ziele

- Umstellung der Energieversorgung (**Strom** und Wärme) auf erneuerbare Energien - Schaffung der Erzeugungskapazitäten und Infrastruktur
- Anteil des lokal erzeugten **erneuerbaren Stroms** auf 45% am Gesamtstrombedarf – Deckung des Restbedarfs mit **Ökostrom**
- Strategieentwicklung für **Sektorenkopplung** und Umsetzung Modellprojekte
- Erhöhung des **Fernwärmeanteils** auf 30% - Anteil der erneuerbaren Energien bei der **Fernwärme** auf 50%
- Erweiterung und der Aufbau lokaler Expertise

3 | Was bedeutet das bis 2030?



270 MW

Photovoltaik installieren

1,89 km²

Solarfläche installieren

405 Millionen Euro

Investitionskosten bei 1.500 €/kWp

45 MW

Windkraft installieren

15 Anlagen á 3 MW

Windkraftanlagen installieren

58,5 Millionen Euro

Investitionskosten bei 1,3 Mio. €/MW



GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

3 | Energieerzeugen - Projekte

- Balkon Photovoltaik-Anlagen für Wohneinheiten
- Pilotprojekt Agrophotovoltaik
- Strategie für Mieterstrom-Modelle
- Steigerung der Ökostrom-Nutzung
- Strategie Sektorenkopplung
- Wasserstoff Projekte
- Wärmeleitplanung
- Solarthermie Offensive im Stadtgebiet
- Ausbau und Optimierung Göttinger Fernwärme
- Klimafreundliche Nahwärme in Quartieren

3 | Energieerzeugen - Photovoltaik

- Balkon-Photovoltaik-Anlagen fördern
- Mieterstrom: Strategien und Angebote entwickeln
- Beratungsangebote
- Klimafonds
- Rahmenbedingungen schaffen in Neubaugebieten und Bestandsquartieren
- In Verbindung mit Solarthermie-Anlagen



3 | Mobil sein - Ziele

- Konsequente Förderung des **Umweltverbunds** durch
 - Nahmobilitätskonzept in Quartieren
 - Umsetzung des Radverkehrsentwicklungsplans
 - Aufstellung eines Busentwicklungsplans
- Rückgangs des **motorisierte Individualverkehr** bis 2030 um 2,5% pro Jahr (Parkraummanagement, Park & Ride etc.)
- Aufbau der **Ladeinfrastruktur** für E-Mobilität
- Aufstellen eines Plans für **City-Logistik**

3 | Mobil sein - Projekte



- Busentwicklungsplan
- Taktverdichtung im ÖPNV
- Parkraummanagement-konzept
- Klimagerechte Umgestaltung einer Hauptverkehrsstraße
- Mobilitäts-App



3 | Nachhaltig Leben - Ziele

- Sensibilisierung und Qualifizierung für nachhaltiges und **klimaschonendes Verhalten** von ca. 10% der Bürger*innen
- „Ausbildung“ von aktiven **Multiplikator*innen** für nachhaltigen Konsum und Ernährung
- Begrenzung des mittleren **Wohnflächenbedarfs** auf 36 m²/Person bei gleichzeitiger gerechter Verteilung
- Schaffung von Anreizen für eine klimaschonende **Verkehrsmittelwahl**
- Entwicklung von Angebote für attraktive klimaschonende **Freizeitaktivitäten**

3 | Nachhaltig Leben - Projekte



- Aufbau eines **Ernährungsrats**
- Innovationsplattform **Konsum** und **Ernährung**
- Stärkung nachhaltiger **Nutzungsangebote**
- Beratungsangebote der **Wohnraumagentur**
- **Stromsparcheck**
- Konzept für klimaschonende **Freizeitangebote**



3 | Transformation vorantreiben - Ziele



- **Finanzielle Förderung** von Investitionen und Innovationen
- strategische Entwicklung von **Innovationsräumen**
- fachübergreifende und koordinierte Einsatz kommunaler **Steuerungsinstrumente**
- **Aktivierung** von bis zu 25% der Göttinger Bürger*innen für Klimaschutz
- Schaffen von **guten Rahmenbedingungen** für den Klimaschutz auf lokaler und nationaler Ebene

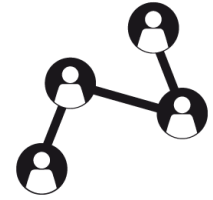
3 | Transformation vorantreiben - Projekte



- Etablierung Innovationsräume
- Klimafonds Göttingen
- Systemische Transformationsstrategie
- Strategie zur Einflussnahme auf Rahmenbedingungen
- Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Göttingen
- Verstetigung von Projektwerkstätten
- Projektwerkstätten für Göttinger Schulen
- Klimaschutz-Wettbewerb



KlimaFonds Göttingen für Investitionen und Innovationen



Anlass und Beschreibung

- Anreiz zur nachweislichen Reduktion von Treibhausgasemissionen setzen (direkte Konsequenz des eigenen Handelns)
- Eine inhärente Dynamik für sektorübergreifende Investitionen und Innovationen schaffen
- Regionale Investitionen und Innovationen stärken
- Finanzierungsaufwand auf mehreren Schultern verteilen

Handlungsschritte/ Arbeitsschritte

- Höhe festlegen und Finanzierung sichern (richtet sich nach den einzusparenden oder zu kompensierenden CO₂-Emissionen)
- Prämienprogramm aufstellen (Jede eingesparte Tonne CO₂ pro Jahr hat einen Gegenwert von 180 €/t - jährlich abnehmend)
- Kompensationszertifikate für lokale Innovationsprojekte zur freiwilligen Kompensation von Unternehmen und Privaten auflegen



3 | An den Klimawandel anpassen – Ziele



- Erarbeitung eine Strategie zur **Klimafolgenanpassung**
- Aufstellen einen **Vorsorge- und Risikomanagements**
- Erarbeitung eine **Strategie zur Klimafolgenanpassung**
- Förderung der **grünen** und **blauen** Infrastruktur sowie Vernetzung im Stadtgebiet
- **Wassersensible** Stadtentwicklung für eine natürliche Wasserbilanz
- Klimasmarte Gestaltung der **Land- und Forstwirtschaft**
- Ausbau der dezentralen **Regenwasser**bewirtschaftung



3 | An den Klimawandel anpassen - Projekte



- Weiterentwicklung zur Göttinger **Anpassungsstrategie**
- **Starkregen-** und **Hitzeplan**
- Konzept zur Schaffung und Erhaltung von **Bäumen**
- **CO₂-Speicher Stadtwald**
- Der Göttinger **Stadtwald** im Klimawandel
- Nachhaltige **Bewirtschaftung**
- Weiterentwicklung **Klimaanalyse**
- **Begrünungsmaßnahmen** an Stadteingängen und Hauptverkehrsstraßen
- Strategie **Kühlung** und **Verschattung**
- Projekte zur **Retention**
- Entsiegelung und **Versickerung**
- Klimasmarte Leuchtturmprojekte in der **Landwirtschaft**
- Dezentrale **Regenwasserbewirtschaftung** im öffentlichen Raum

4 | Ausblick - Handlungsspielräume

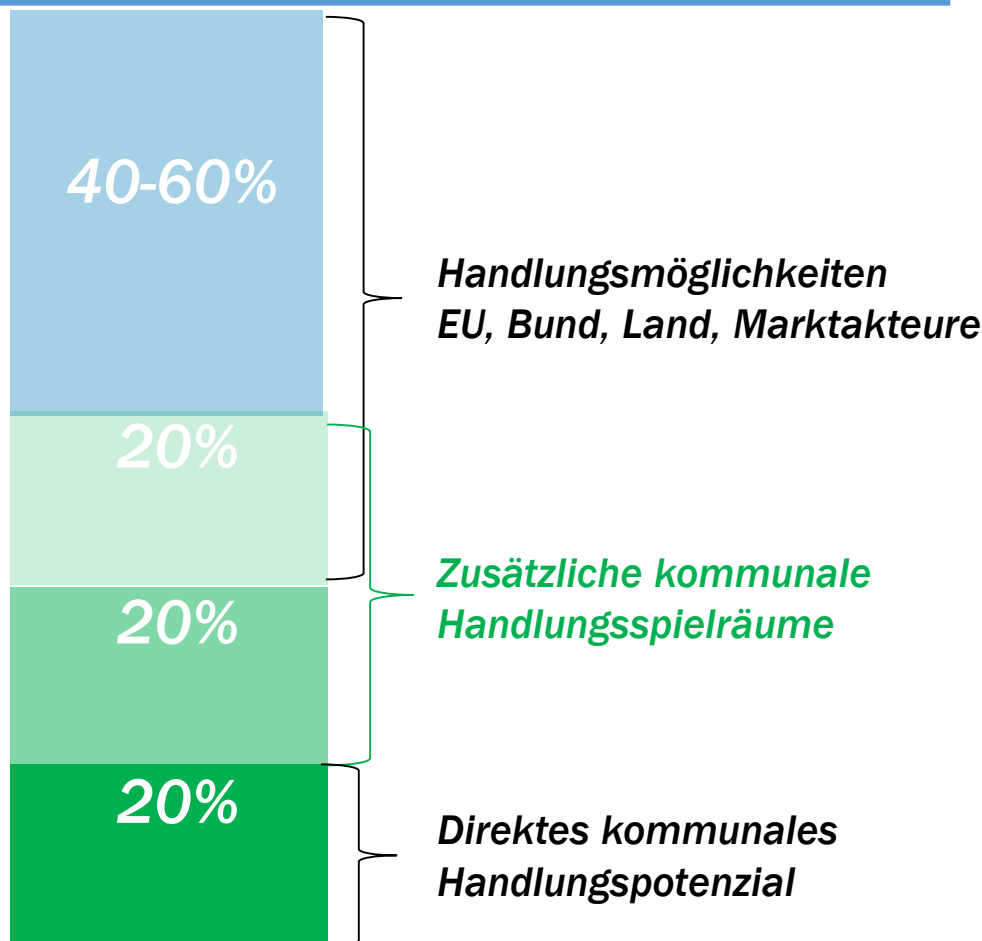


Welche **Faktoren beeinflussen die Zielerreichung** und wer hat **direkten Einfluss** darauf?

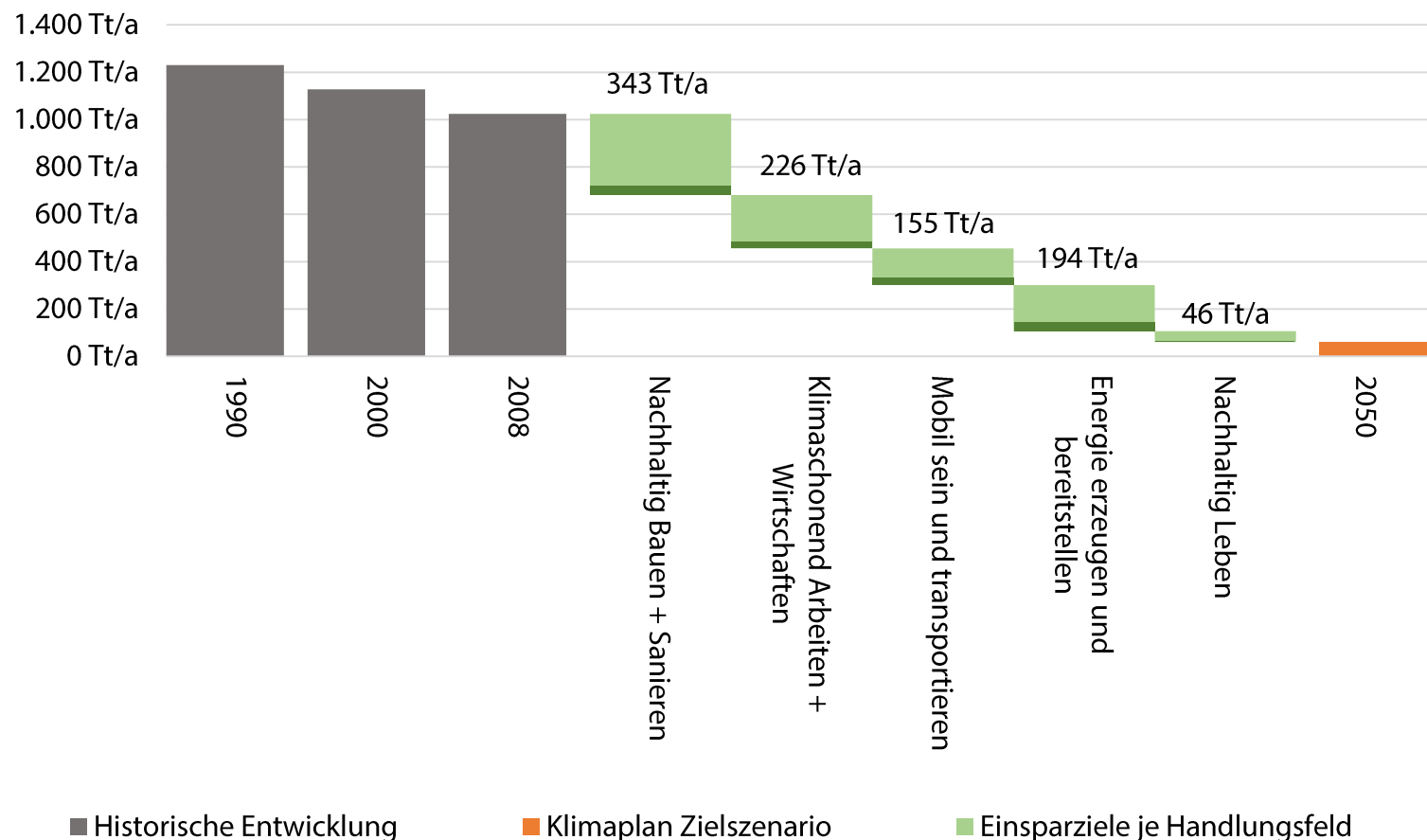
Was sind die **kommunalen Handlungsmöglichkeiten (Spielräume und Grenzen)**? Wie lassen sich diese ausweiten?

Wer kann im Konzern Stadt **handeln** und welche Instrumente sind effizient, um die gesetzten Ziele zu erreichen?

Die Wirkungsanalyse der Handlungsspielräume identifiziert **zur Zielerreichung besonders geeignete Maßnahmen**.

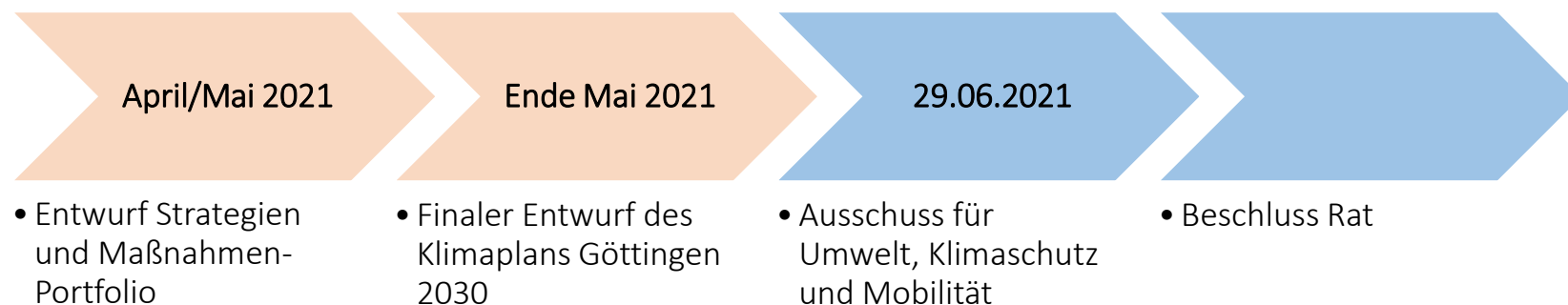


4 | Ausblick - Reduktionsziele



4 | Ausblick

- Wirkungsanalyse
 - Pro Handlungsfeld
 - Für Sofort-Maßnahmen und Leitprojekte
- Monitoring und Controlling
- Zeitplan





Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

5. Klimaplan Göttingen 2030

- **Bereitstellung des Klimaplans über Stackfield nach dem 17. Juni**
- **Sondertermin Klimaschutz-Beirat: 23. Juni 2021, 15:30 Uhr**
 - ggf. Beschlüsse/Vorgaben für den Vertreter des Klimaschutz-Beirats im Umweltausschuss (Sitzung am 29.6.) erarbeiten
- **Abschließende Beratung im Umweltausschuss nach der Sommerpause (vorauss. 28. September)**

StädteChallenge 2021

Aktueller Stand zum Wattbewerb:

- **Start:** Göttingen ist dabei!
- **Regionale Plattform** ist im Aufbau
- Stadt legt **Fokus auf Solarenergie:**
 - Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Kinospots)
 - Schwerpunktthema der Klimaschutz-Tage (Markt, Veranstaltungen)
 - weitere Aktionen im Laufe des Jahres
- **Klimaschutz-Beirat:**
 - Eigene Veranstaltungen der Beirats-Mitglieder?!
(Öffentlichkeitsarbeit gegenseitig unterstützen)
 - Ggf. Thema in der AG Energieversorgung und Erneuerbare Energien?



6. Bericht der Verwaltung

Abfrage/Stimmungsbild:

- Öffentlichkeitsarbeit zum „Wattbewerb“ durch den KSB?

- Thema Solar/PV weiterhin als inhaltliches Schwerpunktthema für die weitere Beirats-Arbeit? (Solarsatzung, Erhaltungssatzung, Agro-PV u.a.)
 - In welchem Umfang?
 - In welcher AG (AG Energieversorgung/Erneuerbare Energien)?

Beratungsangebot der Wohnraumagentur

Klimaschutzbeirat, 11.05.2021
Wohnraumagentur Göttingen
Johanna Kliegel

Foto: Michael Mehle

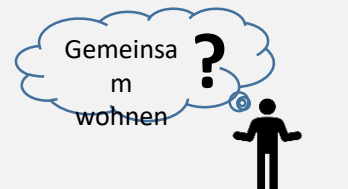
Angebote zur Erstberatung



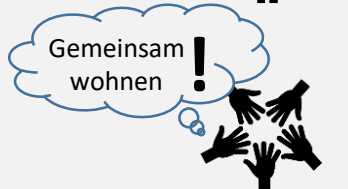
FreiRaum: Beratung zu Umbau, Umzug, Untervermietung



RaumWunder: Beratung zum Platz schaffen ohne Neubau



RaumTeiler: Gemeinschaftliches Wohnen als persönliche Option?



ProjektRaum: Orientierungsberatung für Wohninitiativen

Mögliche Folgeberatungen mit Expert*innen



RaumPlan: Architektonische Beratung zum flächensparenden Wohnen



RaumKlima: Beratung für gelungenes Zusammenleben



WerkRaum: Fachberatung für Wohninitiativen

2 | Veranstaltungsreihe

Nächste Veranstaltung:

Heute, 11. Mai 2021

19:30 bis 21:00 Uhr

„Passiv ist höchstens unser Haus“
Neue gemeinschaftliche
Wohnformen in Niedersachsen

Wie wollen wir wohnen
Veranstaltungsreihe der Stadt Göttingen

Anmeldung
Anmeldung bis zum Montag vor der Veranstaltung
unter wohnraumagentur@goettingen.de
Der Link zur Online-Veranstaltung wird Ihnen
am Veranstaltungstag per Mail zugesendet

Wohnen im Wandel
Dienstag | 16. März 2021 | 19.30 – 21.00 Uhr | online
Wie wohnt Göttingen in Zukunft
Die Herausforderungen für das Wohnen der Zukunft sind
groß: demographischer Wandel, Klimakrise und Biodiver-
sitätsverlust, Einsamkeit in den Städten und auf dem Land
– es braucht neue Wohnformen, um diesen Entwicklungen
gerecht zu werden. Aber wie sieht die Lage eigentlich in
Göttingen aus – wie wohnen die Göttinger*innen? Und
das Wohnen zukünftig aussehen? Wie kann die
Stadt Göttingen unterstützen? Und was haben wir selbst
zu tun? Die Wohnraumagentur der Stadt Göttingen stellt ihr

Kleine Fläche – großer
Dienstag | 13. April 2021 | 19.30 – 21.00 Uhr
Flächensparendes Wohnen
nachhaltiger Städte
Die Wohnfläche pro Kopf ist in Deutschland in
Jahren von 35 m² auf 47 m² gestiegen. Wel-
che Entwicklung auf unsere Städte, unser
und auf's Klima? Wie hängen Wohnfläche und
zusammen? Und welche Wohnformen
die ökologischen und sozialen
Referentin Anja Bier
am W

2 | Newsletter



WOHNEN IN GÖTTINGEN

Liebe Leserinnen und Leser,

wie lässt es sich gut und nachhaltig wohnen? Welche Konzepte des gemeinschaftlichen und flächensparenden Wohnens gibt es? Wie lässt sich eine zukunftsfähige Wohnraumentwicklung gestalten? Diesen und anderen Fragen ist die Göttinger Wohnraumagentur auf der Spur.

In diesem Newsletter möchten wir Ihnen einen Einblick geben – in unsere Arbeit, in innovative Ideen, Projekte und Konzepte in Göttingen und darüber hinaus. Egal ob mittendrin oder gerade erst aufs Thema gekommen: Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Herzliche Grüße,

das **Team der Wohnraumagentur**

Themen



Foto: Stadt Göttingen/Michael Mehle

Was ist eigentlich die Wohnraumagentur?

Die Wohnraumagentur hat seit Anfang 2020 die Aufgabe, eine zukunftsorientierte Wohnraumentwicklung in der Stadt Göttingen zu fördern. Sie bietet verschiedene Beratungsangebote zu vielfältigen Themen – zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, zur Zweckentfremdungssatzung und zu gemeinschaftlichen und flächensparenden Wohnkonzepten. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen zur Wohnraumagentur und zu den Ansprechpersonen.

Anmeldung unter
www.goettingen.de/newsletter
möglich

7. Anträge Mitglieder

■ Health for Future

Klimaneutrale Universität und UMG

Eingebracht durch Hrn. Schweiger am 25. April 2021

Antrag von Health for Future für die Sitzung des Klimaschutz-Beirates am 11.5.21

Der Klimaschutz-Beirat möge beschließen:

1. Der Klimaschutz-Beirat begrüßt die Initiative von 7 namhaften Wissenschaftler*innen der Universität Göttingen, eine Klimaneutralität der Universität bis 2030 zu erreichen (s. Anlage) und unterstützt ausdrücklich deren Forderungen.
2. Des Weiteren fordert der Klimaschutzbeirat die Universitätsmedizin Göttingen (UMG), die Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen (DBHN) und das Land Niedersachsen als Geldgeber auf, den Neubau der Universitätsmedizin Göttingen als eines der größten Bauvorhaben in der Stadt Göttingen als einen ökologisch nachhaltigen Neubau zu errichten, der klimaneutral betrieben werden kann und soll.
3. Der Klimaschutz-Beirat fordert deshalb die Stadt Göttingen auf, auf der Basis des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan UMG aus dem Jahre 2011 einen Bebauungsplan für das UMG zu erstellen, der alle Möglichkeiten ausschöpft, einen nachhaltigen Bau mit bilanziell klimaneutraler Energieversorgung zu erreichen und dementsprechende Festlegungen vorzunehmen.
4. Der Klimaschutz-Beirat bringt über sein beratendes Mitglied folgenden Antrag im Umweltausschuss ein:

7. Anträge Mitglieder

- **Health for Future**

Klimaneutrale Universität und UMG

Eingebracht durch Hrn. Schweiger am 25. April 2021

Begründung:

Wenn die Stadt Göttingen ihre Klimaziele erreichen will, muss der der in Arbeit befindliche Klimaplan 2030 zügig umgesetzt werden. Zahlreiche Maßnahmen können von der Stadt selbst durchgeführt oder wesentlich beeinflusst werden. Viele Maßnahmen sind aber nur umsetzbar, wenn Privatpersonen, Firmen oder Einrichtungen entsprechend handeln. Die gilt insbesondere für den gesamten universitären Bereich, auf den die Stadt kaum Einfluss hat. Daher ist auch ein Klimaplan der Universität nötig, dessen Umsetzung schnellstmögliche Klimaneutralität erreichen muss. Eine Initiative, wie sie nun von 7 namhaften Wissenschaftler*innen gestartet wurde, ist daher ein wichtiger Schritt, die Universität zum Handeln im Sinne des Klimaschutzes zu bewegen.

Der geplante Neubau der UMG ist eines der größten Bauvorhaben in der Stadt Göttingen in den nächsten Jahren. Auch hier müssen die Weichen Richtung Klimaschutz gestellt werden. Dazu sind sowohl Auflagen im entsprechenden B-Plan nötig als auch die Bereitschaft der Bauträger und der Geldgeber, im Sinne des Klimaschutzes zu handeln.

7. Anträge Mitglieder

■ Health for Future

Klimaneutrale Universität und UMG

Eingebracht durch Hrn. Schweiger am 25. April 2021

Antrag:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, zu beschließen:

Der Rat der Stadt Göttingen begrüßt die Initiative 7 namhaften Wissenschaftler*innen der Universität Göttingen, eine Klimaneutralität der Universität bis 2030 zu erreichen und unterstützt ausdrücklich deren Forderungen.

Des Weiteren fordert der Rat die Universitätsmedizin Göttingen (UMG), die Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen (DBHN) und das Land Niedersachsen als Geldgeber auf, den Neubau der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) als eines der größten Bauvorhaben in der Stadt Göttingen als einen ökologisch nachhaltigen Neubau zu errichten, der klimaneutral betrieben werden kann und soll.

Die Verwaltung wird deshalb aufgefordert, auf der Basis des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan UMG aus dem Jahre 2011 einen Bebauungsplan für das UMG zu erstellen, der alle Möglichkeiten ausschöpft, einen nachhaltigen Bau mit bilanziell klimaneutraler Energieversorgung zu erreichen und dementsprechende Festlegungen vorzunehmen.

7. Anträge Mitglieder

■ Health for Future

Klimaneutrale Universität und UMG

Eingebracht durch Hrn. Schweiger am 25. April 2021

Beschlussvorschlag:

1. Der Klimaschutz-Beirat unterstützt die Resolution und macht dies in einer Presseerklärung öffentlich
2. Der Klimaschutz-Beirat bringt über das beratende Mitglied den o.g. Antrag in den Umweltausschuss ein.

8. Verschiedenes

- **Klimapilger-Pfad**

- **Termine**

Allgemein:

- Stadtradeln: 13.06. – 03.07.21
- Klimaschutz-Tage: 17.-21. Juni – Programm im [Internet!](#)

Klimaschutz-Beirat:

- Sondersitzung Klimaplan: 23. Juni 2021, ab 15:30 Uhr
- Sitzung 28: 5. Juli 2021, ab 15:30 Uhr
- Sitzung 29: 5. Oktober 2021, ab 15:30 Uhr

Protokolle der Sitzungen des Klimaschutz-Beirates 2021

Übersicht	
9. Februar 2021	26. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
11. Mai 2021	27. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
5. Juli 2021	28. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
5. Oktober 2021	29. Sitzung des Klimaschutz-Beirates

Protokoll

28. Sitzung des Klimaschutz-Beirats der Stadt Göttingen

**Datum:**

05.07.2021, 15:30 – 17:30 Uhr

Protokoll:

Amelie Möller, Janina Bodmann

Ort:

Präsenz- und Online-Veranstaltung

Nächster Termin:

05.10.2021, 15.30-17.30 Uhr

Protokoll-Anlagen:

- **Anlage 1:**
Präsentation

Teilnehmende Mitglieder Klimaschutz-Beirat:

Claudia Baumgartner – Stadt Göttingen, Dezernat D, Planen, Bauen und Umwelt
Marco Lange – Georg-August-Universität Göttingen
Claudia Leuner-Haverich – Städtische Wohnungsbau GmbH
Leonard Kraye – Fridays for Future
Stefan Holler – HAWK, Fakultät Ressourcenmanagement
Niels-Arne Münch – Scientists For Future
Volker Müller-Benedict – Scientists For Future (Vertretung f. Hrn. Münch)
Bettina Ahlborn – Stadtwerke Göttingen AG (Vertretung f. Hrn. Rappenecker)
Friedrich Helmsen – ADFC
Claudia Trepte – Measurement Valley e.V.
Armin Schülbe – EnergieNetz Mitte GmbH
Doreen Fragel – Energieagentur Region Göttingen e.V.
Stephanie Gallinat-Mecke – Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH
Martin Mützel – VCD (Vertretung für Hrn. Helmsen)
Ingo Voges – Energiewende-Komitee Göttingen e.V.
Jana Birner – Klimaschutz Göttingen e.V.
Ursula Schwarzmänn – Parents 4 Future Göttingen
Werner Schulze (Vertretung Ursula Schwarzmänn)
Nils König – Kunst e.V.
Nora Kern – Stadtjugendring e.V.
Ralph Mederake – BUND Kreisgruppe Göttingen
Peter Schweiger – Health 4 Future Göttingen
Kristina Schneider – Landkreis Göttingen
Jochen Görres – bmp Architekten

Teilnehmende (Geschäftsstelle / Verwaltung / Gäste):

Dinah Epperlein – Stadt Göttingen, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung
Janina Bodmann – Stadt Göttingen, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung
Karina Schell – Stadt Göttingen, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung
Amelie Möller – Stadt Göttingen, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
4. Klimaplan Göttingen 2030
5. Bericht aus den AGs
6. Europa-Quartier
7. Anträge der Mitglieder
8. Bericht der Verwaltung
9. Verschiedenes

1.	Begrüßung
	› Claudia Leuner-Haverich führt die Sitzung. › Hinweise zur Hybrid-Sitzung.
2.	Bericht des Vorstands
	› Das Protokoll der letzten Sitzung vom 11. Mai 2021 wird einstimmig genehmigt. › Rückmeldung zur DT-Veranstaltung „Klimakrise – Was tun?“: - Die Veranstaltungen waren mit 300 bis 600 Teilnehmenden ein Erfolg. - Das DT bietet für das nächste Jahr an, bei Veranstaltungen dieser Art, wieder Unterstützung zu leisten.
3.	Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
	› Inhalte siehe Präsentation S. 5 bis 8. › Es gibt die Ergänzung aus dem Plenum, dass das Thema Windkraft wieder verstärkt auf die Agenda gebracht werden soll, da dieses im Masterplan 100% Klimaschutz verankert ist. Hierzu wird hinzugefügt, dass dies nicht im Wahlkampf passieren sollte, um zu vermeiden, dass Parteien unter Druck zu voreiligen Stellungnahmen gebracht werden. Die AG Energie soll das Thema Windkraft im Blick behalten.
4.	Klimaplan Göttingen 2030
	› Inhalte siehe Präsentation S. 9 bis 20. › Die Verwaltung hat eine ausführliche Beschlussvorlage zum Klimaplan Göttingen 2030 vorgelegt. Der Klimaschutz-Beirat soll nun über einzelne Änderungswünsche bei den Zielen, einen Vortext und über textliche Ergänzungen abstimmen, um den Fraktionen die geänderte Beschlussvorlage vorlegen zu können: 1. Ziele <u>Beschlussvorschlag:</u> Zwischen den Zielen a, b und c wird abgestimmt <u>Abstimmung:</u> 14 Dafür-Stimmen für Ziel a 4 Dagegen-Stimmen gegen Ziel a 1 Enthaltung bei Ziel a Damit wird die weitestgehendste Forderung (Ziel a) angenommen. 2. Vortext zum Beschlussvorschlag <u>Beschlussvorschlag:</u> Ergänzung des Beschlussvorschlages um den Vortext (Präsentation S. 16) <u>Abstimmung:</u> 19 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 1 Enthaltung Die Mehrheit stimmt somit für den Vortext als Ergänzung zur Beschlussvorlage. 3. Textliche Ergänzungen a) <u>Beschlussvorschlag:</u> Annahme der textlichen Ergänzung a. <u>Abstimmung:</u> 18 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 1 Enthaltung Die Mehrheit stimmt für den Ergänzungsvorschlag a. b) <i>Diskussion:</i> - Von der Verwaltung kommt der Hinweis, dass die Ergänzung nicht operationalisierbar ist. In einer offiziellen Klimabilanz wird Strom, welcher außerhalb des Stadtgebietes gewonnen wird, als importierter Strom aus deutschem Strommix gesehen. - Es wird die Frage aufgeworfen, wo, wenn die Stadt keine Flächen für Erneuerbare Energien hat, Strom aus erneuerbaren Energiequellen dann entstehen soll. - Es wird eingewandt, dass Strom hinzugekauft werden muss, aber dass dieser nicht immer aus neuen Anlagen bezogen werden soll, da

	dies nicht nachweisbar ist. Es wird dafür plädiert das Wort „neu“ aus der Ergänzung zu streichen. <u>Beschlussvorschlag:</u> Annahme der textlichen Ergänzung c ohne das Wort „neu“. <u>Abstimmung:</u> 14 Dafür-Stimmen 2 Dagegen-Stimmen 2 Enthaltungen Die Mehrheit stimmt für den Ergänzungsvorschlag b ohne das Wort „neu“. c) <u>Beschlussvorschlag:</u> Annahme der textlichen Ergänzung c. <u>Abstimmung:</u> 18 Dafür-Stimmen 1 Dagegen-Stimme 0 Enthaltungen Die Mehrheit stimmt für den Ergänzungsvorschlag c. d) <i>Diskussion:</i> - Es wird sich gegen die Hervorhebung des Themenbereiches Verkehr/Mobilität ausgesprochen, da der Klimaplan eine Vielzahl an Themen aufgreift, bei denen bei vielen besonderer Handlungsbedarf besteht. - Es wird sich für eine Hervorhebung ausgesprochen, da Projekte wie z. B. das Europaquartier nicht im Verkehrsentwicklungsplan vorkommen und daher im Klimaplan Beachtung finden sollten. Hier kommt der Hinweis aus der Verwaltung, dass regelmäßig und frühzeitig Nahmobilitätskonzepte für Quartiere entwickelt werden sollen. <u>Beschlussvorschlag:</u> Annahme der textlichen Ergänzung d. <u>Abstimmung:</u> 8 Dafür-Stimmen 7 Dagegen-Stimmen 2 Enthaltungen Aufgrund dessen, dass keine klare Mehrheit zu Stande kommt, wird die Ergänzung d nicht angenommen. e) <u>Beschlussvorschlag:</u> Annahme der textlichen Ergänzung e. <u>Abstimmung:</u> 16 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 3 Enthaltungen Die Mehrheit stimmt für den Ergänzungsvorschlag e. f) <i>Diskussion:</i> - Es wird sich für die Textpassage ausgesprochen, da bei einer Verschärfung der Ziele wie in 1. auch eine Verschärfung des Begriffes „Klimaneutralität“ und der Maßnahmen sinnvoll ist. - Die Formulierung „Maßnahmen zur Kompensation und Speicherung von CO2“ wird kritisch gesehen, da es sich hier größtenteils um Technologien handelt, die noch nicht ausreichend erprobt sind. - Es wird sich für die oben genannte Formulierung ausgesprochen, da diese bewusst offen formuliert ist und so die Möglichkeit bietet Pilotprojekte wie zum Beispiel Pflanzenkohle zu fördern. - Es kommt der Hinweis, dass der Begriff der Klimaneutralität nach jeder neuen größeren Innovation angepasst wird. <u>Beschlussvorschlag:</u> Annahme der textlichen Ergänzung f. <u>Abstimmung:</u> 4 Dafür-Stimmen 7 Dagegen-Stimmen 9 Enthaltungen Die Ergänzung f findet keine Mehrheit und wird daher nicht aufgenommen. g) <u>Beschlussvorschlag:</u> Annahme der textlichen Ergänzung g. <u>Abstimmung:</u>
--	---

	18 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 1 Enthaltung Die Mehrheit stimmt für den Ergänzungsvorschlag g. h) <u>Beschlussvorschlag</u>: Annahme der textlichen Ergänzung g. <u>Abstimmung</u>: 20 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 0 Enthaltungen Es wird einstimmig für den Ergänzungsvorschlag h gestimmt.
5.	Berichte aus den AGs
	› Inhalte siehe Präsentation S. 21 bis 27.
6.	Europa-Quartier
	› Inhalte siehe Präsentation S. 28 und 29. › <i>Diskussion</i>: - Von der Verwaltung kommt der Einwurf, dass die Formulierung in der Forderung zum KFW-Standard eher zurückhaltend ist. Es soll zukünftig mindestens ein KFW 40-Standard angestrebt werden. - Der Vorschlag erfährt Zustimmung, da auch wenn KFW 55 der derzeitige Standard städt. Gebäude/der Stadt. Wohnungsbau GmbH ist, bei einer Verschärfung der Klimaziele auch ein verschärfter Standard herrschen sollte. <u>Beschlussvorschlag</u>: Siehe Präsentation S. 29 mit der Ergänzung „Alle Gebäude sollen mindestens KFW 40 erfüllen“. <u>Abstimmung</u>: 18 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 1 Enthaltung Der Beschlussvorschlag wird mit großer Mehrheit angenommen.
7.	Anträge Mitglieder
	› Inhalte siehe Präsentation S. 30 und 31., jew. kurzer Sachstand
8.	Bericht der Verwaltung
	› Hinweis zum Verfahrensablauf bei Anfragen an die Verwaltung, Inhalte siehe Präsentation S. 32. → inhaltliche Anfragen an Janina Bodmann/Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung › Kurzvortrag „Klimasensible Stadtentwicklung“ von Karina Schell (Referentin Klimaanpassung, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt Göttingen), Inhalte siehe Präsentation von Frau Schell. Die Städtische Wohnungsbau GmbH, die Stadtwerke Göttingen, sowie Health4Future zeigen großes Interesse an dem Projekt und bieten eine Zusammenarbeit an.
9.	Verschiedenes
	› Anfrage zum aktuellen Stand des EU-Antrags 100 climate neutral Cities: <u>Antwort Verwaltung</u>: Die EU hat sich noch nicht entschieden, ob es eine Maßnahme geben wird. Die EU hat jedoch einen Call zur Vorbereitung rausgeschickt. Die Verwaltung verfolgt das Prozedere stetig. › Hinweis von Fridays for Future: Am <u>24. September 2021</u> findet wieder ein <u>globaler Klimastreik</u> statt. Es wird sich gewünscht, dass der Klimaschutz-Beirat wieder zur Teilnahme aufruft und eine Pressemitteilung veröffentlicht. <u>Tendenzbeschlussvorschlag</u>: Der Klimaschutz-Beirat unterstützt den globalen Klimastreik. <u>Abstimmung</u>: 16 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 4 Enthaltungen Der Tendenzbeschlussvorschlag wurde mehrheitlich beschlossen. Der Vorstand kümmert sich um die PM.

**28. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
der Stadt Göttingen
5. Juli 2021
Präsenz und online**

Agenda

- 1. Begrüßung (5 Min.)**
- 2. Bericht des Vorstands (10 Min.)**
- 3. Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität (10 Min.)**
- 4. Klimaplan Göttingen 2030 (20 Min.)**
- 5. Bericht aus den AGs (15 Min.)**
- 6. Europa-Quartier (15 Min.)**
- 7. Anträge der Mitglieder (15 Min.)**
- 8. Bericht der Verwaltung (15 Min.)**
- 9. Verschiedenes (- Min.)**

1. Begrüßung

- **Leitung der heutigen Sitzung: Claudia Leuner-Haverich**
- **Hinweise zur Hybrid-Sitzung**



2. Bericht des Vorstands

- Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (11. Mai 2021)

Beschlussvorschlag:

Dem Protokoll der Sitzung wird zugestimmt.

- DT-Veranstaltungsreihe „[Klimakrise](#)“



3. Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



42. Sitzung 29.6.21 I

Antrag der SPD zu Photovoltaik

Beschluss: Verwaltung ermittelt geeignete Flächen für großflächige PV-Anlagen und erarbeitet Vorschläge bzgl. Genehmigung

Antrag SPD zu Klimazielen

Beschluss vertagt bis zur Klimaplan-Beratung

Klimaplan 2030:

Vorstellung des Klimaplans, Beantwortung von Fragen zum CO₂-Budget, Energieflussdiagramm, Zielerreichung, Umsetzbarkeit

Beschluss vertagt auf 13.7.

3. Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



42. Sitzung 29.6.21 II

Antrag Grüne zum Beitritt zum Konvent der Bürgermeister für Klima und

Energie:

Beschlossen

Antrag zur Erklärung des Deutschen Städtetages zur Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene:

Beschlossen

3. Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



42. Sitzung 29.6.21 III

Interfraktioneller Antrag (ohne SPD) zum Modellprojekt SLAM-City-Logistik:

(Transport von An-und Ablieferungen mit Lastenbikes in die City von einem Zentrallager)

Unterstützung von der Verwaltung, damit das Projekt umgesetzt werden kann, Beschlussvorlage fehlt noch

Busbetriebshof: Variantenvergleich:

Neubau am Maschpark oder Sanierung am alten Standort, noch kein Beschluss

3. Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



42. Sitzung 29.6.21 IV

Stellungnahme der Stadt zum Regionalen Raumordnungsprogramms:

(keine Forderung zu mehr Flächen für PV oder Windräder, Hinweis auf Prüfungsbedarf von Windkraftanlagen wg. Landschaftsschutzgebiet Göttingen)

Beschlossen

4. Klimaplan Göttingen 2030

Ergebnis der Sondersitzung vom 23. Juni 2021

- Beschluss des Änderungsantrags des Klimaschutz-Beirats wurde vertagt auf diese Sitzung

- ✓ Di., 29. Juni: Einbringung in den UA
- ✓ Mo., 5. Juli: 28. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
- Di., 13. Juli: außerordentliche Sitzung des UA
- Fr., 16. Juli: Ratssitzung
- Sommerpause bis Anfang September

Beschlussvorschläge für den Klimaschutz-Beirat für weitergehende Beschlüsse zum Klimaplan 2030:



Beschlussvorschlag der Verwaltung (rot = Änderungsvorschläge):

1. Um einen angemessenen Beitrag zur Einhaltung des Pariser Klimaabkommens auf lokaler Ebene zu leisten und das Göttingen zuzuordnende CO₂-Budget nicht zu überschreiten, setzt sich die Stadt Göttingen folgende Ziele:
 - Die für das Stadtgebiet Göttingen berechneten Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) werden bis zum Jahr 2030 gegenüber 1990 um ~~65 Prozent~~ **75 Prozent (König)** reduziert.
 - Die für das Stadtgebiet Göttingen berechneten Treibhausgas-Emissionen werden **schnellstmöglich, spätestens jedoch (König)** bis zum Jahr ~~2045~~ **2035 (König)** (alternativ: **vor dem Jahr 2040**) auf nahezu Null reduziert.
 - Dazu wird der Endenergiebedarf in Göttingen um mehr als 50 Prozent reduziert.
 - Der restliche Endenergiebedarf wird vorrangig durch lokale bzw. regionale erneuerbare bzw. nichtfossile Energien gedeckt.
 - **Die Stadt Göttingen wird die Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien (Photovoltaik, Windkraft, Solarthermie, Geothermie, etc.) in dem im Klimaplan genannten, erforderlichen Umfang möglichst im Stadtgebiet durch Bereitstellung von Flächen und entsprechende Bauleitplanung unterstützen. (Rappenecker)**
 - **Sollte der Strombedarf der Stadt Göttingen nicht vollständig lokal zu erzeugen sein, so muss der Restbedarf aus Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien bezogen werden, die dafür neu in Deutschland errichtet wurden. (König)**

Beschlussvorschläge für den Klimaschutz-Beirat für weitergehende Beschlüsse zum Klimaplan 2030:



Beschlussvorschlag:

2. Im Klimaplan Göttingen 2030 wird der Weg zur Zielerreichung mit den notwendigen strategischen Zielen und den dazu gehörigen Maßnahmen und Projekte aufgezeigt. Dieser wird zustimmend zur Kenntnis genommen und ist richtungsgebende Grundlage für die Klimaschutzaktivitäten der Stadt in den nächsten Jahren. Das Maßnahmenportfolio ~~kann und soll~~ **muss (König)** im Laufe der Zeit dynamisch durch neue Maßnahmen und Projekte ergänzt und angepasst werden, zum Beispiel, wenn sich gesetzliche Rahmenbedingungen oder Förderregime verändern. **Dies gilt in besonderem Maße für den Bereich Verkehr/Mobilität. (König)**

Insbesondere wird zugestimmt, dass

- die strategischen Ziele der Handlungsfelder verfolgt,
- die Maßnahmen und Projekte, soweit sie im Handlungsspielraum der Stadt liegen, entwickelt und umgesetzt und
- die dazugehörigen Ressourcen (Personal- und Sachmittel) zur Verfügung gestellt und
- alle Fördermöglichkeiten zur Gestaltung der finanziellen Spielräume weitgehend ausgeschöpft
- eine umfangreiche Ausbildungsoffensive im Handwerk Initiiert (Schweiger)**

werden müssen, um das Gesamtziel zu erreichen.

Beschlussvorschläge für den Klimaschutz-Beirat für weitergehende Beschlüsse zum Klimaplan 2030:



Beschlussvorschlag:

Weiterhin wird ausdrücklich zugestimmt, dass der Begriff der Klimaneutralität in Zukunft weiter geschärft und im Rahmen kommunaler Möglichkeiten um Maßnahmen zur Kompensation und Speicherung von CO₂ erweitert werden sollte (vgl. „Empfehlung zur methodischen und konzeptionellen Weiterentwicklung“, Konzeptband S. 18/19). (Münch)

Darüber hinaus liegt die Erreichung der Ziele nur teilweise im direkten Einflussbereich der Stadt Göttingen. Für die erfolgreiche Umsetzung sind alle lokalen Akteur*innen in der Verantwortung, entsprechende Beiträge zu leisten. Die Stadt Göttingen unterstützt den nötigen gesellschaftlichen Wandel durch geeignete Rahmenbedingungen, Angebote, Anreize und Sensibilisierung.

Beschlussvorschläge für den Klimaschutz-Beirat für weitergehende Beschlüsse zum Klimaplan 2030:



Beschlussvorschlag:

3. Um dem bestehenden und zukünftigen Klimawandel zu begegnen und seine Auswirkungen in der Stadt Göttingen abzumildern, werden im Handlungsfeld 7 „An den Klimawandel anpassen“ ebenfalls strategische Ziele und Maßnahmen und Projekte aufgezeigt. Auch diese werden entsprechend Punkt 2 verfolgt und umgesetzt.
4. Die Bereitstellung der finanziellen und personellen Ressourcen erfolgt jeweils nach Ausarbeitung, Vorlage und Beschluss eines Maßnahmen- oder Projektplans für jede Maßnahme bzw. jedes Projekt einzeln. Im Zukunftsinvestitionsprogramm werden die investiven Maßnahmen in einem besonderen Kapitel „Klimaplan Göttingen 2030“ dargestellt. Darüber hinaus wird im jeweiligen Klimabudget des Haushaltsplanes das im Klimaplan genannte Maßnahmenbündel perspektivisch benannt.
5. Bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen und Projekte sollen soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte mitberücksichtigt werden. Synergieeffekte sollen aktiv genutzt werden und unbeabsichtigte negative Auswirkungen vermieden oder kompensiert werden.

Beschlussvorschläge für den Klimaschutz-Beirat für weitergehende Beschlüsse zum Klimaplan 2030:



Beschlussvorschlag:

6. Die Stadt Göttingen wird sich **auf allen Ebenen (Städtetag, Klimabündnis, Masterplan-Kommunen, Konvent der Bürgermeister*innen usw.) mit Anträgen und Apellen sowie über die Göttinger Abgeordneten in den Länder- und Bundesparlamenten** zunehmend **intensiv** für die Verbesserung der überregionalen Rahmenbedingungen einsetzen, damit bestehende Hemmnisse **schnell** abgebaut werden und die städtischen Bemühungen **ihre Wirkung besser entfalten können erfolgreich erweitert und ausgebaut werden können. (Vorstand)**
7. Es wird ein regelmäßiges **jährliches (Schweiger, König)** Monitoring und Controlling durchgeführt, das im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität jeweils vorgestellt wird. Bei Nichterrechung der Ziele werden geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung vorgeschlagen.
8. Die Stadt Göttingen bewirbt sich bei dem EU-Programm Horizon Europe Städte-Mission „100 klimaneutrale Städte bis 2030 – für und mit Bürger*innen“ oder ähnlichen Programmen, um die finanziellen Rahmenbedingungen für eine deutlich frühere vollständige Reduktion der THG-Emissionen zu erzielen.

Beschlussvorschläge für den Klimaschutz-Beirat für weitergehende Beschlüsse zum Klimaplan 2030:



Abstimmung:

1. Ziele

a. Weitestgehende Forderung (König):

- Klimaneutral so schnell wie möglich, spätestens jedoch 2035
- Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2030 um 75 %

b. Mildere Forderung (König):

- Klimaneutral so schnell wie möglich, spätestens jedoch vor 2040
- Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2030 um 70 %

c. Verwaltungsvorschlag:

- Klimaneutral bis 2045
- Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2030 um 65 %

Beschlussvorschläge für den Klimaschutz-Beirat für weitergehende Beschlüsse zum Klimaplan 2030:



Abstimmung:

2. Vortext zum Beschlussvorschlag:

Der Klimaschutz-Beirat begrüßt ausdrücklich den Klimaplan 2030 der Stadt Göttingen als wichtige Handlungsgrundlage mit konkreten Maßnahmen und Projekten. Wegen der von zahlreichen Klimawissenschaftler*innen und Fachinstituten geforderten Maßnahmen zur Erreichung einer Klimaneutralität möglichst bis 2035 wünscht sich der Klimaschutz-Beirat auch für Göttingen eine schnellere Erreichung dieses Ziels. Dabei ist dem Beirat bewusst, dass dies nur möglich ist, wenn sich auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene die Rahmenbedingungen durch Gesetzesänderungen, Förderprogramme und finanzielle Unterstützung der Kommunen entscheidend ändern.

Dies vorausgeschickt, schlägt der Klimaschutz-Beirat dem Umweltausschuss folgende Änderungen der Beschlussvorlage der Verwaltung zum Klimaplan 2030 vor: (Vorstand)

Beschlussvorschläge für den Klimaschutz-Beirat für weitergehende Beschlüsse zum Klimaplan 2030:



Abstimmung:

3. Textliche Ergänzungen:

a.

- Der restliche Endenergiebedarf wird vorrangig durch lokale bzw. regionale erneuerbare bzw. nichtfossile Energien gedeckt.
- Die Stadt Göttingen wird die Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien (Photovoltaik, Windkraft, Solarthermie, Geothermie, etc.) in dem im Klimaplan genannten, erforderlichen Umfang möglichst im Stadtgebiet durch Bereitstellung von Flächen und entsprechende Bauleitplanung unterstützen. (Rappenecker)

b.

- Sollte der Strombedarf der Stadt Göttingen nicht vollständig lokal zu erzeugen sein, so muss der Restbedarf aus Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien bezogen werden, die dafür neu in Deutschland errichtet wurden. (König)

Beschlussvorschläge für den Klimaschutz-Beirat für weitergehende Beschlüsse zum Klimaplan 2030:



Abstimmung:

3. Textliche Ergänzungen:

c.

Das Maßnahmenportfolio ~~kann und soll~~ **muss (König)** im Laufe der Zeit dynamisch durch neue Maßnahmen und Projekte ergänzt und angepasst werden, zum Beispiel, wenn sich gesetzliche Rahmenbedingungen oder Förderregime verändern.

d.

Dies gilt in besonderem Maße für den Bereich Verkehr/Mobilität. (König)

e.

Insbesondere wird zugestimmt, dass

- eine umfangreiche Ausbildungsoffensive im Handwerk Initiiert (Schweiger)
werden müssen, um das Gesamtziel zu erreichen.

Beschlussvorschläge für den Klimaschutz-Beirat für weitergehende Beschlüsse zum Klimaplan 2030:



Abstimmung:

3. Textliche Ergänzungen:

f.

Weiterhin wird ausdrücklich zugestimmt, dass der Begriff der Klimaneutralität in Zukunft weiter geschärft und im Rahmen kommunaler Möglichkeiten um Maßnahmen zur Kompensation und Speicherung von CO₂ erweitert werden sollte (vgl. „Empfehlung zur methodischen und konzeptionellen Weiterentwicklung“, Konzeptband S. 18/19). (Münch)

g.

Die Stadt Göttingen wird sich auf allen Ebenen (Städtetag, Klimabündnis, Masterplan-Kommunen, Konvent der Bürgermeister*innen usw.) mit Anträgen und Apellen sowie über die Göttinger Abgeordneten in den Länder- und Bundesparlamenten intensiv für die Verbesserung der überregionalen Rahmenbedingungen einsetzen, damit bestehende Hemmnisse schnell abgebaut werden und die städtischen Bemühungen erfolgreich erweitert und ausgebaut werden können. (Vorstand)

Beschlussvorschläge für den Klimaschutz-Beirat für weitergehende Beschlüsse zum Klimaplan 2030:



Abstimmung:

3. Textliche Ergänzungen:

h.

Es wird ein regelmäßiges **jährliches (Schweiger, König)** Monitoring und Controlling durchgeführt

5. Bericht aus den AGs

- Berichte von den Aktivitäten der
 - AG Energieversorgung
 - AG Gewerbe/Industrie
 - AG Mobilität

5. Bericht aus den AGs: AG Energieversorgung

Gemeinsames Treffen der AG Energie und AG Bauen und Wohnen am 2.6.

- Anregung zur Erstellung eines Grundsatzpapiers zur Energieversorgung und Baustands
- Anregung zur Verbesserung der „Checkliste-Klimaschutz“
- Umgang mit zu bearbeitenden B-Plänen noch offen

Treffen der AG Energieversorgung am 18.06.

- Zusammenfassung der Papiere zum Europaquartier auf Kernsätze
- Neuaufnahme Thema Solar-Satzung erst mit neuem Rat
- Erstellung eines Grundsatzpapiers zu Baustandards sehr aufwändig
 - Input von KEAN zum Thema Baustandards in nächster Sitzung
- Ideensammlung zur Unterstützung des „Wattbewerb“ der Stadt Göttingen

5. Bericht aus den AGs: AG Gewerbe/Industrie

- **Konstituierende Sitzung am 28.6.21 bei Sartorius**
- 7 Teilnehmer*innen; 1 weiterer verhindert
- **Ziel:** Gewerbebetriebe zu Klimaschutzmaßnahmen motivieren und ggf. Netzwerke aufbauen/verstärken

5. Bericht aus den AGs: AG Gewerbe/Industrie

Weiterarbeit der AG:

1. Durchführung einer Veranstaltung für Betriebe:

Auf der Agenda sollen drei, maximal vier kurze Vorträge (10 Minuten!) stehen, die in das Thema einführen:

- Vorstellung Klimaplan Stadt Göttingen, Nils König
- Vorstellung Forschungsvorhaben Abwärmekataster, Stefan Holler
- Energiemanagement (am Beispiel KaufPark), Gerd Rappenecker
- Förder- und Beratungsmöglichkeiten, Aaron Fraeter
- (Best Practice Beispiele, die auch von KMU umgesetzt werden können, Thomas Münter)

Ziel wäre neben der reinen Informationsvermittlung auch ein Netzwerk ins Leben zu rufen.

5. Bericht aus den AGs: AG Mobilität

AG Mobilität:

Bereits 15 Sitzungen; 1 Sitzung seit der letzten KSB-Sitzung

- Abschließende Beratung des Mobilitäts-Teils im Forderungspapier des KSB zum Europa-Quartier
- Abschließende Beratung des Forderungskatalogs der AG Mobilität zum Thema ÖPNV als Beschlussvorschlag für den KSB

5. Bericht aus den AGs: AG Mobilität

- Diskussion des Forderungskatalogs der AG Mobilität zum Thema ÖPNV in der nächsten KSB-Sitzung am 5.10.21

Beschlussvorschlag der AG Mobilität des KSB für die KSB-Sitzung am 5.10.21

Forderungen des KSB zur Verbesserung des ÖPNV

Die AG Mobilität des KSB hat sich in 10 Sitzungen und unter Hinzuziehung von Expert*innen aus Verwaltungen und Initiativen ausführlich mit dem Thema ÖPNV beschäftigt. Dabei wurden insbesondere auch der Klimaplan Verkehrsentwicklung und der Nahverkehrsplan der Stadt Göttingen analysiert.

Da zur Erreichung der Klimaziele unbedingt eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs nötig ist, müssen der Fahrradverkehr und der ÖPNV deutlich ausgebaut und attraktiver gemacht werden. Durch begleitende Maßnahmen wie Parkraumbewirtschaftung, Neuaufteilung des Straßenraums oder die Einrichtung einer Mobilitäts-App müssen nach dem push and pull-Prinzip Autofahrer*innen zum Umstieg auf andere Verkehrsmittel bewegt werden.

Dies vorausgeschickt fordert der Klimaschutz-Beirat zur Verbesserung des ÖPNV in Göttingen die folgenden Maßnahmen:

1. Eine schnellstmögliche Taktverdichtung in jetzigem Netz mit einem 10-Minuten-Takt auf den Hauptlinien bzw. Linienpaaren. (Die Finanzierung sollte in Stufen über die Erhöhung der Parkgebühren erfolgen)
2. Die Erstellung eines Busentwicklungsplans, der das Ziel hat, das Netz so zu verbessern, dass alle Wohn- und Gewerbegebiete sowie die Innenstadt und alle hoch frequentierten Einrichtungen (Universität, Stadthalle, Klinikum, Bahnhof u.s.w.) gut und schnell mit dem Bus erreichbar sind. Bei der Erstellung sollte der Klimaschutz-Beirat eingebunden werden. Dabei ist besonders Wert zu legen auf
Ein Konzept für die ÖPNV-Anbindung des Albi-Platzes mit Stadthalle und Deutschem

5. Bericht aus den AGs: AG Mobilität

Weiterarbeit der AG

Nächstes Thema: Fahrradverkehr

- Vortrag zum Thema Radverkehr im Klimaplan Verkehr der Stadt Göttingen
- Vortrag zum Radverkehrsentwicklungsplan der Stadt Göttingen
- Vortrag zu den Forderungen des Bürger*innen-Rates Klimaschutz zum Thema Radverkehr
- Stichwortliste Mobilität der AG

6. Europa-Quartier

- **Beschlussvorschlag: Forderungen zum Europa-Quartier**
 - Gemeinsamer Entwurf der AGs Energieversorgung, Mobilität sowie Bauen und Wohnen

01.07.2021

Forderungen des Klimaschutz-Beirates zum geplanten Neubaugebiet „Europa-Quartier“ auf dem Holtenser Berg

Der Klimaschutz-Beirat der Stadt Göttingen hat intensiv in mehreren Sitzungen des Beirats und seiner AGs Erneuerbare Energien, Bauen und Wohnen und Mobilität sowie in Gesprächen mit der Verwaltung, der Bauträger und der Planer mit dem geplanten Neubaugebiet „Europa-Quartier“ auseinandergesetzt.

Aufbauend auf den Maßgaben des neuen Klimaplanes 2030 der Stadt Göttingen, der für Neubaugebiete grundsätzlich Klimaneutralität, nachhaltige Bauweise und hohe Energiestandards verlangt, fordert der Klimaschutz-Beirat, dass das Europaquartier zum ersten Modellprojekt für ein klimaneutrales, nachhaltiges und autoarmes Wohngebiet wird.

Dies sollte von allen Beteiligten (Stadtverwaltung, Bauträger, Planer etc.) ab sofort auch entsprechend kommuniziert werden, damit zum einen die zukünftigen Bewohner*innen und die Bauwilligen sich mit diesen Zielen und Möglichkeiten vorher auseinandersetzen und zum anderen den jetzigen Bewohner*innen des Holtenser Bergs verdeutlicht wird, dass das Neubaugebiet auch für sie eine Bereicherung darstellen kann, die mit einer Verbesserung des Wohnumfelds, der Nahversorgung und der Bus- und Fahrrad-Anbindung einhergeht und möglichst wenig zusätzliche Verkehrsbelastung bringen soll.

6. Europa-Quartier

- **Beschlussvorschlag: Forderungen zum Europa-Quartier**
 - Gemeinsamer Entwurf der AGs Energieversorgung, Mobilität sowie Bauen und Wohnen

Beschlussvorschlag:

1. Der Klimaschutz-Beirat beschließt die Forderungen zum Europa-Quartier.
2. Die Forderungen werden der Presse, den Fraktionen und der Verwaltung mitgeteilt/ bekannt gemacht.
3. Nach der Sommerpause bringt der Klimaschutz-Beirat über sein beratendes Mitglied Nils König einen Antrag zum „umweltfreundlichen Musterquartier Europa-Quartier“ im Umweltausschuss ein.

7. Anträge Mitglieder

- **Sachstand zum Antrag von Health for Future:**

Universität und UMG klimaneutral 2030

Eingebracht durch Hrn. Schweiger am 25. April 2021

- Kontaktaufnahme mit Universität, UMG und Professor*innen-Initiative
- Vereinbarung von Gesprächsterminen im Juli (Universität, UMG) bzw. September (Professor*innen)

7. Anträge Mitglieder

Sachstand zum Antrag Monitoring:

*Monitoring und Controlling sind Voraussetzung für den Erfolg des Masterplan
100% Klimaschutz Göttingen*

Eingebracht durch Fr. Schwardmann am 12. September 2020

- Arbeitssitzung/Abstimmungsgespräch zur Diskussion des Monitorings/Controllings im Klimaplan am 24. Juni 2021 (S4F, Ref. 07)

8. Bericht der Verwaltung

- **Hinweise zum Verfahrensablauf bei Anfragen an die Verwaltung (aus der AG-Arbeit etc.):**
 - Anfragen an Referat 07/ Janina Bodmann, diese werden intern weitergegeben und zentral beantwortet
- **Klimasensible Stadtentwicklung (Karina Schell)**

9. Verschiedenes





Stadtwasser- und Hitzeplan

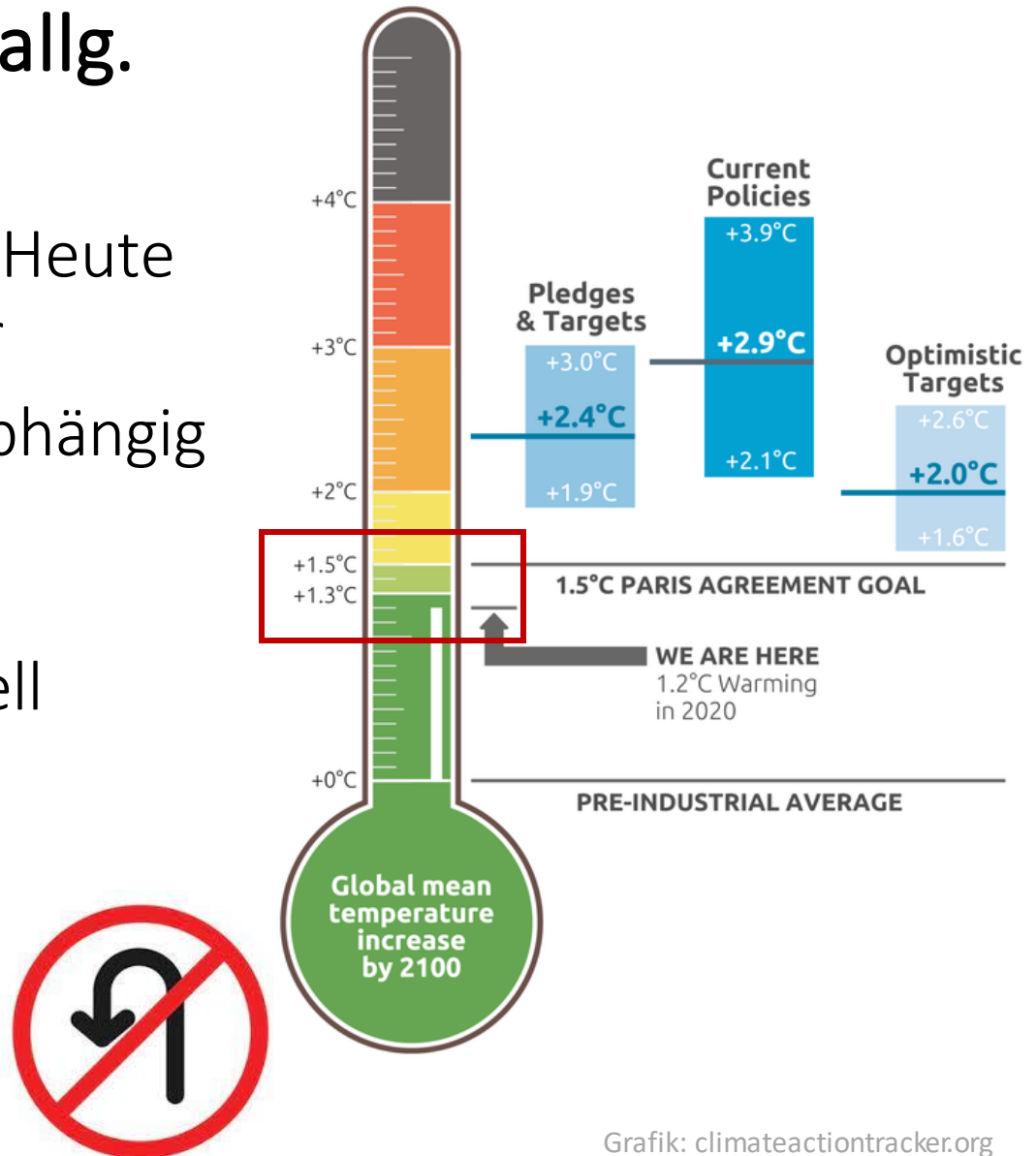
Konzept „wassersensible Stadtentwicklung“

Karina Schell · Referentin für Klimaanpassung · Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

Klimaschutzbeirat 05.07.2021

1 | Klimaanpassung allg.

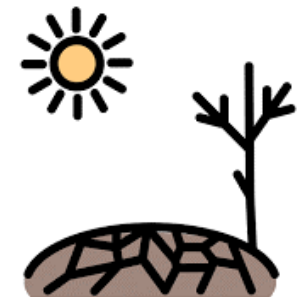
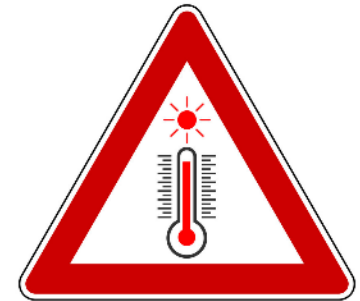
- Globale Erwärmung: Heute bereits 1,2°C wärmer
- Klimaanpassung unabhängig von Zieldiskussion
- Vorsorge und Risikominimierung essentiell



2 | Trend Klimafolgen

Hitze

- Zunahme an Sommertagen ($> 25^{\circ}\text{C}$)
- Zunahme an heißen Tagen ($> 30^{\circ}\text{C}$)
- Zunahme an Tropennächten ($> 20^{\circ}\text{C}$)



Trockenperioden

- Niederschlagsverschiebung Richtung Wintermonate

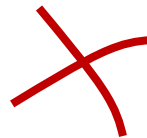
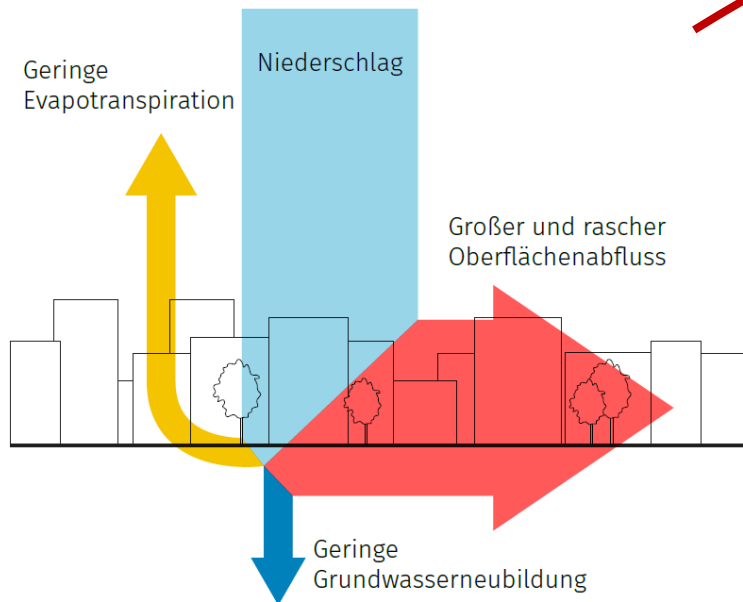


Starkregen

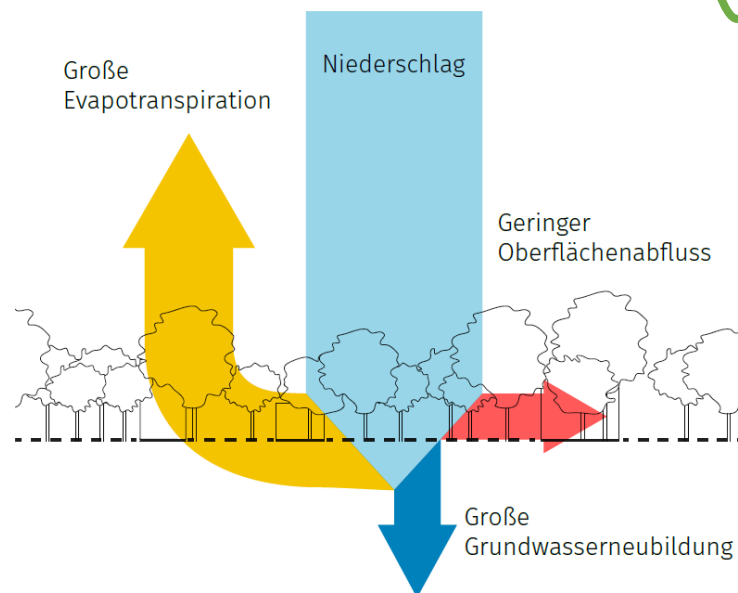
- Niederschlagsmenge verteilt sich auf wenige Tage im Jahr

3 | Wasserhaushalt

Urbane Landschaft



Naturnahe Landschaft

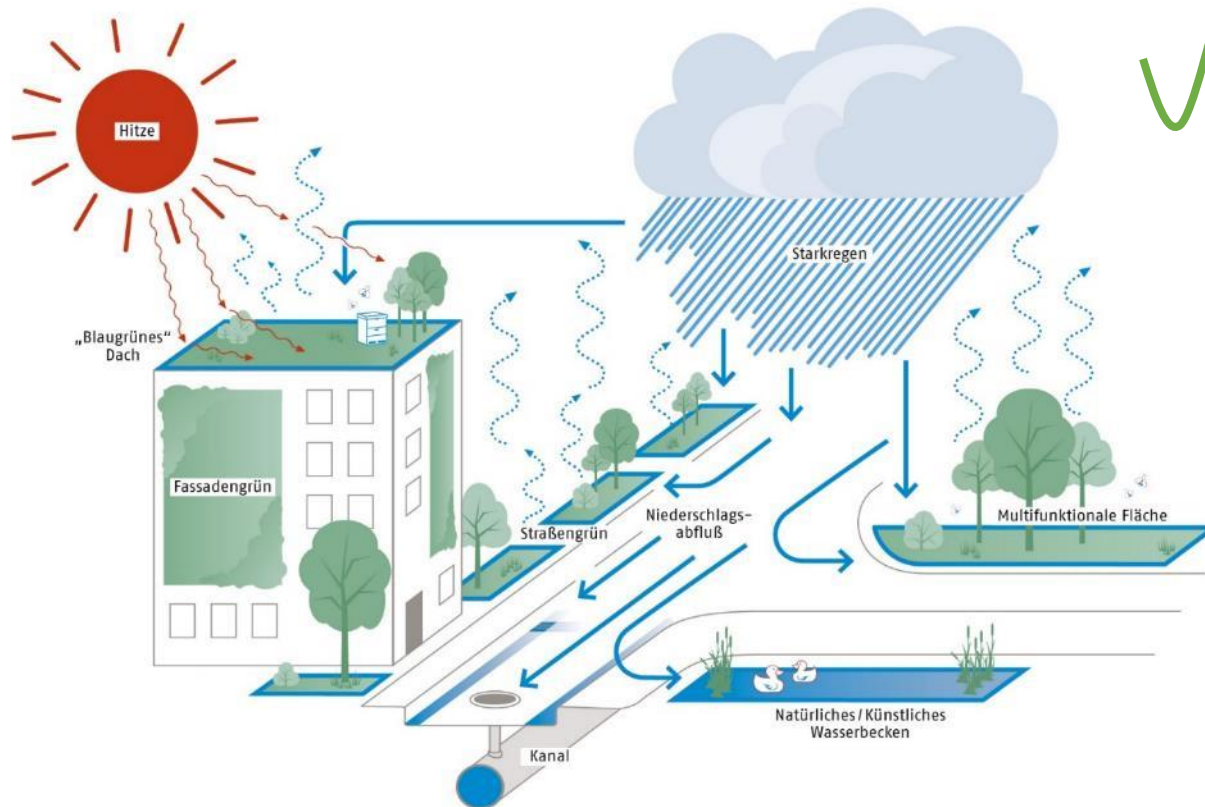


Urbanisierung

Nachverdichtung

Klimawandel

4 | Wassersensible Stadt-/Innenentwicklung



Jede (Ober)Fläche in der Stadt sollte wassersensibel umgestaltet oder weiterentwickelt werden ...

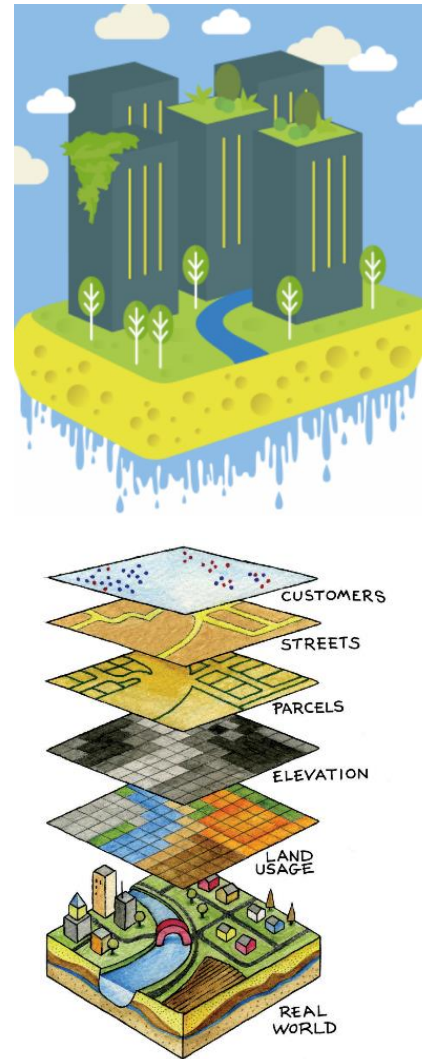
5 | Nature-based solutions, no regret-Maßnahmen



Natur-basierte Lösungen wären auch ohne Klimawandel
ökonomisch, ökologisch und sozial gewinnbringend ...

6 | Projekt „Stadtwasser- & Hitzeplan“

- Programm: Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel, BMI/ BBSR
- Förderzeitraum: 2021 - 2023
- Fördersumme: 225.000€ (+ 25.000€)
- Ziel/ Outcome:
 - a. Konzept für eine wassersensible Stadtentwicklung auf der Grundlage neuer standortspezifischer Analysen und Simulationen
 - b. Entwicklung von konkreten Maßnahmen für ausgewählter Standorte, die eine bestimmte Problematik oder Charakteristik aufweisen in einem Maßnahmenkatalog



8 | Zusammenfassung

- Implementierung der ersten Sofortmaßnahme des Klimaplanes Gö. 2030/ Handlungsfeld Klimaanpassung
- Integration des Handlungsfelds Klimaanpassung in die Stadtentwicklung
- Anstoß zur Vorsorge- und Risikominimierung für mehr urbane Sicherheit
- Schaffung von Synergien zw. Wasserwirtschaft, Stadtplanung und Freiraumgestaltung
- Inwertsetzung von Ökosystemdienstleistungen im urbanen Kontext

9 | Offene Fragen

- Beitrag des KSB im Projekt?
- Anregungen aus dem KSB für die Umsetzung?
- ...

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.

Referat für
Nachhaltige
Stadtentwicklung

Kontakt

k.schell@goettingen.de

Hainholzweg 3 (bald: Schildweg 1)



Grafik: UN

Protokolle der Sitzungen des Klimaschutz-Beirates 2021

Übersicht	
3. Februar 2021	26. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
11. Mai 2021	27. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
5. Juli 2021	28. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
5. Oktober 2021	29. Sitzung des Klimaschutz-Beirates

Protokoll

29. Sitzung des Klimaschutz-Beirats der Stadt Göttingen

**Datum:**

05.10.2021, 15:30 – 17:00 Uhr

Ort:

Online-Veranstaltung

Protokoll:

Janina Bodmann

Nächster Termin:

Di., 8. Februar ab 15:30 Uhr

Protokoll-Anlagen:

- **Anlage 1:**
Präsentation

Teilnehmende Mitglieder Klimaschutz-Beirat:

Marco Lange – Georg-August-Universität Göttingen
Claudia Leuner-Haverich – Städtische Wohnungsbau GmbH
Leonard Kraye – Fridays for Future
Stefan Holler – HAWK, Fakultät Ressourcenmanagement
Niels-Arne Münch – Scientists For Future
Volker Müller-Benedict – Scientists For Future (Vertretung f. Hrn. Münch)
Gerd Rappenecker – Stadtwerke Göttingen AG
Friedrich Helmsen – ADFC
Armin Schülbe – EnergieNetz Mitte GmbH
Doreen Fragel – Energieagentur Region Göttingen e.V.
Benjamin Dörr – Energieagentur Region Göttingen e.V.
Stephanie Gallinat-Mecke – Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH
Ingo Voges – Energiewende-Komitee Göttingen e.V.
Jana Birner – Klimaschutz Göttingen e.V.
Ursula Schwarldmann – Parents 4 Future Göttingen
Werner Schulze (Vertretung Ursula Schwarldmann)
Nils König – Kunst e.V.
Caroline Hampe – Stadtjugendring e.V.
Katharina Fiedler – BUND Kreisgruppe Göttingen
Peter Schweiger – Health 4 Future Göttingen
Christel Wemheuer – Landkreis Göttingen
Kristina Schneider – Landkreis Göttingen
Jochen Görres – bmp Architekten
Lars Kreike – ZUFALL logistics group
Martin Kappas – Georg-August-Universität Göttingen, Geographisches Institut

Teilnehmende (Geschäftsstelle / Verwaltung / Gäste):

Janes Greuer – Stadt Göttingen, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung
Janina Bodmann – Stadt Göttingen, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
4. Universität und UMG klimaneutral
5. AG Mobilität: ÖPNV-Handlungspapier
6. Klimaplan Göttingen 2030
7. Bericht aus den AGs
8. Anträge der Mitglieder
9. Bericht der Verwaltung
10. Verschiedenes

1.	Begrüßung
	› Doreen Fragel führt die Sitzung.
2.	Bericht des Vorstands
	› Das Protokoll der letzten Sitzung vom 5. Juli 2021 wird <u>einstimmig genehmigt</u>. › Bearbeitung der Checkliste „Klimaschutz in der Bauleitplanung“: ○ Fachwissen zur Prüfung der B-Pläne aktivieren (aus dem Beirat und aus Initiativen) und Menschen einbeziehen, die dauerhaft beraten können ○ Vorgehen: ▪ Gemeinsames Gespräch mit dem Vorstand, Frau Schwarzmann und dem Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung, auf dem der Prozess (Erstellung eines B-Plans, Berücksichtigung von Klimaschutz-Kriterien, Rolle bzw. Aufgaben und Ansatzpunkte des Klimaschutz-Beirats) erörtert und das optimale Vorgehen (Vermeidung von doppelter Arbeit) abgestimmt wird. ▪ Berücksichtigung des zukünftigen Zuschnitts der (ab November neu konstituierten) Ausschüsse ▪ Bericht auf der nächsten Sitzung des Klimaschutz-Beirats (Feb. 2022) ○ Checkliste Klimaschutz in der Bauleitplanung wurde auch in der AG Bauen und Wohnen betrachtet, Anpassungsvorschläge gemacht und mit dem Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung in einem ersten Gespräch diskutiert ▪ verwaltungsintern laufen derzeit ähnliche Überlegungen wie aus der AG: Etablierung von Energiekonzepten bei B-Plänen, Schaffung von Klimaschutz-Standards, Anpassung der Checkliste mit Verschärfung ▪ Anregung der AG hinsichtlich einer Unterteilung der Leitziele der Checkliste in CO₂-Einsparung und Klimaanpassung (mit Quantifizierung bzw. höherer Gewichtung der Einsparung) wurde aufgenommen ○ AG Bauen und Wohnen strebt zudem die Erstellung einer Gebäudetypologie (basierend auf versch. Gebäudetypen/Quartieren) an ▪ Dies wird in enger Abstimmung mit dem Referat weitergeführt
3.	Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
	› Hr. König stellt die relevanten Aspekte der beiden vergangenen Ausschuss-Sitzungen vor: › <u>43. Sitzung, 13. Juli 21</u> ○ Der Antrag des Beirats wird weitgehend berücksichtigt, außer die Zielsetzungen zur THG-Neutralität; Begründung: verschärftes Ziel sei zeitlich und auf Basis der im Klimaplan enthaltenen Maßnahmen nicht realisierbar › <u>44. Sitzung, 28. September 21</u> ○ Beschluss zum Intersektoralen Förderprogramm vertagt, jedoch derzeit keine Handhabung seitens des Klimaschutz-Beirats vorhanden
4.	Universität und UMG klimaneutral 2030
	› Kurzer Überblick über die bisherigen Aktivitäten (siehe Präsentation S. 7) › Hauptaspekt ist die Frage, ob und inwieweit in den Bau mehr investiert werden kann, um dann langfristig den Betrieb des Gebäudes nachhaltiger (ressourcenschonender/günstiger) zu gestalten (Anwendung einer Lebenszyklusanalyse) › Dies ist bedingt durch die Systematik der Investitionen und des Betriebs, welches durch zwei verschiedene Träger/Kostenstellen erfolgt, problematisch; Landesrechnungshof/Finanzministerium müssen hierbei ein entsprechendes Vorgehen (z. B. Verrechnung) erarbeiten
5.	AG Mobilität: ÖPNV-Handlungspapier
	› Keine Änderungswünsche im Vorfeld zugegangen › Handlungspapier ist relativ klar auf die Stadt bezogen, die Einbindung des Landkreises erfolgt, sobald sich der Kreistag neu konstituiert hat › Frau Leuner-Haverich hat bereits auf dem Auftaktworkshop zum Handlungskonzept ÖPNV auf die Forderungen des Klimaschutz-Beirats hingewiesen (weiteres Verfahren ist hier noch offen)

	Diskussion: › Ergänzung/Änderungsantrag: ○ Entsprechende Infrastruktur (Betriebshof, Ladestationen, Abstellfläche etc.) muss zeitnah geschaffen werden, um den ÖPNV-Ausbau in dargestelltem Umfang zu gewährleisten. › Sollen bestehende Parkhäuser/-flächen genutzt oder neu gebaut werden? ○ Prüfung, inwieweit bestehende nahegelegene Parkflächen wie z. B. Parkhaus Hospitalstr, Uni-Parkplatz etc. genutzt werden können ○ Ergänzung/Präzisierung: Bestehende Parkhäuser und -plätze nutzen › Prüfung der Möglichkeit von Shuttleverkehren bei Veranstaltungen (neue Linienförderung, um Plätze besser einzubinden; gezielte Busverkehre vom Schützenplatz etc., die bei großen Veranstaltungen eingepreist werden können) › Autofreie Innenstadt: missverständliche Formulierung ○ Ziel ist es, unnötige Verkehre aus der Innenstadt herauszuhalten und letzte Schleifen im Suchverkehr zu vermeiden ○ Ergänzung/Präzisierung: Autofrei innerhalb des Walls › Vorgehen (einvernehmlich): ○ In der AG werden die Ergänzungen im Umlauf vorgeklärt, dann per Umlaufbeschluss an den gesamten Beirat versendet
6.	Klimaplan Göttingen 2030 – Aktueller Stand
	› Aktueller Stand zum Klimaplan 2030 seit dem Beschluss im Juli (s. Präsentation, S. 10 f.) Diskussion: › Klimaplan Göttingen 2030: Wie kommt ein Projekt ganz konkret in die Umsetzung und wie kann die Politik Einfluss nehmen? ○ <i>das Vorgehen ist projektspezifisch sehr unterschiedlich, auch Externe können (und sollten) Projekte anstoßen (z. B. wenn diese außerhalb des kommunalen Handlungsspielraums liegen)</i> ○ <i>das Projektmanagement ist im Multiprojektmanagement organisiert und im Steckbrief zusammengefasst; Ziel des Multiprojektmanagements ist das Anstoßen und Koordinieren von Projekten – eine Person ist die Ansprechperson pro Projekt, es gibt einen halbjährlichen Statusbericht mit dem Umsetzungsstand u. ggf. Hemmnissen</i> ○ <i>Als Referat können (aus personellen/finanziellen Gründen) nicht alle Leitprojekte jetzt schon aktiv vorangetrieben werden, daher erfolgt die Priorisierung der Sofortmaßnahmen durch die Politik (Verwaltung gibt Empfehlungen)</i> ○ <i>Konsequenz: die in den Projekten genannten Gruppen/Akteure müssen gemeinsam einen jeweiligen Projektplan entwickeln (wo ist welcher Beschluss möglich etc.), das Referat hat im Blick, welches Projekt wie vorangetrieben werden muss</i> ○ <i>Im Vorstand wird nochmal aufbereitet, wie mit dem Klimaplan umgegangen und wie dieser weiter vorangetrieben werden muss, auch in den AGs nochmal thematisieren</i> › Starkwasser- und Hitzeplan: Ist der Starkwasser- und Hitzeplan rein deskriptiv oder auch ein Alarmplan? ○ <i>Es werden GIS-basierte Analysen in Bezug auf versch. Themen wie Hitze, Starkregen oder Überflutung durchgeführt, an bestimmten/kritischen Stellen werden auch Maßnahmen abgeleitet</i> › Starkwasser- und Hitzeplan: Besteht der Kontakt zur Medizin in Göttingen? ○ <i>Bislang wurden noch keine Gespräche geführt, da das Projekt noch in der Antragsphase ist, der Gesundheitssektor ist jedoch zentraler Akteur, mit dem Gespräche geplant sind</i> › Gebäudestandards im Neubau: wie erfolgt die Anwendung? ○ <i>Mindestlevel für alle Planungen auf allen Regelungsebenen im Einflussbereich der Stadt (B-Pläne, städtebauliche Verträge, private Kaufverträge), das nicht unterschritten werden darf – damit setzen die Standards früher an als die Checkliste „Klimaschutz in der Bauleitplanung“</i>
7.	Bericht aus den AGs
	› AG Mobilität ○ nächstes Thema: Radverkehr ○ Erarbeitung einer Liste mit Forderungen nach Gesprächen mit der Verwaltung (Hr. Koss/Verkehrsplanung)

	› AG Gewerbe ○ Am 30. September fand eine Veranstaltung mit fünf Vorträgen statt ○ Bisher eher wenig Resonanz (Teilnahme an der Veranstaltung, Rückfragen) ○ Nächste Veranstaltung am 18.11.; Ziel ist nicht eine Beratung, sondern vielmehr ein Netzwerk entstehen zu lassen, Hemmnisse und Probleme herauszustellen und Unternehmen in die Umsetzung des Klimaplanes einzubinden › AG Bauen und Wohnen ○ Siehe Präsentation › AG Konsum ○ Trinkwasserspender nicht möglich (Hygienische Vorschriften etc.)
8.	Anträge Mitglieder
	› Kurzer Sachstand zum Antrag „Monitoring“: siehe Präsentation, S. 23
9.	Bericht der Verwaltung
	› Solarenergie: ○ Überblick über geplantes „Intersektorales Förderprogramm zur Umsetzung des Klimaplanes Göttingen 2030“, erstes Modul: Förderung für Solaranlagen ○ Diskussion: ▪ Warum wird 180 € pro installierte Leistung (kWp) angesetzt? • <i>Mit Fachbüro erarbeitet, orientiert an den Kosten für die vermiedene Tonne CO₂</i> ▪ Was ist der Innovationsbonus? • <i>Generell sollte die Fördermöglichkeit offengelassen werden für Aspekte, die so erstmal noch nicht absehbar sind und die andernfalls abgelehnt werden müssten</i> ▪ EARG: Abwicklung durch wen? • <i>Operationelle Umsetzung noch zu klären</i> ○ Zwischenstand „Wattbewerb“: Göttingen auf Platz 85, Zubau 13 kWp › Weitere Themen: ○ Faire Woche ○ Personalsituation im Referat 07 ○ Beitritt Göttingens zum Konvent der Bürgermeister ○ Unterzeichnung Musterresolution zur Anerkennung der SDGs ○ Anfrage Soroptimistinnen Göttingen: Förderung für Projekte geplant, die Klimaschutz und Frauen in Göttingen betreffen: Ideen/Projektvorschläge gerne an j.bodmann@goettingen.de
10.	Verschiedenes
	› Wahl einer Vertretung des beratenden Mitglieds im Umweltausschuss: ➔ Nora Kern einstimmig gewählt › (vorläufige) Terminplanung 2022: ▪ 30. Sitzung: Di., 8. Februar ab 15:30 Uhr ▪ 31. Sitzung: Mo., 9. Mai ab 15:30 Uhr ▪ 32. Sitzung: Di., 5. Juli ab 15:30 Uhr ▪ 33. Sitzung: Mo., 10. Oktober ab 15:30 Uhr › Sachstand zum EU-Förderprogramm 100 Städte klimaneutral (100 CNC): ▪ Noch sind keine genaueren Informationen bekannt, es wird auf ein Information Kit gewartet, welches demnächst veröffentlicht werden soll ▪ Der Call soll im November starten (Vorbereitung/Unterstützung durch den Beirat zugesagt) › Terminvorschlag für den Folgetermin UMG Klimaneutral mit Hr. Kilz: ▪ Terminvorschlag von Hr. Kilz an Health 4 Future noch ausstehend

**29. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
der Stadt Göttingen
5. Oktober 2021
online**

Agenda

- 1. Begrüßung (5 Min.)**
- 2. Bericht des Vorstands (5 Min.)**
- 3. Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität (5 Min.)**
- 4. Universität und UMG klimaneutral (15 Min.)**
- 5. AG Mobilität: ÖPNV-Handlungspapier (15 Min.)**
- 6. Klimaplan Göttingen 2030 (15 Min.)**
- 7. Berichte aus den AGs (20 Min.)**
- 8. Anträge der Mitglieder (5 Min.)**
- 9. Bericht der Verwaltung (10 Min.)**
- 10. Verschiedenes (5 Min.)**

1. Begrüßung

- **Leitung der heutigen Sitzung: Doreen Fragel**

2. Bericht des Vorstands

- **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (5. Juli 2021)**

Beschlussvorschlag:

Dem Protokoll der Sitzung wird zugestimmt.

- **Bearbeitung der Checkliste „Klimaschutz in der Bauleitplanung“:**

Vorschläge zum zukünftigen Vorgehen

- *Frau Schwardmann*
- *Vorstands-Team*
- *Hr. Müller-Benedict/AG Bauen und Wohnen*

3. Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



43. Sitzung 13.7.21

Klimaplan 2030:

Abschließende Diskussion, Vertagungswunsch der CDU wg. vieler Fragen

Beschluss: allen Änderungsanträgen des Klimaschutz-Beirats wird zugestimmt mit Ausnahme des wichtigen Punktes zum Klimaneutralitätsziel 2035 und der THG-Reduktion um 75 % bis 2030; hier wird 2045 und 65 % beschlossen

In der Ratssitzung am 16.7. wird der Klimaplan endgültig beschlossen.

3. Bericht aus dem Ausschuss f. Umwelt, Klimaschutz u. Mobilität



44. Sitzung 28.9.21

Antrag Grüne: Intersektorales Förderprogramm zur Umsetzung des Klimaplan 2030:

Sofortprogramm: 60.000 Euro für Solarförderung (Zuschüsse für PV-Anlagen, Balkon-PV, Innovationen)

Ab 2022: umfangreiches Förderprogramm für weitere Maßnahmen wird rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen 2022 vorgelegt

Beschluss: vertagt wegen Beratungsbedarf der SPD; es besteht die Gefahr, dass wegen der Terminlage und der Wahl kein rechtzeitiger Beschluss für 2021 mehr möglich ist!

4. Universität und UMG klimaneutral 2030

■ Sachstand zum Antrag von Health for Future:

Universität und UMG klimaneutral 2030

Eingebracht durch Hrn. Schweiger am 25. April 2021

- Gespräche mit Universität und UMG
- Gespräch mit Professor*innen-Initiative steht noch aus, Kontakt besteht
- Schreiben an Landesregierung versendet
- enge Abstimmung/Verbindung mit den Aktivitäten von H4F
- weitere Gespräche bzgl. UMG geplant

5. AG Mobilität: ÖPNV-Handlungspapier

■ Diskussion des Forderungskatalogs der AG Mobilität zum Thema ÖPNV

Beschlussvorschlag der AG Mobilität des KSB für die KSB-Sitzung am 5.7.21

Forderungen des KSB zur Verbesserung des ÖPNV

Die AG Mobilität des KSB hat sich in 10 Sitzungen und unter Hinzuziehung von Expert*innen aus Verwaltungen und Initiativen ausführlich mit dem Thema ÖPNV beschäftigt. Dabei wurden insbesondere auch der Klimaplan Verkehrsentwicklung und der Nahverkehrsplan der Stadt Göttingen analysiert.

Da zur Erreichung der Klimaziele unbedingt eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs nötig ist, müssen der Fahrradverkehr und der ÖPNV deutlich ausgebaut und attraktiver gemacht werden. Durch begleitende Maßnahmen wie Parkraumbewirtschaftung, Neuaufteilung des Straßenraums oder die Einrichtung einer Mobilitäts-App müssen nach dem push and pull-Prinzip Autofahrer*innen zum Umstieg auf andere Verkehrsmittel bewegt werden.

Dies vorausgeschickt fordert der Klimaschutz-Beirat zur Verbesserung des ÖPNV in Göttingen die folgenden Maßnahmen:

1. Eine schnellstmögliche Taktverdichtung in jetzigem Netz mit einem 10-Minuten-Takt auf den Hauptlinien bzw. Linienpaaren. (Die Finanzierung sollte in Stufen über die Erhöhung der Parkgebühren erfolgen)
2. Die Erstellung eines Busentwicklungsplans, der das Ziel hat, das Netz so zu verbessern, dass alle Wohn- und Gewerbegebiete sowie die Innenstadt und alle hoch frequentierten Einrichtungen (Universität, Stadthalle, Klinikum, Bahnhof u.s.w.) gut und schnell mit dem Bus erreichbar sind. Bei der Erstellung sollte der Klimaschutz-Beirat eingebunden werden. Dabei ist besonders Wert zu legen auf

Ein Konzept für die ÖPNV-Anbindung des Albi-Platzes mit Stadthalle und Postchem

5. AG Mobilität: ÖPNV-Handlungspapier

- **Abstimmung über die Beschlussvorlage vom Juli 2021**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.

6. Klimaplan Göttingen 2030 – Aktueller Stand

- **Ressourcen:** hausinterne Zusammenstellungen der benötigten Personal- und Finanzbedarfe für die Sofortmaßnahmen und einige Leitprojekte 2022/2023 bei verschiedenen Organisationseinheiten für die anstehenden Haushaltsberatungen
- **Multiprojektmanagement:**
 - Struktur zur Steuerung und zum Controlling der Projekte,
 - Kriterien zur Aufnahme neuer Projekte
 - Definition neuer Sofortmaßnahmen
- **Controlling:**
 - interne Abstimmung eines umfangreichen Indikatorensatzes nach Handlungsfeldern gegliedert (anschließend Abstimmung mit KSB),
 - Energiebericht für städtische Liegenschaften für die Jahre 2017-2020 fertiggestellt,
 - Treibhausgas- und Energiebilanz für 2020 ist in Erarbeitung

6. Klimaplan Göttingen 2030 – Sofortmaßnahmen (I)



Bisherige Aktivitäten und Ziele noch für 2021:

1.2.2.1 Göttinger Klimaschutz-Standards im Neubau

> Erarbeitung der Standards, des Umsetzungskonzepts und einer Beschlussvorlage bis Ende 2021/Anfang 2022

3.1.2.2 Balkon-Photovoltaik-Anlagen für Wohneinheiten

> Umsetzung im Rahmen der Solarkampagne und des KlimaFonds mit Beginn in 2021 (*kein politischer Beschluss im Umweltausschuss wg. Beratungsbedarf*)

3.3.3.1 Ausbau und Optimierung Göttinger Fernwärme

> Laufender Prozess der Stadtwerke Göttingen

4.5.2.1 Parkraummanagementkonzept

> Konzepterarbeitung bis 1. Quartal 2022, schrittweise Umsetzung ab 2022 und Folgejahren geplant

5.2.1.1 Beratungsangebote der Wohnraumagentur

> Bereits angelaufen (Erst- und Folgeberatungen), >> Infos [hier](#)

6. Klimaplan Göttingen 2030 – Sofortmaßnahmen (I)



Bisherige Aktivitäten und Ziele noch für 2021:

6.1.1.2 KlimaFonds Göttingen

- > Umsetzung einer Solarförderung als ersten Baustein des KlimaFonds in 2021, kontinuierliche Erweiterung um weitere Module ab 2022 (abhängig von Haushaltsmitteln)

7.1.1.2 Stadtwasser- und Hitzeplan

- > Einwerben von Fördermitteln und finale Bewilligung, Umsetzung des Projekts ab 2022 bis 2024

(neu) 2.4.2.1 Fachkräfte-Initiative

- > Zusammenbringen relevanter Akteur*innen und Entwicklung von Umsetzungsvorschlägen

6. Klimaplan Göttingen 2030 – Sofortmaßnahmen (II)

Geplante Aktivitäten und Ziele für 2022:

1.1.1.1 Modellquartier energetische Bestandssanierung KfW 432

> Aufbau eines OE-übergreifenden Projektteams auch für weitere Leitprojekte mit Quartiersbezug, Quartiersauswahl und Konzepterstellung in 2022

1.1.4.1 Kampagnen und Beratungen der Energieagentur

> Konzepterstellung und Beauftragung in 2022

2.1.1.1 Leitlinien für Energieeffizienz in kommunalen Liegenschaften

> Beginn der Leitlinienentwicklung in 2022

6.2.3.1 Projektwerkstätten Göttinger Schulen

> Konzeptentwicklung in 2022

7.1.1.1 Weiterentwicklung zur Göttinger Anpassungsstrategie &

7.2.2.1 Der Göttinger Stadtwald im Klimawandel &

7.3.2.2 Begrünungsmaßnahmen an Stadteingängen und Hauptverkehrsstraßen

> Beginn der Umsetzungen und Projektplanung ab 2022

Ggf. weitere „neue“ Sofortmaßnahmen

6. Klimaplan Göttingen 2030 – Leitprojekte

Erste Aktivitäten außerdem bei verschiedenen Leitprojekten:

1.1.1.1.1 Energiesprung

1.2.1.1 Modellquartier im Neubau

2.1.2.1 Nachhaltigkeit im städtischen Handeln

3.1.1.1 Pilotprojekt Agrophotovoltaik

4.3.3.1 Busentwicklungsplan (unter dem Namen: Handlungskonzept ÖPNV)

4.3.3.2 Taktverdichtung im ÖPNV (wird im Rahmen des HK ÖPNV mitbearbeitet)

7.4.1.1 Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung im öffentlichen Raum

(Wochenmarktplatz in Prüfung für dezentrale RWB)

7. Bericht aus den AGs

- Berichte von den Aktivitäten der
 - AG Mobilität
 - AG Gewerbe/Industrie
 - AG Bauen und Wohnen
 - AG Konsum und Lebensstil

7. Bericht aus den AGs: AG Mobilität

AG Mobilität:

1 Sitzung seit der letzten KSB-Sitzung

- Radverkehr im Klimaplan Verkehr der Stadt Göttingen
- Radverkehrsentwicklungsplan der Stadt Göttingen

7. Bericht aus den AGs: AG Mobilität

Weiterarbeit der AG

Nächste Sitzung am 8.11.21

- **Forderungen zum Thema Radverkehr**
- **Stichwortliste Mobilität der AG**

- **Erstellung eines Entwurfs für eine Forderungsliste**
- **Diskussion mit Herrn Koss (Verkehrsplanung)**
- **Endgültige Erstellung der Liste zur Abstimmung im KSB**

7. Bericht aus den AGs: AG Gewerbe und Industrie

AG Gewerbe/Industrie:

derzeit 8 Mitglieder

2 Sitzungen, 1 Veranstaltung

Öffentliche Veranstaltung am 30.9. in der alten Mensa:

- Eingeladen alle Göttinger Gewerbebetriebe; Anmeldung von 19 Personen plus 4 Firmen mit Interesse (leider nicht alle gekommen)**

7. Bericht aus den AGs: AG Gewerbe und Industrie



5 Vorträge:

1. Der Klimaplan 2030 der Stadt Göttingen und seine Umsetzung (Nils König, Vorstand des Klimaschutz-Beirates)
2. Möglichkeiten des Energiemanagements am Beispiel des Kaufparks Göttingen (Dr. Gerd Rappenecker, Stadtwerke Göttingen)
3. Vorstellung des Forschungsvorhabens der HAWK zur Abwärmenutzung in Göttingen (Prof. Dr. Stefan Holler, HAWK)
4. Best Practice Beispiele für Energiesparmaßnahmen (Thomas Münter, Fa. Sartorius)
5. Förder-und Beratungsmöglichkeiten für Energiesparmaßnahmen (Aaron Fraeter, Energieagentur Region Göttingen)

7. Bericht aus den AGs: AG Gewerbe und Industrie

Ziel:

- Firmen für Klimaschutz/Energieeinsparungen zu interessieren
- Netzwerk aufbauen zum Informationsaustausch zwischen den Firmen
- Neue Mitwirkende in der AG finden

Weiterarbeit der AG:

Nächste Sitzung am 18.11.21

7. Bericht aus den AGs: AG Bauen und Wohnen

- **Gemeinsame Sitzung mit AG Energie 2.6.2021:**

Ein Dokument zu „Gebäudestandards und ihre Energieversorgung“ als Grundlage für Verwaltungsentscheidungen wird angestrebt, AG Bauen erstellt „Typologie“

Die „Checkliste Klimaschutz“ für B-Pläne wird in beiden AGs überarbeitet, um der Verwaltung Verbesserungsvorschläge machen zu können.

- **6.7.2021:**

Interview mit GT-Redakteurin zur Europa-Quartier-Erklärung des KSB

- **Sitzung 20.7.2021:**

Diskussion der o.a. Punkte

- **Sitzung 20.9.2021:**

Fertigstellung der o.a. Dokumente,

Termin mit Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung (24.9.)

7. Bericht aus den AGs: AG Konsum, Ernährung und Lebensstil



Mitglieder: Bettina Ahlborn, Jana Birner, Benjamin Dörr, Claudia Leuner-Haverich,
Alina Seiler

- Erstellung Checkliste nachhaltiges Veranstaltungsmanagement als Vorlage für die Stadt
- Prüfung Trinkwasserspender Innenstadt
- Planung Runder Tisch – Mehrwegsysteme in der Gastronomie; Hintergrund Novelle Verpackungsgesetz → ab 2023 Angebot Mehrwegbehältnisse in Gastronomie verpflichtend

8. Anträge Mitglieder

Sachstand zum Antrag Monitoring:

*Monitoring und Controlling sind Voraussetzung für den Erfolg des Masterplan
100% Klimaschutz Göttingen*

Eingebracht durch Fr. Schwardmann am 12. September 2020

Aktueller Stand:

- Indikatoren-Tabelle für das Monitoring wird derzeit überarbeitet/hausintern abgestimmt
 - Einbezug von Initiativen/externen Akteuren zur Erfassung der Indikatoren im Handlungsfeld „Nachhaltig Leben“
- Diskussion auf der nächsten Sitzung der AG Konsum und Lebensstil
-
- Arbeitssitzung/Abstimmungsgespräch zur Diskussion der geplanten Indikatoren geplant (vorauss. Ende Oktober gemeinsam mit S4F, Ref. 07)

9. Bericht der Verwaltung: Solarenergie



KONTEXT

- **Antrag** „Intersektorales Förderprogramm zur Umsetzung des Klimaplanes Göttingen 2030“ (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN)
- **60.000€ Haushaltsansatz** im Jahr 2021
- Erstes Modul der Sofortmaßnahme „KlimaFonds Göttingen“ (modularer, dynamischer Aufbau)
- **Wettbewerb**



ZIEL

1. **Nutzung des Potenzials** der Solarenergie in Göttingen
2. Schaffung **finanzieller Anreize** für Bürger*innen ihre Stromerzeugung klimafreundlicher zu gestalten
3. Ansprechen **verschiedener Zielgruppen**



ANTRAGSBERECHTIGTE

- **Hauseigentümer*innen**, deren **Vertretungsberechtigte** oder **Mieter*innen**
- Standort Gebäude im **Stadtgebiet**
- Ausgenommen Unternehmen



AUSBLICK

- **UA am 28.09.21:** SPD hat Beratungsbedarf angemeldet, Beschluss eventuell im VA
- **Nach Beschluss:** Intensive Kommunikationskampagne, um den Bürger*innen das Förderprogramm leicht verständlich näher zu bringen, Zusammenarbeit mit Akteur*innen



UMFANG FÖRDERUNG

Maßnahme I: Balkonsolarmodule

Pauschaler Zuschuss von 180€

Maßnahme II: PV-Anlagen > 1kWp

180€ pro installierte Leistung (kWp)

Maßnahme III: Innovationsbonus

50% der beantragten Fördersumme der Maßnahme II



FÖRDERANTRAG

Notwendige Unterlagen:

- Ausgefülltes Antragsformular
- Lageplan
- Gesamtkostenaufstellung

Ggf.:

- Einverständnis des Vermieters
- Denkmalschutzrechtliche Genehmigung
- Genehmigung nach §173 BauGB (Erhaltungssatzung)

Bei Maßnahme III:

+ Kurzbeschreibung der Maßnahme

9. Bericht der Verwaltung: Rückblick Faire Woche und Warentauschtag



Zum 20ten Mal

fand bundesweit die Faire Woche statt. Veranstaltet wurde sie in Göttingen von der Fairtrade Region Göttingen, koordiniert von der Stadt Ref 07.

14 Tage lang

fanden Veranstaltungen unter dem Motto „Fair und regional – Gemeinsam für eine gerechte und nachhaltige Zukunft“ statt.

22 Veranstaltungen

wie z. B. Infoabende, Flohmärkte und Projekte in Schulen wurden in Stadt und Landkreis ausgerichtet.

27 Akteur*innen

Engagierten sich im Rahmen der Fairen Woche 2021 und richteten Veranstaltungen aus. Darunter Schulen, Kirchen, Initiativen, Weltläden und Unternehmen.

200 Haushalte

haben sich an dem Projekt „Die Südstadt schenkt“ (ehemals „Warentauschtag“), welches am 18.-19.09.21 in der Südstadt stattfand beteiligt.

Das Projekt wurde im Rahmen der Klimaplan-Projekt-Werkstätten prämiert. Das Preisgeld floss in die ÖA und die nötigen Genehmigungen. Die private Projektträger*in ist sehr zu frieden und wünscht sich weitere Ausführungen des Projektes in anderen Stadtteilen



Prämiertes Projekt „Die Südstadt schenkt im Rahmen des „Projekt-Wettbewerbes“, Foto ©Hartig-Köhler

9. Bericht der Verwaltung

- **Personalsituation im Referat 07**
 - Koordination kommunaler Entwicklungspolitik
 - Elternzeitvertretung Janina Bodmann
- **Beitritt der Stadt Göttingen zum Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie**
- **Unterzeichnung der Musterresolution zur Unterstützung der SDGs**
- **Energiebericht 2017 – 2020**
- **Anfrage der Soroptimistinnen Göttingen**
 - Förderung für Projekte geplant, die Klimaschutz und Frauen in Göttingen betreffen: Ideen/Projekte bekannt?

10. Verschiedenes

- **Wahl einer Vertretung des beratenden Mitglieds im Umweltausschuss**
 - Vorschlag: Nora Kern

- **(vorläufige) Terminplanung 2022:**
 - 30. Sitzung: Di., 8. Februar ab 15:30 Uhr
 - 31. Sitzung: Mo., 9. Mai ab 15:30 Uhr
 - 32. Sitzung: Di., 5. Juli ab 15:30 Uhr
 - 33. Sitzung: Mo., 10. Oktober ab 15:30 Uhr

10. Verschiedenes

■ **Wahl einer Vertretung des beratenden Mitglieds im Umweltausschuss**

- Vorschlag: Nora Kern

Beschlussvorschlag:

Nora Kern wird als Vertreter*in von Nils König als beratendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Energie bestätigt.

■ **(vorläufige) Terminplanung 2022:**

- 30. Sitzung: Di., 8. Februar ab 15:30 Uhr
- 31. Sitzung: Mo., 9. Mai ab 15:30 Uhr
- 32. Sitzung: Di., 5. Juli ab 15:30 Uhr
- 33. Sitzung: Mo., 10. Oktober ab 15:30 Uhr